
Hansestadt Wipperfürth

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2011
nebst Lagebericht

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln
Telefon +49 (221) 94 99 09-0
Telefax +49 (221) 94 99 09-900
E-Mail info@roedl.com
Internet www.roedl.com

Die für die Produktion dieser Mappe verwendeten Materialien inklusive Deckfolie mit den Bestandteilen PET (Polyethylenterephthalat) und PP (Polypropylen) sind biologisch abbaubar und recyclingfähig.

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG	4
2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	5
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Hansestadt	5
2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	5
2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	7
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
3.1 Gegenstand der Prüfung	8
3.2 Art und Umfang der Prüfung	9
4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	10
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
4.1.2 Jahresabschluss	11
4.1.3 Lagebericht	12
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
5. WIEDERGABE DES KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	14
6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	17

1. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Hansestadt Wipperfürth (nachfolgend auch Hansestadt genannt) hat uns beauftragt, den Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang sowie den Lagebericht zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfung berichten wir mit diesem Prüfungsbericht, der nach dem Prüfungsstandard „Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) erstellt wurde. Des Weiteren wurden die einschlägigen Prüfungsleitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) beachtet.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 zu Grunde. Soweit in den für den Auftrag geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Haftungshöchstsumme nicht festgelegt ist, bestimmt sich diese nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und gegebenenfalls nach ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Hansestadt

2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Lagebericht zum 31. Dezember 2011 wurden nach unserer Auffassung folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Hansestadt getroffen:

- Nach dem historisch höchsten Gewerbesteueraufkommen von 18,3 Mio. € im Jahresabschluss 2008 ging dieser Ertrag in 2009 um 65,75%, also fast 2/3 auf nur noch 6,27 Mio. € zurück! Dieses, ebenfalls historisch niedrigste, Niveau muss auch für das Haushaltsjahr 2010 mit einem erzielten Ergebnis von 6,94 Mio. € konstatiert werden. Eine Teilkompensation durch erhöhte Schlüsselzuweisungen des Landes erfolgte, aufgrund des abweichenden Referenzzeitraumes, erst im Haushaltsjahr 2011, wo nach 509 T€ in 2010 dann 5,8 Mio. € flossen.
- Das Gesamtaufkommen aus Steuern und ähnlichen Abgaben belief sich in 2011 mit 25,6 Mio. € auf bereits 81% des Wertes von 2008; die ordentlichen Erträge insgesamt auf 91% des Aufkommens vor der Finanzkrise. Die ordentlichen Aufwendungen lagen in 2011 mit 46,6 Mio. € um 5,9% unter dem Aufwand vor der Finanzkrise.
- Im Berichtsjahr 2011 hat sich die anhaltende Wirtschafts- und Finanzkrise zwar weiter auf die kommunalen Finanzen ausgewirkt, jedoch zeichnete sich auch eine Trendwende in der Einnahmesituation der Hansestadt Wipperfürth ab.
- Das Gesamtergebnis 2011 weist an Stelle des in der Haushaltsplanung erwarteten Defizits in Höhe von 6.475.009,00 € (originäre Haushaltsansätze) einen Fehlbetrag von 1.797.409,12 € aus.
- Die maßgebenden Veränderungen betreffen im Bereich der ordentlichen Erträge die Steuern und ähnlichen Abgaben (+ 4.377.432,39 €) und die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (+ 1.294.796,16 €) sowie im Bereich der ordentlichen Aufwendungen die bilanziellen Abschreibungen (+ 959.825,24 €).
- Die Eigenkapitalquote I (Eigenkapital/Bilanzsumme) der Hansestadt Wipperfürth hat sich von 24,1% im Jahr 2007 auf 14,1% im Jahr 2011 vermindert.

- Die Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen/Bilanzsumme) hat sich von 48,9% in 2007 auf 42,3% reduziert. Der Anlagendeckungsgrad II (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital/Anlagevermögen) beläuft sich nach 87,1% in 2007 nunmehr auf 68,6% in 2011.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Hansestadt geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Hansestadt wieder.

2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach unserer Auffassung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Hansestadt Wipperfürth getroffen:

- Die Bevölkerungszahlen im Bundesgebiet gehen seit Jahren zurück, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind. Ein Rückgang der Einwohnerzahlen ist in der Tendenz auch für Wipperfürth erkennbar. Nach der Einwohnerstatistik des Landesbetriebes IT.NRW hatte Wipperfürth am 31.12.2011 einen Bevölkerungsstand von 23.026 Personen (-160 zum Vorjahresstand).
- Wipperfürth wird aber nicht nur zahlenmäßig kleiner, Wipperfürth wird auch immer älter. Der Anteil der über 60-jährigen stieg vom Beginn des 21. Jahrhunderts bis Ende 2011 um 10,3%.
- Es wird in den kommenden Jahrzehnten darauf ankommen, ein System zu entwickeln, den demografischen Wandel aufzuhalten. Dies fängt nicht im Alter an. Vielmehr wird Wipperfürth daran arbeiten, die Hansestadt und ihre Dörfer noch familienfreundlicher zu machen, die vorhandene Infrastruktur weiter auszubauen und zu verbessern, Betreuungsangebote für Kinder jeden Alters zu schaffen, das vorhandene Schulsystem in allen seinen Formen zu sichern und dadurch Ehepaare in ihrer Entscheidung für Kinder zu unterstützen.
- Der nach Änderung von § 76 GO NRW auf 10 Jahre erweiterte HSK-Planungszeitraum sieht ab dem Haushaltsjahr 2017 wieder positive Abschlüsse in der Ergebnisrechnung vor. Von daher sind die künftigen, der Kommunalaufsicht vorzulegenden Haushaltssicherungskonzepte, grundsätzlich genehmigungsfähig.
- Aus aktueller Sicht kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass auch in Wipperfürth nach den Ertragseinbrüchen während der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 der Konjunkturmotor wieder angesprungen ist. Das Gewerbesteueraufkommen lag bereits in 2011 mit einem Aufkommen von Knapp 12,4 Mio. € weit über den Ergebnissen der beiden Vorjahre und auch in 2012 und aktuell 2013 mit 17,9 bzw. knapp 20 Mio. € weit über den vorsichtig geschätzten Plandaten. Zusammen mit der ebenfalls überplanmäßigen Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und weiteren Änderungen wird für den Abschluss im Ergebnisplan 2012 eine Verbesserung von rund 4,5 Mio. € erwartet.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wider.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung und des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu haben wir die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang und den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 der Hansestadt geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO NRW bzw. GemHVO NRW aufgestellt.

Im Rahmen des Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Wir haben die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und den Prüfungsleitlinien des IDR vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß haben wir eine Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Hansestadt Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Bürgermeisters und Kämmerers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Prüfung gewonnen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklungen zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Ausgangspunkt der kommunalen Prüfung war der am 22. November 2013 vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 nebst Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth. Die Hansestadt Wipperfürth hat die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2008, zum 31. Dezember 2009 und zum 31. Dezember 2010 im vereinfachten Verfahren nach Artikel 8 § 4 des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) durch den Stadtkämmerer aufgestellt und durch den Bürgermeister bestätigt. Der Anzeige des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2011 sind die nicht geprüften Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2008 bis 2010 beizufügen. Wir haben die Aufstellung der Jahresabschlüsse prüfend begleitet.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung und die von ihr benannten Mitarbeiter erteilt. Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 am 17. März 2014 schriftlich bestätigt.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von der Hansestadt aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet insgesamt eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Hansestadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach den Feststellungen aus unserer Prüfung den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsmäßigen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet. Systembedingt werden in den Ergebnisrechnungen Erträge mit einem negativen Vorzeichen und Aufwendungen mit einem positiven Vorzeichen dargestellt. Dies führt dazu, dass der in der Bilanz zutreffend negativ ausgewiesene Jahresfehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit einem positiven Vorzeichen ausgewiesen wird.

Die Hansestadt hat gem. § 18 GemHVO NRW zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sind als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Der Anhang enthält gem. § 44 GemHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung, insbesondere die von der Hansestadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Wir kommen zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Lagebericht

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt Wipperfürth vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Uns sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Von Aufgliederungen und Erläuterungen wurde an dieser Stelle abgesehen, da sie nicht zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Wir verweisen auf die weitergehenden Aufgliederungen im Anhang.

5. WIEDERGABE DES KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung haben wir dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss und dem Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 den folgenden uneingeschränkten Kommunalen Bestätigungsvermerk erteilt:

"Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - sowie den Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Hansestadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Hansestadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 17. März 2014

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks)"

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Kommunalen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Kommunaler Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Köln, den 17. März 2014

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

- 6.1 Jahresabschluss 2011 der Hansestadt Wipperfürth nebst Lagebericht
- 6.2 Kommunalen Bestätigungsvermerk
- 6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002

6.1 Jahresabschluss 2011 der Hansestadt Wipperfürth nebst Lagebericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2011
für das Haushaltsjahr 2011

der

Hansestadt Wipperfürth

**mit Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung,
Teilrechnungen, Anhang und Lagebericht**



- I. Schlussbilanz zum 31. Dezember 2011 für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011**
- II. Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**
- III. Gesamtfinanzzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**
- IV. Teilergebnis- / Teilfinanzrechnungen zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011**
- V. Anhang zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011**
- VI. Lagebericht zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011**

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Schlussbilanz 31.12.2011	1
II. Gesamtergebnisrechnung 2011	2
III. Gesamtfinanzrechnung 2011	3 - 4
IV. Teilergebnis- / Teilfinanzrechnungen 2011	6 - 140
– Allgemeine Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung	6 - 12
– Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	13 - 140
V. Anhang	141 - 164
– Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	141
– Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	142 - 158
– Aktiva	142 - 152
• Anlagevermögen	142 - 149
• Umlaufvermögen	149 - 151
• Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	151 - 152
– Passiva	152 - 158
• Eigenkapital	152 - 153
• Sonderposten	153 - 155
• Rückstellungsbildung	155 - 156
• Verbindlichkeiten	156 - 157
• Passive Rechnungsabgrenzungsposten	158
– Anlagenspiegel	159
– Forderungsspiegel	160
– Verbindlichkeitspiegel (einschließlich Kommunalbürgschaften)	161 - 162
– Rückstellungsspiegel	163
– Sonderpostenspiegel	164
VI. Lagebericht zum Jahresabschluss 2011	165 - 182

I. Schlussbilanz zum 31.12.2011
Hansestadt Wipperfürth

	31.12.2011 €	31.12.2010 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
AKTIVA				
1. Anlagevermögen	213.397,55	212.572,55	213.397,55	212.572,55
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	11.451.813,05	11.471.153,27		
1.2.1.2 Ackerland	613.169,55	613.169,55		
1.2.1.3 Wald Forsten	308.224,36	308.224,36		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.504.756,95	1.248.207,16		
	13.877.963,91	13.640.754,34		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.378.604,80	1.152.987,80		
1.2.2.2 Schulen	39.322.965,82	38.478.365,82		
1.2.2.3 Wohnbauten	3.693.405,18	3.766.555,18		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	24.686.506,95	22.186.006,95		
	69.081.482,75	65.563.915,75		
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.542.534,28	8.540.218,87		
1.2.3.2 Brücken und Tüme	4.131.638,00	4.262.020,00		
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	42.467.934,12	42.775.026,59		
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlage	29.019.098,00	29.911.598,95		
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	-235.609,00	-51.873,00		
	84.396.813,40	85.540.731,41		
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden				
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmale				
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeug				
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung				
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Ba				
	0,00	0,00		
	36.563,00	36.563,00		
	1.542.563,00	1.393.653,00		
	2.232.128,14	2.219.514,14		
	7.332.744,03	7.271.553,10		
	11.143.998,17	10.921.283,24		
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	636.173,47	636.173,47		
1.3.2 Beteiligungen	13.405.641,99	13.405.641,99		
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	194.591,91	173.256,41		
1.3.4 Sonstige Ausleihungen	450.725,02	491.225,21		
	14.687.132,39	14.706.297,08		
2. Umlaufvermögen	355,41	355,41		
2.1 Vorräte				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	661.317,87	214.760,98		
2.2.1.2 Beiträge	15.906,36	160.574,83		
2.2.1.3 Steuern	944.304,28	527.977,05		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	134.960,73	105.653,36		
2.2.1.5 Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	344.445,58	430.454,96		
	2.100.934,82	1.459.421,18		
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.371.884,84	1.311.600,49		
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	348.357,69	38.425,88		
2.2.2.3 gegen verbundenen Unternehmer	0,00	0,00		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00		
	1.720.242,53	1.350.026,37		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	559.460,50	491.563,73		
2.3 Liquide Mittel	216.286,06	192.648,33		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.353.410,56	491.563,73		
	199.351.478,05	194.756.312,22		
PASSIVA				
1. Eigenkapital	29.902.183,86	29.902.183,86		
1.1 Allgemeine Rücklage	0,00	0,00		
1.2 Ausgleichsrücklage				
1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.797.409,12	-1.781.515,20		
	29.902.175,86	29.902.175,86		
2. Sonderposten	45.729.096,25	42.913.976,25		
2.1 für Zuwendungen	18.788.512,00	19.470.015,00		
2.2 für Beiträge	680.982,72	590.100,12		
2.3 für den Bühnenausgleich	1.187.930,16	811.347,16		
2.4 Sonstige Sonderposter	66.356.521,13	63.585.438,53		
3. Rückstellungen	13.791.008,00	13.180.864,00		
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00		
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	1.560.481,29	1.420.056,95		
3.3 Sonstige Rückstellungen	15.351.489,29	14.600.910,95		
4. Verbindlichkeiten	495.478,82	502.461,72		
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	43.366.813,92	45.307.462,80		
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	33.409.271,20	28.200.000,00		
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	2.064.535,94	2.961.364,81		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00		
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistunge	5.689.938,03	5.836.260,77		
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	85.016.037,51	82.407.570,10		
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten				
5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.522.655,38	4.260.216,78		
	199.351.478,05	194.756.312,22		

Wipperfürth, 25.02.2014
gez.
Frank Trompettei
Stadtkämmerer

II. Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2010	fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.519.158,09	-21.221.750,00	-25.599.182,39	-4.377.432,39
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.464.195,92	-8.858.932,73	-10.153.728,89	-1.294.796,16
3	+ Sonstige Transfererträge	-132.121,24	-149.667,09	-184.042,19	-34.375,10
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.665.380,48	-6.749.927,00	-7.455.504,86	-705.577,86
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-406.606,98	-1.097.243,00	-654.054,57	443.188,43
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-564.209,17	-774.183,00	-635.157,46	139.025,54
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.088.170,93	-1.557.340,00	-1.624.798,75	-67.458,75
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-7.749,50		-23.676,85	-23.676,85
10	= Ordentliche Erträge	-33.847.592,31	-40.409.042,82	-46.330.145,96	-5.921.103,14
11	- Personalaufwendungen	8.874.764,46	8.945.543,19	8.819.516,26	-126.026,93
12	- Versorgungsaufwendungen	250.135,43	730.580,00	883.958,08	153.378,08
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.665.335,38	8.887.465,90	8.780.414,76	-107.051,14
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.109.867,91	4.428.738,00	5.388.563,24	959.825,24
15	- Transferaufwendungen	18.783.092,87	19.604.747,73	19.469.381,86	-135.365,87
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.636.357,90	2.815.093,56	3.154.681,64	339.588,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.319.553,95	45.412.168,38	46.496.515,84	1.084.347,46
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	10.471.961,64	5.003.125,56	166.369,88	-4.836.755,68
19	+ Finanzerträge	-1.356.557,47	-1.353.300,00	-1.204.085,83	149.214,17
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.666.111,03	2.778.605,00	2.820.596,91	41.991,91
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.309.553,56	1.425.305,00	1.616.511,08	191.206,08
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	11.781.515,20	6.428.430,56	1.782.880,96	-4.645.549,60
24	- Außerordentliche Aufwendungen			14.528,16	14.528,16
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z 23 u. 24)			14.528,16	14.528,16
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	11.781.515,20	6.428.430,56	1.797.409,12	-4.631.021,44

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Erträge; positive Zahlen sind Aufwendungen.

III. Gesamtfinanzzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 31 Dezember 2011

Gesamtfinanzzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.554.812,15	-20.471.750,00	-25.018.277,32	-4.546.527,32
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.542.666,57	-7.809.349,00	-7.818.774,50	-9.425,50
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-126.041,01	-108.000,00	-136.583,61	-28.583,61
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.884.743,41	-6.118.043,00	-6.344.624,38	-226.581,38
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-114.933,54	-369.590,00	-304.510,10	65.079,90
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-865.572,43	-1.465.156,00	-827.477,08	637.678,92
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.819.009,64	-1.377.500,00	-1.636.662,99	-259.162,99
8 +	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-1.280.695,17	-1.353.300,00	-1.290.132,88	63.167,12
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.188.473,92	-39.072.688,00	-43.377.042,86	-4.304.354,86
10 -	Personalauszahlungen	8.575.185,10	9.146.690,00	8.946.379,37	-200.310,63
11 -	Versorgungsauszahlungen	98.691,41	108.158,00	122.804,15	14.646,15
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.858.448,80	9.441.859,00	9.751.109,21	309.250,21
13 -	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	2.667.607,81	2.781.105,00	2.817.076,67	35.971,67
14 -	Transferauszahlungen	18.603.663,24	18.812.031,00	20.002.175,51	1.190.144,51
15 -	Sonstige Auszahlungen	2.531.825,98	2.164.909,00	2.376.712,32	211.803,32
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.335.422,34	42.454.752,00	44.016.257,23	1.561.505,23
17 =	Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	11.146.948,42	3.382.064,00	639.214,37	-2.742.849,63
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.432.858,65	-7.613.954,00	-5.261.502,54	2.352.451,46
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-147.044,89	-1.102.000,00	-15.376,50	1.086.623,50
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-92.839,53	-906.300,00	-160.946,21	745.353,79
22 +	sonstige Investitionseinzahlungen	-29.408,95		-42.524,39	-42.524,39
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.702.152,02	-9.622.254,00	-5.480.349,64	4.141.904,36

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Einzahlungen; positive Zahlen sind Auszahlungen.

III. Gesamtfinanzzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 31 Dezember 2011

Gesamtfinanzzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
24	-	24.510,72	50.000,00	378.215,88	328.215,88
25	-	5.841.981,64	8.979.379,00	6.389.176,56	-2.590.202,44
26	-	310.421,46	493.619,00	541.201,72	47.582,72
27	-	19.574,51	21.200,00	21.335,50	135,50
28	-	345.677,83	1.895.000,00	463.507,00	-1.431.493,00
29	-	13.826,58	18.500,00	16.064,76	-2.435,24
30	=	6.555.992,74	11.457.698,00	7.809.501,42	-3.648.196,58
31	=	-146.159,28	1.835.444,00	2.329.151,78	493.707,78
32	=	11.000.789,14	5.217.508,00	2.968.366,15	-2.249.141,85
33	+	-624.000,00	-2.206.000,00		2.206.000,00
34	+	-97.140.773,11		-54.074.364,21	-54.074.364,21
35	-	2.522.473,13	2.185.432,00	1.947.574,77	-237.857,23
36	-	84.437.686,45		48.865.093,01	48.865.093,01
37	=	-10.804.613,53	-20.568,00	-3.261.696,43	-3.241.128,43
38	=	196.175,61	5.196.940,00	-293.330,28	-5.490.270,28
39	+	-145.569,16		-192.648,33	-192.648,33
40	+	-243.254,78		269.692,55	269.692,55
41	=	-192.648,33	5.196.940,00	-216.286,06	-5.413.226,06

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Einzahlungen; positive Zahlen sind Auszahlungen.

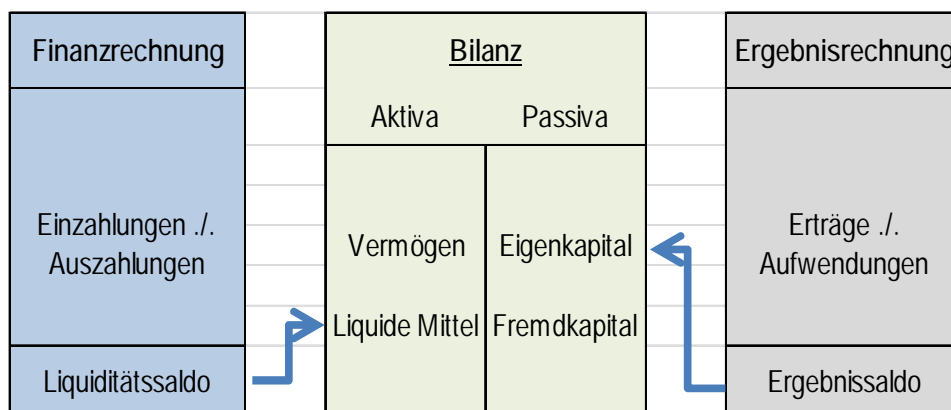
IV. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011

Allgemeine Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz

In der Gesamtergebnis- sowie Gesamtfinanzrechnung werden alle Ergebnispositionen der später abgebildeten Teilrechnungen, wie z. B. alle Steuern oder alle Zuwendungen und alle öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte (Gebühren), zusammengefasst. Ergebnis- und Finanzrechnung weisen eine gemäß §§ 38 und 39 i.V.m. §§ 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegte Mindestgliederung auf. Diese stimmt mit der Gliederung der 16 Teilpläne überein. Lediglich die inneren Verrechnungen werden zusätzlich in den Teilplänen nachgewiesen.

Der Jahresabschluss im NKF besteht aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz. Diese wesentlichen Bestandteile bilden ein geschlossenes System und greifen wie folgt ineinander:



Durch die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Mindestgliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung als Muster festgelegt, wobei jeder Haushaltsposition eine feste Ziffer zugeordnet wird.

Ergebnisrechnung		
1		Steuern und ähnliche Abgaben
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+	Sonstige Transfererträge
4	+	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+	Sonstige ordentliche Erträge
8	+	Aktiviert Eigenleistungen
9	+/-	Bestandsveränderungen
10	=	Ordentliche Erträge
11	-	Personalaufwendungen
12	-	Versorgungsaufwendungen
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	-	Bilanzielle Abschreibungen
15	-	Transferaufwendungen
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen
17	=	Ordentliche Aufwendungen
18	=	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)
19	+	Finanzerträge
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)
23	+	Außerordentliche Erträge
24	-	Außerordentliche Aufwendungen
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung darstellen und die von der Kommune zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden. Hierunter fallen die Realsteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer), die Kompensationszahlung (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen kommunalen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer).

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind finanzielle Mittel von Gebietskörperschaften, während Mittel von privaten Unternehmen oder

Einzelpersonen als Zuschüsse bezeichnet werden. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, die nur für einen bestimmten Verwendungszweck gewährt werden. Allgemeine Umlagen (z.B. Schlüsselzuweisungen) werden ohne eine Zweckbindung zur Deckung des allgemeinen kommunalen Finanzbedarfes auf der Basis von gesetzlich festgelegten Berechnungsmethoden gewährt; zum Beispiel das jährlich neu vom Landtag beschlossene Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). Unter dieser Position werden ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen. Hier handelt es sich um die für kommunale Investitionen erhobenen Beiträge (Straßenausbau, Kanalneubau) und Zuweisungen, die analog zur Abnutzung des jeweiligen Investitionsgutes ebenfalls zeitlich abgeschrieben (= aufgelöst) werden und als Ertrag wirken.

3 Sonstige Transfererträge

Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht, z.B. Erstattungsansprüche der Kommune aus gewährten Sozial- oder Jugendhilfeleistungen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für eine individuell zurechenbare Leistung der Kommune erhoben werden; sie sollen grundsätzlich die Kosten der öffentlichen Leistung decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für Amtshandlungen, wie z.B. Baugenehmigungsgebühren, Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen / Reisepässen, für Erschließungsbeitragsbescheinigungen, Gaststättenerlaubnisse, Katasterauskünfte etc. Benutzungsentgelte sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Friedhof/Bestattungswesen), aber auch Gebühren für die Nutzung städtischer Gebäude oder Räume, Elternbeiträge für die Kindertagespflege und für die Offenen Ganztagschulen (OGS), Marktstandgebühren etc.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Alle Entgelte für Leistungen, die auf einem privaten Rechtsverhältnis zwischen Kommune und Nutzer beruhen, werden als privatrechtliche Leistungsentgelte veranschlagt. Ausgewiesen werden hier Erträge aus Mieten, Pachten, Teilnehmerentgelte sowie Erlöse aus dem Verkauf von Waren.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erbringt die Stadt für eine andere Stelle (Bund, Land, Kommunen etc.) eine Dienstleistung und erhält sie die angefallenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet, so sind diese Beträge als Kostenerstattung oder Kostenumlage auszuweisen. Im Allgemeinen liegt ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Alle nicht den Zeilen 1 bis 6 zuzuordnenden Erträge werden unter dieser Position veranschlagt. Dies umfasst sowohl ordnungsrechtliche Erträge wie Verwarn- und Bußgelder oder Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer als auch Konzessionsabgaben aber auch Schadenersatzleistungen, Spenden und Erträge aus Werbung.

Unter dieser Position werden ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Kommune selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, die zur Nutzung für eigene Zwecke bestimmt sind, so ist deren Wert als Ertrag unter dieser Position nachzuweisen. Bei den Aufwendungen muss es sich um Herstellungskosten handeln (z.B. Maschineneinsatz, Material- und Personalaufwand für die Herstellung eines Spielgerätes durch eigene Bedienstete).

9 Bestandsveränderungen

Dies sind wertmäßige Veränderungen (Erhöhungen bzw. Minderungen) des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr. Diese in privatwirtschaftlichen Produktionsbetrieben wichtige Position kommt bei Kommunen eher selten vor.

10 Ordentliche Erträge

Zeile 10 weist die Summe sämtlicher ordentlicher Erträge aus den Zeilen 1 bis 9 der Ergebnisrechnung aus.

11 Personalaufwendungen

Hier sind sämtliche Aufwendungen erfasst, die der Kommune als Arbeitgeberin für ihre aktiven Beschäftigten entstehen (Beamtenbezüge, Entgelte für tariflich beschäftigten Arbeiter und Angestellten, Aushilfskräften incl. Lohnnebenkosten wie Sozialversicherungsbeiträge und Beihilfen). Auszuweisen sind die Bruttobeträge. Darüber hinaus sind die Zuführungen zur Pensionsrückstellung sowie evt. Zuführungen zur Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden mit zu erfassen.

12 Versorgungsaufwendungen

Alle Aufwendungen der Kommune im Zusammenhang mit ihren ehemaligen Beschäftigten (Rentner, Pensionäre), sind Versorgungsaufwendungen. Dies sind neben den Versorgungsbezügen die Aufwendungen für Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben. Enthalten sind hier auch die Pensionsrückstellungen für die Beamten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position handelt es sich um Aufwendungen für Verwaltungsleistungen, die an Dritte zu leisten waren, um die kommunale Aufgabenerledigung sicher zu stellen: z.B. Aufwendungen für Schülerbeförderung, Energiebezug (Strom, Gas, Wasser etc.) der Verwaltungsgebäude und Schulen etc., Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Lehr- und Unterrichtsmittel für Schulen, Verbandsumlagen an Wupper- und Aggerverband etc.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch bzw. Werteverzehr, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird in der Ergebnisrechnung über die bilanziellen Abschreibungen dargestellt.

15 Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um finanzielle Leistungen der Kommune an Dritte, ohne Gegenleistungsverpflichtung. Typische Transferleistungen sind: Sozialleistungen, Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe, kommunale Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In Abgrenzung zur Position 13 werden hier die Aufwendungen ausgewiesen, die nicht der Leistungserstellung im engeren Sinn dienen, sondern den Bedarf der Verwaltung selbst betreffen. Beispielhaft genannt seien hier Geschäftsaufwendungen wie Büromaterial, Porto, Versicherungen, Mieten, Pachten, Aus- und Fortbildungsaufwand, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fachliteratur usw.

17 Ordentliche Aufwendungen

Zeile 17 weist die Gesamtsumme aller ordentlichen Aufwendungen in den Zeilen 11 bis Zeile 16 der Ergebnisrechnung aus.

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Zeile 18 stellt den Saldo aus der Summe der Ordentlichen Erträge (Zeile 10) und der Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17) dar. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ist ein Indikator für die Ertragskraft der Kommune.

19 Finanzerträge

Finanzerträge gehören zwar zu den ordentlichen Erträgen, fließen aber nicht in das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ein. Sie bilden zusammen mit den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen das Finanzergebnis. Zu den Finanzerträgen gehören Zinserträge, aber auch Erträge aus Beteiligungen sowie Dividenden oder andere Gewinnanteile.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier sind die kommunalen Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite abgebildet. Sonstige Finanzaufwendungen können z.B. Zinsen für zurück zu zahlende Zuwendungen sein.

21 Finanzergebnis

Der Saldo aus den Finanzerträgen (Zeile 19) sowie Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (Zeile 20) ergibt das Finanzergebnis.

22 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) und dem Finanzergebnis (Zeile 21) zusammen.

23 Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen und müssen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sein. Wie im Handelsrecht fallen sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an.

24 Außerordentliche Aufwendungen

Für die Zuordnung von Aufwendungen als außerordentliche Aufwendungen sind die gleichen Kriterien anzulegen wie bei außerordentlichen Erträgen; es handelt sich um Aufwendungen außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes, die selten vorkommen, von ungewöhnlicher Art und von wesentlicher Bedeutung sind. Im Regelfall kommen sie im kommunalen Geschäftsbetrieb nicht vor.

25 Außerordentliches Ergebnis

Der Saldo aus außerordentlichen Erträgen (Zeile 23) und außerordentlichen Aufwendungen (Zeile 24) wird gesondert als außerordentliches Ergebnis ausgewiesen.

26 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis stellt die Summe von ordentlichem Ergebnis (Zeile 22) und außerordentlichem Ergebnis (Zeile 25) dar. Hier fließen also sämtliche Erträge und Aufwendungen zusammen. Der hier ausgewiesene Betrag fließt in die jeweilige Schlussbilanz des Rechnungsjahres ein.

Die **Teilergebnisrechnungen** bei den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen werden über die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung noch um folgende Ziffern für die Darstellung der internen Leistungsverrechnung erweitert, die zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs der einzelnen Produkte geführt wird:

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

29 Ergebnis

Der Saldo aus den Ziffern 26 bis 28 stellt das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung dar.

Die Ziffern 1 bis 17 der **Finanzrechnung** entsprechen den Positionen der Ergebnisrechnung, wobei hier jedoch der Geldfluss dargestellt wird. Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Grundsatz den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie den Finanzerträgen und Zinsen incl. der sonstigen Finanzaufwendungen des Ergebnisplanes. Differenzen ergeben sich, wenn Erträge und Aufwendungen nicht zahlungswirksam sind (z.B. Auflösung der Sonderposten und bilanzielle Abschreibungen) oder Ein- und Auszahlungen nicht ergebniswirksam sind (wie die. Umsatzsteuer).

Bei den Ein- und Auszahlungen aus investiver Tätigkeit werden die wichtigsten Zahlungsarten jeweils separat dargestellt. Alle nicht unter den Positionen 18 bis 22 bzw. 24 bis 29 auszuweisenden Ein- und Auszahlungen werden in den sonstigen Investitionsein- und -auszahlungen abgebildet.

Finanzrechnung		
1		Steuern und ähnliche Abgaben
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen
4	+	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+	Sonstige Einzahlungen
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	-	Personalauszahlungen
11	-	Versorgungsauszahlungen
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	-	Transferauszahlungen
15	-	Sonstige Auszahlungen
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeiten (Zeilen 23 und 30)
32	=	Finanzmittelüberschuss (Zeilen 17 und 31)
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeiten
36	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 35)
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	=	Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37)

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: Michael von Rekowski



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.115.938,45	-749.010,00	-1.255.621,93	-506.611,93
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-943,80	-950,00	-1.212,50	-262,50
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-320.138,88	-746.443,00	-370.263,78	376.179,22
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-58.125,37	-147.434,00	-86.390,69	61.043,31
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-546.732,22	-285.640,00	-212.057,14	73.582,86
10 =	Ordentliche Erträge	-2.041.878,72	-1.929.477,00	-1.925.546,04	3.930,96
11 -	Personalaufwendungen	3.686.958,98	3.921.622,08	3.870.327,60	-51.294,48
12 -	Versorgungsaufwendungen	403.855,73	374.864,72	453.623,87	78.759,15
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.836.204,19	2.836.285,92	2.799.420,09	-36.865,83
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.963.705,99	1.467.523,50	2.155.815,13	688.291,63
15 -	Transferaufwendungen	7.896,00	7.896,00	6.895,73	-1.000,27
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.138.121,00	1.137.976,02	1.120.341,40	-17.634,62
17 =	Ordentliche Aufwendungen	10.036.741,89	9.746.168,24	10.406.423,82	660.255,58
18 =	Ergeb. d. lauf. Verwaltungstät. (Z. 10 u. 17)	7.994.863,17	7.816.691,24	8.480.877,78	664.186,54
19 +	Finanzerträge	-8,78		-346,86	-346,86
20 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	481.186,93	453.762,40	448.612,31	-5.150,09
21 =	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	481.178,15	453.762,40	448.265,45	-5.496,95
22 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	8.476.041,32	8.270.453,64	8.929.143,23	658.689,59
24 -	Außerordentliche Aufwendungen			11.767,81	11.767,81
25 =	Außerordentl. Ergeb. (Zeil. 23 u. 24)			11.767,81	11.767,81
26 =	Ergeb. v. Berücks. d. int.Leist.bez. - (Z.22 u.25)	8.476.041,32	8.270.453,64	8.940.911,04	670.457,40
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.987.997,29	-7.418.835,69	-8.583.758,11	-1.164.922,42
28 -	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehungen	73.506,27	69.446,48	47.834,23	-21.612,25
=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	561.550,30	921.064,43	404.987,16	-516.077,27

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: Michael von Rekowski



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.273,80	-950,00	-1.262,50	-312,50
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.600,83	-24.190,00	-51.172,00	-26.982,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-316.935,49	-869.687,00	-365.666,72	504.020,28
7 +	Sonstige Einzahlungen	-190.752,33	-105.800,00	-161.388,79	-55.588,79
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-8,78		-346,86	-346,86
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-535.571,23	-1.000.627,00	-579.836,87	420.790,13
10 -	Personalauszahlungen	4.122.925,02	4.261.402,00	4.275.301,16	13.899,16
11 -	Versorgungsauszahlungen	98.691,41	108.158,00	122.804,15	14.646,15
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.062.001,95	3.360.495,00	3.849.251,31	488.756,31
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.123.632,04	1.078.605,00	1.057.396,44	-21.208,56
14 -	Transferauszahlungen	7.896,00	7.896,00	6.895,73	-1.000,27
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.678.223,25	1.299.799,00	1.388.870,21	89.071,21
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.093.369,67	10.116.355,00	10.700.519,00	584.164,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	11.557.798,44	9.115.728,00	10.120.682,13	1.004.954,13
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für				
1 +	Investitionsmaßnahmen	-1.303.654,20	-200.000,00	-422.878,00	-222.878,00
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-32.763,40	-1.100.000,00	-2.595,50	1.097.404,50
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.336.417,60	-1.300.000,00	-425.473,50	874.526,50
	Auszahlungen				
	für den Erwerb von				
7 -	Grundstücken/Gebäuden	15.347,14	50.000,00	367.953,90	317.953,90
8 -	für Baumaßnahmen	1.397.502,22	705.000,00	910.787,11	205.787,11

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich: Michael von Rekowski

9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.632,91	73.400,00	112.703,26	39.303,26
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	19.574,51	21.200,00	21.335,50	135,50
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	171,66	3.500,00	4.582,28	1.082,28
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	1.497.228,44	853.100,00	1.417.362,05	564.262,05
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	160.810,84	-446.900,00	991.888,55	1.438.788,55

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: Michael von Rekowski



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.764,42	-1.331,00	-15.528,43	-14.197,43
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-943,80	-950,00	-717,50	232,50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-55.975,85	-147.434,00	-86.390,69	61.043,31
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-232.928,35	-255.640,00	-125.290,81	130.349,19
10	= Ordentliche Erträge	-304.612,42	-405.355,00	-227.927,43	177.427,57
11	- Personalaufwendungen	1.510.479,56	1.867.553,64	1.730.155,15	-137.398,49
12	- Versorgungsaufwendungen	414.974,39	345.055,64	417.558,04	72.502,40
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.195,90	363.569,80	345.955,26	-17.614,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.945,35	17.025,50	18.039,06	1.013,56
15	- Transferaufwendungen	7.896,00	7.896,00	6.895,73	-1.000,27
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	442.844,13	456.861,68	470.745,40	13.883,72
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.699.335,33	3.057.962,26	2.989.348,64	-68.613,62
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.394.722,91	2.652.607,26	2.761.421,21	108.813,95
19	+ Finanzerträge	-8,78		-346,86	-346,86
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	228,77	98,08	90,64	-7,44
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	219,99	98,08	-256,22	-354,30
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.394.942,90	2.652.705,34	2.761.164,99	108.459,65
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.394.942,90	2.652.705,34	2.761.164,99	108.459,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.790.006,98	-1.993.640,96	-2.047.647,18	-54.006,22
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.976,44	107.130,65	111.623,66	4.493,01
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	726.912,36	766.195,03	825.141,47	58.946,44

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: Michael von Rekowski



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-943,80	-950,00	-717,50	232,50
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.274,12	-147.434,00	-96.944,08	50.489,92
7 + Sonstige Einzahlungen	-74.695,01	-75.800,00	-83.604,36	-7.804,36
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-8,78		-346,86	-346,86
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.921,71	-224.184,00	-181.612,80	42.571,20
10 - Personalauszahlungen	2.112.141,64	2.219.359,00	2.263.940,29	44.581,29
11 - Versorgungsauszahlungen	98.691,41	108.158,00	122.804,15	14.646,15
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	297.520,59	361.022,00	352.428,60	-8.593,40
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.099.773,47	1.056.105,00	1.030.105,62	-25.999,38
14 - Transferauszahlungen	7.896,00	7.896,00	6.895,73	-1.000,27
15 - Sonstige Auszahlungen	626.735,66	661.304,00	585.136,04	-76.167,96
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.242.758,77	4.413.844,00	4.361.310,43	-52.533,57
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.131.837,06	4.189.660,00	4.179.697,63	-9.962,37
Investitionstätigkeit Einzahlungen				
1 + aus Zuwendungen für Investmaßn.	-684,20		-1.635,00	-1.635,00
6 = Summe: (investive Einzahlungen)	-684,20		-1.635,00	-1.635,00
9 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.121,35	17.500,00	26.726,87	9.226,87
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	19.574,51	21.200,00	21.335,50	135,50
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	116,32	3.500,00	4.582,28	1.082,28
13 = Summe: (investive Auszahlungen)	38.812,18	42.200,00	52.644,65	10.444,65
14 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	38.127,98	42.200,00	51.009,65	8.809,65

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof

verantwortlich: Frank Trompeter



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-72.205,17	-26.783,00	-71.578,73	-44.795,73
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-450,00		-595,00	-595,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.164,11		-3.387,09	-3.387,09
10	= Ordentliche Erträge	-73.819,28	-26.783,00	-75.560,82	-48.777,82
11	- Personalaufwendungen	1.247.809,15	1.231.729,56	1.267.645,18	35.915,62
12	- Versorgungsaufwendungen		6.666,48	8.075,35	1.408,87
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.752,85	209.434,09	203.636,00	-5.798,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	111.894,21	83.227,00	95.224,73	11.997,73
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.988,87	52.267,74	54.948,29	2.680,55
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.641.445,08	1.583.324,87	1.629.529,55	46.204,68
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.567.625,80	1.556.541,87	1.553.968,73	-2.573,14
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.096,99	17.557,48	17.038,70	-518,78
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	22.096,99	17.557,48	17.038,70	-518,78
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.589.722,79	1.574.099,35	1.571.007,43	-3.091,92
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.589.722,79	1.574.099,35	1.571.007,43	-3.091,92
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.061.148,59	-1.811.206,00	-2.414.429,41	-603.223,41
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	209.814,28	254.941,15	246.717,70	-8.223,45
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-261.611,52	17.834,50	-596.704,28	-614.538,78

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Bauhof

verantwortlich: Frank Trompeter



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-450,00		-500,00	-500,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-825,91		-3.725,29	-3.725,29
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.275,91		-4.225,29	-4.225,29
10 -	Personalauszahlungen	1.163.191,63	1.229.700,00	1.188.469,85	-41.230,15
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	226.168,53	171.610,00	218.347,96	46.737,96
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	23.858,57	22.500,00	27.290,82	4.790,82
15 -	Sonstige Auszahlungen	29.948,12	31.753,00	31.912,27	159,27
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.443.166,85	1.455.563,00	1.466.020,90	10.457,90
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.441.890,94	1.455.563,00	1.461.795,61	6.232,61
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.191,70	52.300,00	51.189,12	-1.110,88
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	45.191,70	52.300,00	51.189,12	-1.110,88
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	45.191,70	52.300,00	51.189,12	-1.110,88

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)

verantwortlich: RGM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.028.968,86	-720.896,00	-1.168.514,77	-447.618,77
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-495,00	-495,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-319.688,88	-746.443,00	-369.668,78	376.774,22
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.149,52			
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-312.639,76	-30.000,00	-83.379,24	-53.379,24
10 =	Ordentliche Erträge	-1.663.447,02	-1.497.339,00	-1.622.057,79	-124.718,79
11 -	Personalaufwendungen	928.670,27	822.338,88	872.527,27	50.188,39
12 -	Versorgungsaufwendungen	-11.118,66	23.142,60	27.990,48	4.847,88
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.304.255,44	2.263.282,03	2.249.828,83	-13.453,20
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.828.866,43	1.367.271,00	2.042.551,34	675.280,34
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	645.288,00	628.846,60	594.647,71	-34.198,89
17 =	Ordentliche Aufwendungen	5.695.961,48	5.104.881,11	5.787.545,63	682.664,52
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.032.514,46	3.607.542,11	4.165.487,84	557.945,73
20 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	458.861,17	436.106,84	431.482,97	-4.623,87
21 =	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	458.861,17	436.106,84	431.482,97	-4.623,87
22 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.491.375,63	4.043.648,95	4.596.970,81	553.321,86
24 -	Außerordentliche Aufwendungen			11.767,81	11.767,81
25 =	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)			11.767,81	11.767,81
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.491.375,63	4.043.648,95	4.608.738,62	565.089,67
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.584.622,06	-4.204.537,01	-4.663.988,54	-459.451,53
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	189.495,89	297.922,96	231.799,89	-66.123,07
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	96.249,46	137.034,90	176.549,97	39.515,07

Jahresrechnung 2011

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)

verantwortlich: RGM



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.330,00		-545,00	-545,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.150,83	-24.190,00	-50.672,00	-26.482,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-281.661,37	-722.253,00	-268.722,64	453.530,36
7 +	Sonstige Einzahlungen	-115.231,41	-30.000,00	-74.059,14	-44.059,14
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-423.373,61	-776.443,00	-393.998,78	382.444,22
10 -	Personalauszahlungen	847.591,75	812.343,00	822.891,02	10.548,02
12 -	Ausz. f. Sach- u. Dienstl.	4.538.312,83	2.827.863,00	3.278.474,75	450.611,75
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.021.539,47	606.742,00	771.821,90	165.079,90
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.407.444,05	4.246.948,00	4.873.187,67	626.239,67
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	5.984.070,44	3.470.505,00	4.479.188,89	1.008.683,89
	Investitionstätigkeit				
1 +	Einzahl.aus Zuw. f. Investitionsmaßn.	-1.302.970,00	-200.000,00	-421.243,00	-221.243,00
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-32.763,40	-1.100.000,00	-2.595,50	1.097.404,50
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.335.733,40	-1.300.000,00	-423.838,50	876.161,50
7 -	Ausz. f.d. Erw. v. Grundst./Geb.	15.347,14	50.000,00	367.953,90	317.953,90
8 -	für Baumaßnahmen	1.397.502,22	705.000,00	910.787,11	205.787,11
9 -	f.d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen	319,86	3.600,00	34.787,27	31.187,27
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	55,34			
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	1.413.224,56	758.600,00	1.313.528,28	554.928,28
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	77.491,16	-541.400,00	889.689,78	1.431.089,78

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.381,00	-83.709,98	-24.328,98
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300.697,31	-338.176,60	-19.874,60
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.520,78	-6.092,80	-2.092,80
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.644,39	-20.525,06	5.214,94
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-108.648,54	-84.513,99	17.236,01
10	=	Ordentliche Erträge	-509.173,00	-533.018,43	-23.845,43
11	-	Personalaufwendungen	782.174,48	714.780,95	-27.419,17
12	-	Versorgungsaufwendungen	-35.135,94	107.902,71	18.713,51
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.880,11	194.438,77	-13.863,75
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	96.919,50	96.527,98	5.358,98
15	-	Transferaufwendungen	8.527,45	14.879,06	-425,20
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.019,70	118.312,07	-1.340,04
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.148.385,30	1.246.841,54	-18.975,67
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	607.731,02	713.823,11	-42.821,10
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.620,66	10.215,27	-126,13
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	12.620,66	10.215,27	-126,13
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	620.351,68	724.038,38	-42.947,23
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	620.351,68	724.038,38	-42.947,23
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-150.906,21	-191.448,48	-27.335,04
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	713.434,12	774.362,56	14.688,46
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.182.879,59	1.306.952,46	-55.593,81

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Ulrich Bürger



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.000,00	-3.500,00	500,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-299.715,76	-318.302,00	-21.454,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.189,50	-4.000,00	-2.388,08
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-52.369,79	-25.740,00	-9.634,90
7 +	Sonstige Einzahlungen	-94.741,90	-101.750,00	24.064,54
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-459.016,95	-453.292,00	-8.912,44
10 -	Personalauszahlungen	656.265,61	708.738,00	-88.424,33
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	140.878,95	183.500,00	12.302,26
14 -	Transferauszahlungen	2.416,67	14.650,00	-2.237,38
15 -	Sonstige Auszahlungen	102.085,34	92.245,00	-2.852,23
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	901.646,57	999.133,00	-81.211,68
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	442.629,62	545.841,00	-90.124,12
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +		-78.237,37	-78.000,00	-119,27
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen			-10.521,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-78.237,37	-78.000,00	-10.640,27
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				
9 -		14.388,48	204.500,00	3.803,64
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	14.388,48	204.500,00	3.803,64
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-63.848,89	126.500,00	-6.836,63

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Öffentliche Ordnung

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-170.302,00	-179.235,74	-8.933,74
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000,00	-2.080,00	920,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.107,65	-14.856,76	4.283,24
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.491,27	-5.707,69	1.042,31
10	=	Ordentliche Erträge	-199.192,00	-201.880,19	-2.688,19
11	-	Personalaufwendungen	543.919,87	478.764,36	-47.133,20
12	-	Versorgungsaufwendungen	-35.135,94	102.902,69	17.873,41
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.491,29	111.351,64	-12.350,56
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	615,70	73,50	73,50
15	-	Transferaufwendungen	8.527,45	14.879,06	-425,20
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.087,29	22.671,91	-2.866,16
17	=	Ordentliche Aufwendungen	662.505,66	730.643,16	-44.828,21
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	465.307,87	528.762,97	-47.516,40
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	465.307,87	528.762,97	-47.516,40
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	465.307,87	528.762,97	-47.516,40
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-160.865,83	-204.961,54	-29.899,78
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	228.301,44	241.086,30	7.758,74
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	532.743,48	564.887,73	-69.657,44

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Öffentliche Ordnung

verantwortlich: Ulrich Bürger



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-147.960,37	-170.302,00	-179.403,24	-9.101,24
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.396,00	-3.000,00	-2.080,00	920,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-44.891,15	-19.140,00	-29.648,50	-10.508,50
7 +	Sonstige Einzahlungen	-12.562,12	-6.750,00	-6.557,52	192,48
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-207.809,64	-199.192,00	-217.689,26	-18.497,26
10 -	Personalauszahlungen	463.261,17	497.765,00	409.868,32	-87.896,68
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.959,19	123.000,00	113.749,82	-9.250,18
14 -	Transferauszahlungen	2.416,67	14.650,00	12.412,62	-2.237,38
15 -	Sonstige Auszahlungen	20.303,19	6.788,00	4.576,43	-2.211,57
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	563.940,22	642.203,00	540.607,19	-101.595,81
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	356.130,58	443.011,00	322.917,93	-120.093,07

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.775,87		-2.843,90	-2.843,90
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.199,90	-145.000,00	-153.676,27	-8.676,27
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.124,78	-1.000,00	-4.012,80	-3.012,80
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-94.717,16	-95.000,00	-67.310,72	27.689,28
10	= Ordentliche Erträge	-250.817,71	-241.000,00	-227.843,69	13.156,31
11	- Personalaufwendungen	179.794,13	157.383,00	176.473,94	19.090,94
12	- Versorgungsaufwendungen		4.159,92	5.000,02	840,10
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.159,85	34.878,96	34.771,08	-107,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.599,50	1.938,00	2.755,40	817,40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.799,05	11.590,28	11.694,34	104,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	209.352,53	209.950,16	230.694,78	20.744,62
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-41.465,18	-31.049,84	2.851,09	33.900,93
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117,40	102,12	100,91	-1,21
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	117,40	102,12	100,91	-1,21
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-41.347,78	-30.947,72	2.952,00	33.899,72
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-41.347,78	-30.947,72	2.952,00	33.899,72
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.318,76	118.062,97	123.498,29	5.435,32
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.970,98	87.115,25	126.450,29	39.335,04

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Ulrich Bürger



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149.059,96	-145.000,00	-155.088,17	-10.088,17
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.793,50	-1.000,00	-4.308,08	-3.308,08
7 +	Sonstige Einzahlungen	-79.739,67	-95.000,00	-70.152,36	24.847,64
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-231.593,13	-241.000,00	-229.548,61	11.451,39
10 -	Personalauszahlungen	134.573,74	152.079,00	150.936,58	-1.142,42
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.363,25	10.800,00	34.292,45	23.492,45
15 -	Sonstige Auszahlungen	4.977,82	4.855,00	3.951,32	-903,68
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.914,81	167.734,00	189.180,35	21.446,35
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-75.678,32	-73.266,00	-40.368,26	32.897,74
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.500,00	4.057,90	-442,10
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		4.500,00	4.057,90	-442,10
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		4.500,00	4.057,90	-442,10

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz

verantwortlich: Siegfried Förster



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.367,39	-59.381,00	-21.485,08
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.294,54	-3.000,00	-2.264,59
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.536,74	-6.600,00	931,70
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.440,11		-11.495,58
10	=	Ordentliche Erträge	-92.638,78	-68.981,00	-34.313,55
11	-	Personalaufwendungen	58.460,48	58.919,56	623,09
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.228,97	49.721,36	-1.405,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	92.704,30	89.231,00	4.468,08
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.133,36	82.523,76	1.422,06
17	=	Ordentliche Aufwendungen	276.527,11	280.395,68	5.107,92
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	183.888,33	211.414,68	-29.205,63
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.503,26	10.239,28	-124,92
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	12.503,26	10.239,28	-124,92
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	196.391,59	221.653,96	-29.330,55
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	196.391,59	221.653,96	-29.330,55
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	394.773,54	419.231,89	4.059,14
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	591.165,13	640.885,85	-25.271,41

Jahresrechnung 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz

verantwortlich: Siegfried Förster



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.000,00	-3.500,00	-3.000,00	500,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.695,43	-3.000,00	-5.264,59	-2.264,59
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.478,64	-6.600,00	-5.726,40	873,60
7 + Sonstige Einzahlungen	-2.440,11		-975,58	-975,58
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.614,18	-13.100,00	-14.966,57	-1.866,57
10 - Personalauszahlungen	58.430,70	58.894,00	59.508,77	614,77
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.556,51	49.700,00	47.759,99	-1.940,01
15 - Sonstige Auszahlungen	76.804,33	80.602,00	80.865,02	263,02
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.791,54	189.196,00	188.133,78	-1.062,22
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	162.177,36	176.096,00	173.167,21	-2.928,79
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 + Investitionsmaßnahmen	-78.237,37	-78.000,00	-78.119,27	-119,27
2 + aus der Veräußerung von Sachanlagen				
6 = Summe: (investive Einzahlungen)	-78.237,37	-78.000,00	-10.521,00	-10.521,00
9 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.388,48	200.000,00	204.245,74	4.245,74
13 = Summe: (investive Auszahlungen)	14.388,48	200.000,00	204.245,74	4.245,74
14 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-63.848,89	122.000,00	115.605,47	-6.394,53

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-294.086,10	-782.902,95	-488.816,85
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-46.405,40	-51.804,50	-1.374,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480,00	-120,00	2.380,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.140,15	-5.505,34	124,66
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.450,00		
10	=	Ordentliche Erträge	-879.438,18	-840.332,79	-487.686,69
11	-	Personalaufwendungen	314.788,33	304.508,80	15.473,48
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.144,53	25.337,56	4.391,48
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.774.137,44	1.719.444,32	-130.104,34
15	-	Transferaufwendungen	447.650,00	458.758,99	18.140,27
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	389.204,55	589.992,99	98.831,55
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.918.635,79	3.098.042,66	6.732,44
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.039.197,61	2.257.709,87	-480.954,25
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.039.197,61	2.257.709,87	-480.954,25
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.039.197,61	2.257.709,87	-480.954,25
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.701.072,92	2.574.147,99	74.000,62
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.740.270,53	4.831.857,86	-406.953,63

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich: Lothar Wollnik



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-249.385,00	-293.747,00	-274.174,10	19.572,90
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.959,40	-50.430,00	-53.684,50	-3.254,50
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480,00	-2.500,00	-120,00	2.380,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.132,79	-5.630,00	-6.433,50	-803,50
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.450,00			
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-308.407,19	-352.307,00	-334.412,10	17.894,90
10 -	Personalauszahlungen	279.199,60	280.694,00	284.444,95	3.750,95
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.791.906,18	1.858.053,00	1.729.028,22	-129.024,78
14 -	Transferauszahlungen	450.400,00	449.788,00	458.758,99	8.970,99
15 -	Sonstige Auszahlungen	254.196,91	248.174,00	267.377,31	19.203,31
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.775.702,69	2.836.709,00	2.739.609,47	-97.099,53
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.467.295,50	2.484.402,00	2.405.197,37	-79.204,63
8 -	für Baumaßnahmen			6.554,46	6.554,46
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	123.630,61	148.569,00	153.447,17	4.878,17
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.214,45		4.919,13	4.919,13
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	126.845,06	148.569,00	164.920,76	16.351,76
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	126.845,06	148.569,00	164.920,76	16.351,76

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Allg. Schulverwaltung

verantwortlich: Olga Makarov



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.545,00		-10.655,00	-10.655,00
10	= Ordentliche Erträge	-9.545,00		-10.655,00	-10.655,00
11	- Personalaufwendungen	65.666,18	38.229,68	52.862,14	14.632,46
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.144,53	20.946,08	25.337,56	4.391,48
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13,42	19,20	11,09	-8,11
15	- Transferaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.950,69	17.714,68	17.104,73	-609,95
17	= Ordentliche Aufwendungen	63.485,76	79.909,64	98.315,52	18.405,88
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	53.940,76	79.909,64	87.660,52	7.750,88
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	53.940,76	79.909,64	87.660,52	7.750,88
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	53.940,76	79.909,64	87.660,52	7.750,88
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.816,86	-13.547,53	-17.215,43	-3.667,90
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.154,22	66.558,73	75.500,14	8.941,41
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	100.278,12	132.920,84	145.945,23	13.024,39

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Allg. Schulverwaltung

verantwortlich: Olga Makarow



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.545,00		-10.655,00	-10.655,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.545,00		-10.655,00	-10.655,00
10	- Personalauszahlungen	30.255,20	30.041,00	33.042,34	3.001,34
14	- Transferauszahlungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
15	- Sonstige Auszahlungen	217,60	1.050,00	796,15	-253,85
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.472,80	34.091,00	36.838,49	2.747,49
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	23.927,80	34.091,00	26.183,49	-7.907,51

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius

verantwortlich: Helga Kohlgrüber



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-81.906,00	-121.917,55	-40.011,55
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.155,00	-5.368,00	4.882,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500,80	-1.174,60	-224,60
10	=	Ordentliche Erträge	-99.717,18	-128.460,15	-35.354,15
11	-	Personalaufwendungen	20.057,70	20.600,85	359,09
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.811,29	174.813,89	-19.288,37
15	-	Transferaufwendungen	133.750,00	160.156,25	25.406,25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.387,97	44.551,31	1.530,63
17	=	Ordentliche Aufwendungen	347.006,96	400.122,30	8.007,60
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	247.289,78	271.662,15	-27.346,55
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	247.289,78	271.662,15	-27.346,55
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	247.289,78	271.662,15	-27.346,55
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	207.258,18	221.359,82	-12.314,83
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	454.547,96	493.021,97	-39.661,38

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius

verantwortlich: Helga Kohlgrüber



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.882,00	-81.906,00	-87.962,50	-6.056,50
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.155,00	-10.250,00	-5.368,00	4.882,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.500,80	-950,00	-1.213,63	-263,63
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.537,80	-93.106,00	-94.544,13	-1.438,13
10 -	Personalauszahlungen	20.043,94	20.230,00	20.585,20	355,20
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.077,71	166.189,00	177.902,69	11.713,69
14 -	Transferauszahlungen	133.750,00	133.750,00	160.156,25	26.406,25
15 -	Sonstige Auszahlungen	18.106,44	22.218,00	21.184,80	-1.033,20
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331.978,09	342.387,00	379.828,94	37.441,94
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	261.440,29	249.281,00	285.284,81	36.003,81
8 -	für Baumaßnahmen			166,01	166,01
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.952,46	12.832,00	12.226,15	-605,85
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	11.952,46	12.832,00	12.392,16	-439,84
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	11.952,46	12.832,00	12.392,16	-439,84

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus

verantwortlich: Sabine Biesenbach



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-107.798,43	-80.906,00	-96.296,40	-15.390,40
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.822,40	-10.250,00	-17.764,00	-7.514,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-540,00	-360,00	-420,00	-60,00
10	= Ordentliche Erträge	-120.160,83	-91.516,00	-114.480,40	-22.964,40
11	- Personalaufwendungen	16.807,68	16.939,80	17.137,03	197,23
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.463,89	161.093,72	154.287,47	-6.806,25
15	- Transferaufwendungen	133.750,00	133.750,00	138.317,50	4.567,50
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.587,31	41.798,37	44.585,81	2.787,44
17	= Ordentliche Aufwendungen	349.608,88	353.581,89	354.327,81	745,92
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	229.448,05	262.065,89	239.847,41	-22.218,48
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	229.448,05	262.065,89	239.847,41	-22.218,48
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	229.448,05	262.065,89	239.847,41	-22.218,48
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.087,71	133.038,88	98.596,19	-34.442,69
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	462.535,76	395.104,77	338.443,60	-56.661,17

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus

verantwortlich: Sabine Biesenbach



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.660,00	-80.906,00	-67.870,00	13.036,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.736,40	-10.250,00	-18.045,00	-7.795,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-540,00	-360,00	-449,28	-89,28
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-74.936,40	-91.516,00	-86.364,28	5.151,72
10 -	Personalauszahlungen	16.795,08	16.929,00	17.122,71	193,71
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176.018,01	157.972,00	157.718,31	-253,69
14 -	Transferauszahlungen	133.750,00	133.750,00	138.317,50	4.567,50
15 -	Sonstige Auszahlungen	14.317,87	17.276,00	16.523,66	-752,34
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	340.880,96	325.927,00	329.682,18	3.755,18
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	265.944,56	234.411,00	243.317,90	8.906,90
8 -	für Baumaßnahmen			1.004,35	1.004,35
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.658,21	12.891,00	16.994,72	4.103,72
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	4.658,21	12.891,00	17.999,07	5.108,07
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.658,21	12.891,00	17.999,07	5.108,07

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer

verantwortlich: Susanne Beyer



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.534,71		-10.354,86	-10.354,86
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180,00	-90,00	-405,00	-315,00
10	= Ordentliche Erträge	-9.714,71	-90,00	-10.759,86	-10.669,86
11	- Personalaufwendungen	10.731,17	10.867,60	11.012,57	144,97
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.400,43	61.865,66	58.335,67	-3.529,99
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.344,29	16.831,07	20.910,24	4.079,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	83.475,89	89.564,33	90.258,48	694,15
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	73.761,18	89.474,33	79.498,62	-9.975,71
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	73.761,18	89.474,33	79.498,62	-9.975,71
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	73.761,18	89.474,33	79.498,62	-9.975,71
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.974,41	14.275,28	101.258,41	86.983,13
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	170.735,59	103.749,61	180.757,03	77.007,42

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer

verantwortlich: Susanne Beyer



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
2 +				
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-550,00
6 +				
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180,00	-90,00	-420,91
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180,00	-90,00	-880,91
10 -	Personalauszahlungen	10.723,53	10.861,00	142,74
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.719,84	61.295,00	-3.285,87
15 -	Sonstige Auszahlungen	7.473,32	7.684,00	1.258,16
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.916,69	79.840,00	-1.884,97
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	80.736,69	79.750,00	-2.765,88
8 -	für Baumaßnahmen			73,78
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.424,35	6.698,00	-715,66
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen			400,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	2.424,35	6.698,00	-241,88
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.424,35	6.698,00	-241,88

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg

verantwortlich: Susanne Beyer



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.884,24		-10.762,56	-10.762,56
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180,00	-180,00	-90,00	90,00
10	= Ordentliche Erträge	-9.064,24	-180,00	-10.852,56	-10.672,56
11	- Personalaufwendungen	8.671,35	8.812,28	8.851,47	39,19
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.538,10	145.266,00	137.002,56	-8.263,44
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.406,51	12.154,27	19.835,22	7.680,95
17	= Ordentliche Aufwendungen	154.615,96	166.232,55	165.689,25	-543,30
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	145.551,72	166.052,55	154.836,69	-11.215,86
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	145.551,72	166.052,55	154.836,69	-11.215,86
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	145.551,72	166.052,55	154.836,69	-11.215,86
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.112,39	77.536,74	83.126,11	5.589,37
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	215.664,11	243.589,29	237.962,80	-5.626,49

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg

verantwortlich: Susanne Beyer



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-450,00	-450,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180,00	-180,00	-104,44	75,56
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180,00	-180,00	-554,44	-374,44
10 -	Personalauszahlungen	8.665,24	8.807,00	8.844,53	37,53
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	136.945,22	145.266,00	137.312,56	-7.953,44
15 -	Sonstige Auszahlungen	7.626,91	6.947,00	8.144,64	1.197,64
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.237,37	161.020,00	154.301,73	-6.718,27
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	153.057,37	160.840,00	153.747,29	-7.092,71
8 -	für Baumaßnahmen			263,93	263,93
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.605,14	6.394,00	4.818,54	-1.575,46
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	1.605,14	6.394,00	5.082,47	-1.311,53
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.605,14	6.394,00	5.082,47	-1.311,53

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg

verantwortlich: Sabine Biesenbach



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.851,80		-47.423,19	-47.423,19
10	= Ordentliche Erträge	-6.851,80		-47.423,19	-47.423,19
11	- Personalaufwendungen	8.435,64	8.582,92	9.080,69	497,77
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.936,69	65.985,00	58.804,07	-7.180,93
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.764,68	11.262,82	17.472,57	6.209,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	81.137,01	85.830,74	85.357,33	-473,41
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	74.285,21	85.830,74	37.934,14	-47.896,60
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	74.285,21	85.830,74	37.934,14	-47.896,60
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	74.285,21	85.830,74	37.934,14	-47.896,60
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.437,85	89.522,23	91.697,15	2.174,92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	163.723,06	175.352,97	129.631,29	-45.721,68

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg

verantwortlich: Sabine Biesenbach



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-450,00	-450,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-12,43	-12,43
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-462,43	-462,43
10	-	Personalauszahlungen	8.429,92	9.074,18	496,18
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.904,09	58.836,67	-7.148,33
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.751,11	7.411,82	996,82
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.085,12	75.322,67	-5.655,33
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	77.085,12	74.860,24	-6.117,76
8	-	für Baumaßnahmen		224,34	224,34
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.886,00	4.504,44	-2.279,56
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	3.886,00	4.728,78	-2.055,22
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.886,00	4.728,78	-2.055,22

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule

verantwortlich: Susanne Beyer



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.620,45	-30.974,10	-13.666,24
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.748,00	-10.250,00	-5.437,50
10	=	Ordentliche Erträge	-42.368,45	-41.224,10	-19.103,74
11	-	Personalaufwendungen	8.034,75	8.884,92	-589,83
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.721,50	60.695,00	-5.586,56
15	-	Transferaufwendungen	48.250,00	50.388,00	4.457,24
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.278,47	19.456,89	1.478,59
17	=	Ordentliche Aufwendungen	124.284,72	139.424,81	-240,56
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	81.916,27	98.200,71	-19.344,30
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	81.916,27	98.200,71	-19.344,30
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	81.916,27	98.200,71	-19.344,30
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.048,65	119.604,80	-359,90
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	149.964,92	217.805,51	-19.704,20

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperforschule

verantwortlich: Susanne Beyer



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.480,00	-30.635,00	-29.096,60	1.538,40
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.748,00	-10.250,00	-15.646,50	-5.396,50
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-11,63	-11,63
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.228,00	-40.885,00	-44.754,73	-3.869,73
10 -	Personalauszahlungen	8.029,02	8.880,00	8.288,55	-591,45
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.352,00	57.695,00	56.439,79	-1.255,21
14 -	Transferauszahlungen	51.000,00	50.388,00	54.845,24	4.457,24
15 -	Sonstige Auszahlungen	6.840,79	6.026,00	7.292,05	1.266,05
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.221,81	122.989,00	126.865,63	3.876,63
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	85.993,81	82.104,00	82.110,90	6,90
8 -	für Baumaßnahmen			562,01	562,01
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.870,22	6.042,00	8.316,65	2.274,65
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	3.870,22	6.042,00	8.878,66	2.836,66
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.870,22	6.042,00	8.878,66	2.836,66

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 GS Wipperfeld

verantwortlich: **Brigitte Gehrke**



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.463,47		-16.774,32	-16.774,32
10	= Ordentliche Erträge	-7.463,47		-16.774,32	-16.774,32
11	- Personalaufwendungen	7.528,92	7.673,92	7.698,32	24,40
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.213,13	78.828,30	69.422,67	-9.405,63
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.840,88	21.365,34	24.946,37	3.581,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	92.582,93	107.867,56	102.067,36	-5.800,20
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	85.119,46	107.867,56	85.293,04	-22.574,52
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	85.119,46	107.867,56	85.293,04	-22.574,52
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	85.119,46	107.867,56	85.293,04	-22.574,52
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.173,22	67.187,66	76.285,85	9.098,19
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	148.292,68	175.055,22	161.578,89	-13.476,33

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 GS Wipperfeld

verantwortlich: **Brigitte Gehrke**



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-350,00	-350,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-12,16	-12,16
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-362,16	-362,16
10 -	Personalauszahlungen	7.523,20	7.669,00	7.691,81	22,81
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.114,60	78.732,00	69.564,25	-9.167,75
15 -	Sonstige Auszahlungen	6.212,31	5.913,00	7.121,44	1.208,44
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.850,11	92.314,00	84.377,50	-7.936,50
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	90.850,11	92.314,00	84.015,34	-8.298,66
8 -	für Baumaßnahmen			1.724,74	1.724,74
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.503,62	6.041,00	4.390,67	-1.650,33
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	1.503,62	6.041,00	6.115,41	74,41
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.503,62	6.041,00	6.115,41	74,41

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Hauptschule

verantwortlich: Ulrike Disselbeck



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-68.545,06	-131.676,65	-131.676,65
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480,00	-120,00	2.380,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20,00	-10,00	-10,00
10	=	Ordentliche Erträge	-71.045,06	-131.806,65	-129.306,65
11	-	Personalaufwendungen	56.643,42	56.256,71	1.615,51
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.442,78	231.764,25	-16.580,64
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.944,83	112.999,37	17.076,28
17	=	Ordentliche Aufwendungen	368.031,03	401.020,33	2.111,15
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	296.985,97	269.213,68	-127.195,50
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	296.985,97	269.213,68	-127.195,50
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	296.985,97	269.213,68	-127.195,50
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	522.100,50	575.149,04	-2.529,58
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	819.086,47	844.362,72	-129.725,08

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Hauptschule

verantwortlich: Ulrike Disselbeck



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-500,00	-500,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480,00	-2.500,00	-120,00	2.380,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20,00		-82,85	-82,85
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.500,00	-2.500,00	-702,85	1.797,15
10 -	Personalauszahlungen	56.603,54	54.607,00	56.211,33	1.604,33
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	261.109,33	279.992,00	232.545,75	-47.446,25
15 -	Sonstige Auszahlungen	45.870,51	40.251,00	43.168,15	2.917,15
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	363.583,38	374.850,00	331.925,23	-42.924,77
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	361.083,38	372.350,00	331.222,38	-41.127,62
8 -	für Baumaßnahmen			843,36	843,36
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.652,70	29.442,00	45.991,26	16.549,26
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	99,95		140,00	140,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	20.752,65	29.442,00	46.974,62	17.532,62
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	20.752,65	29.442,00	46.974,62	17.532,62

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben
1.03.11 Hermann-Voss-Realschule

verantwortlich: Susanne Eckhardt



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-109.001,16		-102.673,77	-102.673,77
10	= Ordentliche Erträge	-109.001,16		-102.673,77	-102.673,77
11	- Personalaufwendungen	37.596,91	37.688,28	41.268,68	3.580,40
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.783,63	261.792,46	246.237,04	-15.555,42
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.257,20	96.930,34	113.132,77	16.202,43
17	= Ordentliche Aufwendungen	351.637,74	396.411,08	400.638,49	4.227,41
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	242.636,58	396.411,08	297.964,72	-98.446,36
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	242.636,58	396.411,08	297.964,72	-98.446,36
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	242.636,58	396.411,08	297.964,72	-98.446,36
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	464.846,86	378.350,56	391.486,24	13.135,68
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	707.483,44	774.761,64	689.450,96	-85.310,68

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule

verantwortlich: Susanne Eckhardt



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +			-650,00	-650,00
6 +			-102,40	-102,40
9 =			-752,40	-752,40
10 -	37.569,85	37.665,00	41.237,88	3.572,88
12 -	262.135,51	271.573,00	245.179,24	-26.393,76
15 -	53.384,85	43.733,00	56.877,82	13.144,82
16 =	353.090,21	352.971,00	343.294,94	-9.676,06
17 =	353.090,21	352.971,00	342.542,54	-10.428,46
8 -			842,62	842,62
9 -	11.156,59	29.204,00	18.725,67	-10.478,33
13 =	11.156,59	29.204,00	19.568,29	-9.635,71
14 =	11.156,59	29.204,00	19.568,29	-9.635,71

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium

verantwortlich: Werner Kronenberg



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-244.520,70		-97.062,36	-97.062,36
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.730,20	-800,00	-398,56	401,44
10	= Ordentliche Erträge	-246.250,90	-800,00	-97.460,92	-96.660,92
11	- Personalaufwendungen	52.939,82	53.275,00	49.810,04	-3.464,96
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	467.425,71	489.650,59	465.445,76	-24.204,83
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.440,66	95.745,32	120.445,82	24.700,50
17	= Ordentliche Aufwendungen	657.806,19	638.670,91	635.701,62	-2.969,29
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	411.555,29	637.870,91	538.240,70	-99.630,21
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	411.555,29	637.870,91	538.240,70	-99.630,21
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	411.555,29	637.870,91	538.240,70	-99.630,21
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	649.441,07	594.099,28	582.837,51	-11.261,77
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.060.996,36	1.231.970,19	1.121.078,21	-110.891,98

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium

verantwortlich: Werner Kronenberg



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-500,00	-500,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.730,20	-800,00	-542,40	257,60
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.730,20	-800,00	-1.042,40	-242,40
10 -	Personalauszahlungen	52.897,86	53.239,00	49.762,26	-3.476,74
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	461.332,59	488.526,00	465.432,33	-23.093,67
15 -	Sonstige Auszahlungen	73.533,83	68.512,00	75.828,86	7.316,86
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	587.764,28	610.277,00	591.023,45	-19.253,55
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	586.034,08	609.477,00	589.981,05	-19.495,95
8 -	für Baumaßnahmen			720,20	720,20
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	57.602,19	25.175,00	24.905,02	-269,98
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	2.848,88		4.379,13	4.379,13
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	60.451,07	25.175,00	30.004,35	4.829,35
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	60.451,07	25.175,00	30.004,35	4.829,35

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule

verantwortlich: Claudia Sträter



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.300,00	-92.665,95	7.634,05
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.680,00	-12.985,00	6.695,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.989,15	-3.007,18	242,82
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.450,00		
10	=	Ordentliche Erträge	-148.255,38	-108.658,13	14.571,87
11	-	Personalaufwendungen	21.674,79	21.635,21	-1.562,75
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.386,87	68.211,41	-13.694,17
15	-	Transferaufwendungen	128.900,00	102.440,00	-16.290,72
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.001,06	33.073,30	14.114,73
17	=	Ordentliche Aufwendungen	244.962,72	225.359,92	-17.432,91
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	96.707,34	116.701,79	-2.861,04
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	96.707,34	116.701,79	-2.861,04
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	96.707,34	116.701,79	-2.861,04
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.254,72	174.822,06	12.654,59
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	286.962,06	291.523,85	9.793,55

Jahresrechnung 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule

verantwortlich: Claudia Sträter



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-87.818,00	-100.300,00	-75.140,00	25.160,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.320,00	-19.680,00	-14.625,00	5.055,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.981,79	-3.250,00	-3.481,37	-231,37
7 + Sonstige Einzahlungen	-1.450,00			
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.569,79	-123.230,00	-93.246,37	29.983,63
10 - Personalauszahlungen	21.663,22	23.188,00	21.580,42	-1.607,58
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.197,28	84.828,00	70.087,50	-14.740,50
14 - Transferauszahlungen	128.900,00	128.900,00	102.440,00	-26.460,00
15 - Sonstige Auszahlungen	14.861,37	22.149,00	14.085,76	-8.063,24
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	241.621,87	259.065,00	208.193,68	-50.871,32
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	128.052,08	135.835,00	114.947,31	-20.887,69
8 - für Baumaßnahmen			129,12	129,12
9 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.319,13	7.066,00	6.591,71	-474,29
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	265,62			
13 = Summe: (investive Auszahlungen)	4.584,75	7.066,00	6.720,83	-345,17
14 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.584,75	7.066,00	6.720,83	-345,17

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.814,00	-22.915,23	-16.101,23
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-341.096,97	-364.338,19	-7.548,19
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500,00	1.500,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.383,48	-9.694,68	1.555,32
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-935,53	-1.798,44	-1.798,44
10	=	Ordentliche Erträge	-368.376,49	-398.746,54	-22.392,54
11	-	Personalaufwendungen	433.407,09	453.635,14	5.154,19
12	-	Versorgungsaufwendungen	-793,95	2.850,00	493,92
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.725,98	46.692,98	-766,90
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.374,39	10.206,14	4.667,14
15	-	Transferaufwendungen	4.890,00	9.990,00	5.100,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.784,32	32.190,62	-1.134,26
17	=	Ordentliche Aufwendungen	530.387,83	555.564,88	13.514,09
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	162.011,34	156.818,34	-8.878,45
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	515,43	391,64	-4,84
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	515,43	391,64	-4,84
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	162.526,77	157.209,98	-8.883,29
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	162.526,77	157.209,98	-8.883,29
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.278,45	169.723,78	30.213,37
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	321.805,22	326.933,76	21.330,08

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich: Lothar Wollnik



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.013,25	-5.800,00	-13.676,20	-7.876,20
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-337.734,66	-356.790,00	-362.063,43	-5.273,43
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500,00		1.500,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.052,48	-11.250,00	-9.694,68	1.555,32
7 +	Sonstige Einzahlungen			-570,44	-570,44
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-358.800,39	-375.340,00	-386.004,75	-10.664,75
10 -	Personalauszahlungen	429.772,89	445.262,00	457.207,32	11.945,32
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.618,69	47.400,00	46.860,98	-539,02
14 -	Transferauszahlungen	4.890,00	4.890,00	9.890,00	5.000,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	26.997,11	27.795,00	28.361,51	566,51
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	515.278,69	525.347,00	542.319,81	16.972,81
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	156.478,30	150.007,00	156.315,06	6.308,06
	Investitionstätigkeit				
1 +	Einz. a. Zuw. f. Investitionsmaßnahmen	-13.800,00		822,22	822,22
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.750,00	-2.000,00	-2.260,00	-260,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-16.550,00	-2.000,00	-1.437,78	562,22
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.229,26	6.000,00	6.922,02	922,02
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	10.440,47		6.563,35	6.563,35
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	17.669,73	6.000,00	13.485,37	7.485,37
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.119,73	4.000,00	12.047,59	8.047,59

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kultur

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-5.100,00	-5.100,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500,00		1.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750,00	-750,00	-750,00	
10	= Ordentliche Erträge	-750,00	-2.250,00	-5.850,00	-3.600,00
11	- Personalaufwendungen	16.145,34	13.479,24	14.825,88	1.346,64
12	- Versorgungsaufwendungen	-793,95	2.356,08	2.850,00	493,92
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.513,41	3.005,16	2.116,05	-889,11
15	- Transferaufwendungen	4.890,00	4.890,00	9.990,00	5.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.167,62	1.236,56	1.085,33	-151,23
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.922,42	24.967,04	30.867,26	5.900,22
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	28.172,42	22.717,04	25.017,26	2.300,22
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	28.172,42	22.717,04	25.017,26	2.300,22
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	28.172,42	22.717,04	25.017,26	2.300,22
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.433,64	28.556,51	45.454,46	16.897,95
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	68.606,06	51.273,55	70.471,72	19.198,17

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kultur

verantwortlich: Lothar Wollnik



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-5.100,00	-5.100,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500,00		1.500,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750,00	-750,00	-750,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-750,00	-2.250,00	-5.850,00	-3.600,00
10 -	Personalauszahlungen	12.206,42	12.560,00	12.864,52	304,52
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.509,81	3.000,00	2.113,08	-886,92
14 -	Transferauszahlungen	4.890,00	4.890,00	9.890,00	5.000,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	735,12	800,00	681,68	-118,32
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.341,35	21.250,00	25.549,28	4.299,28
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	24.591,35	19.000,00	19.699,28	699,28

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule

verantwortlich: Förderverein



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.814,00	-13.850,83	-7.036,83
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-331.433,82	-354.381,44	-7.091,44
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.633,48	-8.944,68	1.555,32
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-935,53	-1.798,44	-1.798,44
10	=	Ordentliche Erträge	-357.583,43	-378.975,39	-14.371,39
11	-	Personalaufwendungen	325.183,31	344.733,67	2.966,08
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.855,14	31.915,42	3,42
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.373,53	6.620,74	1.081,74
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.655,63	26.305,17	-533,15
17	=	Ordentliche Aufwendungen	392.067,61	406.056,91	3.518,09
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	34.484,18	30.599,61	-10.853,30
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	430,88	358,35	-4,41
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	430,88	358,35	-4,41
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	34.915,06	30.957,96	-10.857,71
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	34.915,06	30.957,96	-10.857,71
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.134,67	45.154,02	5.001,21
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	77.049,73	76.111,98	-5.856,50

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule

verantwortlich: Förderverein



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.013,25	-5.800,00	-8.576,20	-2.776,20
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-328.071,51	-347.290,00	-352.106,68	-4.816,68
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.302,48	-10.500,00	-8.944,68	1.555,32
7 + Sonstige Einzahlungen			-570,44	-570,44
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-348.387,24	-363.590,00	-370.198,00	-6.608,00
10 - Personalauszahlungen	325.547,56	339.519,00	350.334,99	10.815,99
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.781,27	31.900,00	32.261,06	361,06
15 - Sonstige Auszahlungen	24.965,11	25.450,00	26.311,36	861,36
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.293,94	396.869,00	408.907,41	12.038,41
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	35.906,70	33.279,00	38.709,41	5.430,41
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +			822,22	822,22
2 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.750,00	-2.000,00	-2.260,00	-260,00
6 = Summe: (investive Einzahlungen)	-2.750,00	-2.000,00	-1.437,78	562,22
9 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.817,92	4.000,00	4.791,92	791,92
13 = Summe: (investive Auszahlungen)	5.817,92	4.000,00	4.791,92	791,92
14 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.067,92	2.000,00	3.354,14	1.354,14

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Stadtbücherei

verantwortlich: Frank Merken



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-379,91		-3.964,40	-3.964,40
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.663,15	-9.500,00	-9.956,75	-456,75
10	= Ordentliche Erträge	-10.043,06	-9.500,00	-13.921,15	-4.421,15
11	- Personalaufwendungen	92.078,44	93.234,12	94.075,59	841,47
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.357,43	12.542,72	12.661,51	118,79
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,86		3.585,40	3.585,40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.961,07	5.250,00	4.800,12	-449,88
17	= Ordentliche Aufwendungen	109.397,80	111.026,84	115.122,62	4.095,78
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	99.354,74	101.526,84	101.201,47	-325,37
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84,55	33,72	33,29	-0,43
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	84,55	33,72	33,29	-0,43
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	99.439,29	101.560,56	101.234,76	-325,80
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	99.439,29	101.560,56	101.234,76	-325,80
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.710,14	70.801,09	79.115,30	8.314,21
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	176.149,43	172.361,65	180.350,06	7.988,41

Jahresrechnung 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Stadtbücherei

verantwortlich: Frank Merken



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.663,15	-9.500,00	-9.956,75	-456,75
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.663,15	-9.500,00	-9.956,75	-456,75
10 -	Personalauszahlungen	92.018,91	93.183,00	94.007,81	824,81
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.327,61	12.500,00	12.486,84	-13,16
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.296,88	1.545,00	1.368,47	-176,53
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.643,40	107.228,00	107.863,12	635,12
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	95.980,25	97.728,00	97.906,37	178,37
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +		-13.800,00			
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-13.800,00			
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.411,34	2.000,00	2.130,10	130,10
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	10.440,47		6.563,35	6.563,35
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	11.851,81	2.000,00	8.693,45	6.693,45
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.948,19	2.000,00	8.693,45	6.693,45

Jahresrechnung 2011

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131,00	-48.000,00	-61.247,00	-13.247,00
3 +	Sonstige Transfererträge	-4.100,39	-3.000,00	-5.966,31	-2.966,31
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-127,00	-31.650,00	-171,50	31.478,50
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.379,19	-79.850,00	-69.042,98	10.807,02
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-316,90			
10 =	Ordentliche Erträge	-135.054,48	-162.500,00	-136.427,79	26.072,21
11 -	Personalaufwendungen	448.403,75	387.336,68	386.306,19	-1.030,49
12 -	Versorgungsaufwendungen	-13.975,81	32.580,36	39.426,59	6.846,23
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.342,88	2.053,12	4.495,13	2.442,01
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-371,43	290,00	1.167,79	877,79
15 -	Transferaufwendungen	223.346,82	232.000,00	210.775,91	-21.224,09
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.784,59	30.800,40	21.623,18	-9.177,22
17 =	Ordentliche Aufwendungen	687.530,80	685.060,56	663.794,79	-21.265,77
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	552.476,32	522.560,56	527.367,00	4.806,44
20 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,21	0,36	0,32	-0,04
21 =	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	7,21	0,36	0,32	-0,04
22 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	552.483,53	522.560,92	527.367,32	4.806,40
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	552.483,53	522.560,92	527.367,32	4.806,40
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60.212,48	-63.257,34	-73.322,09	-10.064,75
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.065,31	279.987,87	248.655,09	-31.332,78
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	710.336,36	739.291,45	702.700,32	-36.591,13

Jahresrechnung 2011

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich: Ulrich Bürger



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131,00	-48.000,00	-61.247,00	-13.247,00
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-5.083,39	-3.000,00	-5.348,16	-2.348,16
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183,28	-31.650,00	-1.295,85	30.354,15
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-80.972,11	-79.850,00	-66.116,84	13.733,16
7 +	Sonstige Einzahlungen			-193,45	-193,45
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.369,78	-162.500,00	-134.201,30	28.298,70
10 -	Personalauszahlungen	342.678,48	376.199,00	383.066,89	6.867,89
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.233,37	1.900,00	4.416,30	2.516,30
14 -	Transferauszahlungen	237.110,92	232.000,00	206.622,45	-25.377,55
15 -	Sonstige Auszahlungen	14.878,41	17.562,00	9.507,77	-8.054,23
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.901,18	627.661,00	603.613,41	-24.047,59
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	462.531,40	465.161,00	469.412,11	4.251,11

Jahresrechnung 2011

1.05 Soziale Leistungen
1.05.01 Soziale Leistungen

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131,00	-48.000,00	-61.247,00	-13.247,00
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.100,39	-3.000,00	-5.966,31	-2.966,31
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-127,00	-31.650,00	-171,50	31.478,50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.379,19	-79.850,00	-69.042,98	10.807,02
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-316,90			
10	= Ordentliche Erträge	-135.054,48	-162.500,00	-136.427,79	26.072,21
11	- Personalaufwendungen	448.403,75	387.336,68	386.306,19	-1.030,49
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.975,81	32.580,36	39.426,59	6.846,23
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.342,88	2.053,12	4.495,13	2.442,01
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-371,43	290,00	1.167,79	877,79
15	- Transferaufwendungen	223.346,82	232.000,00	210.775,91	-21.224,09
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.784,59	30.800,40	21.623,18	-9.177,22
17	= Ordentliche Aufwendungen	687.530,80	685.060,56	663.794,79	-21.265,77
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	552.476,32	522.560,56	527.367,00	4.806,44
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,21	0,36	0,32	-0,04
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	7,21	0,36	0,32	-0,04
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	552.483,53	522.560,92	527.367,32	4.806,40
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	552.483,53	522.560,92	527.367,32	4.806,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60.212,48	-63.257,34	-73.322,09	-10.064,75
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.065,31	279.987,87	248.655,09	-31.332,78
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	710.336,36	739.291,45	702.700,32	-36.591,13

Jahresrechnung 2011

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Soziale Leistungen

verantwortlich: Ulrich Bürger



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131,00	-48.000,00	-61.247,00	-13.247,00
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-5.083,39	-3.000,00	-5.348,16	-2.348,16
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183,28	-31.650,00	-1.295,85	30.354,15
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-80.972,11	-79.850,00	-66.116,84	13.733,16
7 +	Sonstige Einzahlungen			-193,45	-193,45
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.369,78	-162.500,00	-134.201,30	28.298,70
10 -	Personalauszahlungen	342.678,48	376.199,00	383.066,89	6.867,89
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.233,37	1.900,00	4.416,30	2.516,30
14 -	Transferauszahlungen	237.110,92	232.000,00	206.622,45	-25.377,55
15 -	Sonstige Auszahlungen	14.878,41	17.562,00	9.507,77	-8.054,23
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.901,18	627.661,00	603.613,41	-24.047,59
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	462.531,40	465.161,00	469.412,11	4.251,11



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.531.515,76	-1.697.309,97	-1.742.633,06	-45.323,09
3 +	Sonstige Transfererträge	-128.020,85	-146.667,09	-177.675,88	-31.008,79
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-505.670,04	-484.000,00	-512.931,00	-28.931,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.169,37	-56.900,00	-62.104,72	-5.204,72
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-240.142,63	-248.954,00	-263.038,95	-14.084,95
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-585,44		-7.417,17	-7.417,17
8 +	Aktivierete Eigenleistungen			-1.818,00	-1.818,00
10 =	Ordentliche Erträge	-2.449.104,09	-2.633.831,06	-2.767.618,78	-133.787,72
11 -	Personalaufwendungen	1.192.835,80	1.100.378,44	1.150.266,16	49.887,72
12 -	Versorgungsaufwendungen	-44.748,65	110.023,60	133.138,18	23.114,58
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.206,39	183.441,88	206.655,19	23.213,31
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	7.257,95	4.276,00	691,56	-3.584,44
15 -	Transferaufwendungen	5.925.018,89	6.180.106,36	6.161.941,50	-18.164,86
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.945,26	294.294,64	345.859,52	51.564,88
17 =	Ordentliche Aufwendungen	7.469.515,64	7.872.520,92	7.998.552,11	126.031,19
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	5.020.411,55	5.238.689,86	5.230.933,33	-7.756,53
20 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.376,66	2.812,16	2.778,06	-34,10
21 =	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	3.376,66	2.812,16	2.778,06	-34,10
22 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	5.023.788,21	5.241.502,02	5.233.711,39	-7.790,63
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	5.023.788,21	5.241.502,02	5.233.711,39	-7.790,63
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.210,09	-3.466,04	-255,95
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	579.686,08	529.054,58	649.492,03	120.437,45
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.603.474,29	5.767.346,51	5.879.737,38	112.390,87



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.623.170,98	-1.634.874,00	-1.566.806,88	68.067,12
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-120.957,62	-105.000,00	-130.835,45	-25.835,45
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-503.136,29	-484.000,00	-526.454,96	-42.454,96
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.013,10	-51.500,00	-58.861,68	-7.361,68
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-235.332,03	-217.674,00	-200.871,99	16.802,01
7 +	Sonstige Einzahlungen			-3.785,00	-3.785,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.528.610,02	-2.493.048,00	-2.487.615,96	5.432,04
10 -	Personalauszahlungen	1.009.518,97	1.062.366,00	1.053.275,51	-9.090,49
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	114.249,45	151.960,00	170.417,87	18.457,87
14 -	Transferauszahlungen	5.910.609,29	6.032.904,00	6.134.972,22	102.068,22
15 -	Sonstige Auszahlungen	242.546,56	233.281,00	237.052,75	3.771,75
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.276.924,27	7.480.511,00	7.595.718,35	115.207,35
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.748.314,25	4.987.463,00	5.108.102,39	120.639,39
Investitionstätigkeit					
1 +	Einzahl. a. Zuw. f. Investitionsmaß.	-166.210,00	-1.640.000,00	-134.507,00	1.505.493,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-166.210,00	-1.640.000,00	-134.507,00	1.505.493,00
8 -	für Baumaßnahmen	2.594,79			
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	29.443,07	17.000,00	16.438,87	-561,13
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	184.677,83	1.830.000,00	134.507,00	-1.695.493,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	216.715,69	1.847.000,00	150.945,87	-1.696.054,13
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	50.505,69	207.000,00	16.438,87	-190.561,13

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich: Ute Dalmus



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.465.232,02	-1.634.715,59	-1.710.681,81	-75.966,22
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-505.670,04	-484.000,00	-512.931,00	-28.931,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.197,86	-5.000,00	-7.304,87	-2.304,87
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-585,44		-3.632,17	-3.632,17
10	= Ordentliche Erträge	-1.979.685,36	-2.123.715,59	-2.234.549,85	-110.834,26
11	- Personalaufwendungen	332.799,56	349.750,04	360.013,06	10.263,02
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.197,48	35.349,40	35.549,94	200,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.567,95		-2.163,44	-2.163,44
15	- Transferaufwendungen	3.496.845,86	3.795.833,85	3.636.023,43	-159.810,42
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.456,68	33.498,72	38.526,51	5.027,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.877.867,53	4.214.432,01	4.067.949,50	-146.482,51
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.898.182,17	2.090.716,42	1.833.399,65	-257.316,77
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.812,16	2.778,06	-34,10
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		2.812,16	2.778,06	-34,10
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.898.182,17	2.093.528,58	1.836.177,71	-257.350,87
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.898.182,17	2.093.528,58	1.836.177,71	-257.350,87
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.182,12	-15.652,50	-15.460,14	192,36
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	204.296,27	149.935,13	154.177,03	4.241,90
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.103.660,56	2.227.811,21	1.974.894,60	-252.916,61

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich: Ute Dalmus



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.559.513,48	-1.574.934,00	-1.546.847,63	28.086,37
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-324,80		-270,20	-270,20
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-503.136,29	-484.000,00	-526.454,96	-42.454,96
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.197,86	-5.000,00	-7.304,87	-2.304,87
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.071.172,43	-2.063.934,00	-2.080.877,66	-16.943,66
10 -	Personalauszahlungen	332.659,54	349.589,00	359.691,57	10.102,57
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.932,34	7.500,00	35.422,58	27.922,58
14 -	Transferauszahlungen	3.559.049,49	3.802.849,00	3.601.245,69	-201.603,31
15 -	Sonstige Auszahlungen	17.651,93	21.400,00	21.746,75	346,75
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.918.293,30	4.181.338,00	4.018.106,59	-163.231,41
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.847.120,87	2.117.404,00	1.937.228,93	-180.175,07
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +		-166.210,00	-1.640.000,00	-134.507,00	1.505.493,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-166.210,00	-1.640.000,00	-134.507,00	1.505.493,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000,00		-1.000,00
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	184.677,83	1.830.000,00	134.507,00	-1.695.493,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	184.677,83	1.831.000,00	134.507,00	-1.696.493,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	18.467,83	191.000,00		-191.000,00

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege

verantwortlich: Ralf Noss



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.594,38	-22.814,25	39.780,13
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.971,51	-54.799,85	-2.899,85
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-3.785,00	-3.785,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen		-1.818,00	-1.818,00
10	=	Ordentliche Erträge	-99.319,01	-83.217,10	31.277,28
11	-	Personalaufwendungen	380.512,88	355.305,53	-6.546,07
12	-	Versorgungsaufwendungen	-15.309,51	41.496,35	7.207,27
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.712,44	80.900,52	1.936,24
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	690,00	2.855,00	2.672,00
15	-	Transferaufwendungen	62.541,52	2.883,00	-47.568,12
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	226.406,65	217.837,19	1.260,19
17	=	Ordentliche Aufwendungen	704.553,98	742.316,08	-41.038,49
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	605.234,97	618.060,49	-9.761,21
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149,71		
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	149,71		
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	605.384,68	618.060,49	-9.761,21
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	605.384,68	618.060,49	-9.761,21
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-127.466,63	-130.415,73	4.085,26
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.868,82	130.433,68	9.469,56
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	588.786,87	618.078,44	3.793,61

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege

verantwortlich: Ralf Noss



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-63.657,50	-59.940,00	-19.959,25	39.980,75
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.815,24	-46.500,00	-51.556,81	-5.056,81
7 + Sonstige Einzahlungen			-3.785,00	-3.785,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-101.472,74	-106.440,00	-75.301,06	31.138,94
10 - Personalauszahlungen	320.732,62	350.409,00	326.078,33	-24.330,67
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	47.907,76	78.845,00	81.715,69	2.870,69
14 - Transferauszahlungen	62.881,52	66.955,00	2.883,00	-64.072,00
15 - Sonstige Auszahlungen	216.670,67	201.560,00	207.168,36	5.608,36
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	648.192,57	697.769,00	617.845,38	-79.923,62
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	546.719,83	591.329,00	542.544,32	-48.784,68
9 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.990,00	1.000,00	1.033,83	33,83
13 = Summe: (investive Auszahlungen)	12.990,00	1.000,00	1.033,83	33,83
14 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	12.990,00	1.000,00	1.033,83	33,83

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendhilfen

verantwortlich: Ute Dalmus



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
3	+	Sonstige Transfererträge	-113.667,09	-98.312,59	15.354,50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-150.284,23	-178.207,85	-31.927,85
10	=	Ordentliche Erträge	-245.847,29	-276.520,44	-16.573,35
11	-	Personalaufwendungen	479.523,36	434.947,57	46.170,77
12	-	Versorgungsaufwendungen	-29.439,14	75.734,52	15.907,31
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.645,33	26.649,40	22.076,68
15	-	Transferaufwendungen	2.175.412,51	2.073.860,53	268.563,16
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.097,94	20.358,92	-1.798,15
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.663.240,00	2.585.380,17	350.919,77
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.417.392,71	2.659.779,50	334.346,42
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.417.392,71	2.659.779,50	334.346,42
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.417.392,71	2.659.779,50	334.346,42
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-87.187,07	-90.133,59	-10.926,43
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.095,89	215.412,50	2.930,34
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.498.301,53	2.777.062,32	326.350,33

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendhilfen

verantwortlich: Ute Dalmus



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-89.140,62	-72.000,00	-102.273,69	-30.273,69
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-136.335,39	-115.000,00	-120.927,19	-5.927,19
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-225.476,01	-187.000,00	-223.200,88	-36.200,88
10 -	Personalauszahlungen	356.126,81	362.368,00	367.505,61	5.137,61
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.710,51	26.500,00	12.346,18	-14.153,82
14 -	Transferauszahlungen	2.096.889,28	1.948.100,00	2.351.073,15	402.973,15
15 -	Sonstige Auszahlungen	6.748,59	8.841,00	6.629,61	-2.211,39
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.479.475,19	2.345.809,00	2.737.554,55	391.745,55
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.253.999,18	2.158.809,00	2.514.353,67	355.544,67

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz

verantwortlich: Ute Dalmus



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
3	+	Sonstige Transfererträge	-32.457,79	-33.000,00	-79.363,29
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-89.858,40	-102.674,00	-84.831,10
10	=	Ordentliche Erträge	-122.316,19	-135.674,00	-164.194,39
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.809,30	14.000,00	13.488,00
15	-	Transferaufwendungen	190.219,00	259.960,86	180.611,38
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	998,30	240,00	47.246,84
17	=	Ordentliche Aufwendungen	206.026,60	274.200,86	241.346,22
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	83.710,41	138.526,86	77.151,83
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	83.710,41	138.526,86	77.151,83
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	83.710,41	138.526,86	77.151,83
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	127.736,60	133.355,19	143.715,34
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	211.447,01	271.882,05	220.867,17

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschußgesetz

verantwortlich: Ute Dalmus



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
3	+	-31.492,20	-33.000,00	-28.291,56	4.708,44
6	+	-98.996,64	-102.674,00	-79.944,80	22.729,20
9	=	-130.488,84	-135.674,00	-108.236,36	27.437,64
12	-	14.091,14	14.000,00	13.167,68	-832,32
14	-	191.789,00	215.000,00	179.770,38	-35.229,62
15	-	235,61	240,00	199,82	-40,18
16	=	206.115,75	229.240,00	193.137,88	-36.102,12
17	=	75.626,91	93.566,00	84.901,52	-8.664,48

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.936,24		-9.137,00	-9.137,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.936,24		-9.137,00	-9.137,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.841,84	28.478,80	27.990,65	-488,15
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.093,00		-4.093,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.014,31	23.620,00	23.688,21	68,21
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.827,53	56.191,80	51.678,86	-4.512,94
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	15.891,29	56.191,80	42.541,86	-13.649,94
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.226,95			
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	3.226,95			
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	19.118,24	56.191,80	42.541,86	-13.649,94
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	19.118,24	56.191,80	42.541,86	-13.649,94
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.160,08	146.464,63	246.292,99	99.828,36
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	201.278,32	202.656,43	288.834,85	86.178,42

Jahresrechnung 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.607,70	25.115,00	27.765,74	2.650,74
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.239,76	1.240,00	1.308,21	68,21
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.847,46	26.355,00	29.073,95	2.718,95
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	24.847,46	26.355,00	29.073,95	2.718,95
8 -	für Baumaßnahmen	2.594,79			
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.453,07	15.000,00	15.405,04	405,04
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	19.047,86	15.000,00	15.405,04	405,04
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	19.047,86	15.000,00	15.405,04	405,04

Jahresrechnung 2011

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich: Herbert Willms



		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
Teilergebnisrechnung					
15	-	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
17	=	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
18	=	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
22	=	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
26	=	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
29	=	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
Teilfinanzrechnung					
14	-	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
16	=	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
17	=	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28

Jahresrechnung 2011

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

verantwortlich: Herbert Willms



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
15	- Transferaufwendungen	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
Teilfinanzrechnung					
14	- Transferauszahlungen	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	256.876,79	257.000,00	255.703,72	-1.296,28

Jahresrechnung 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.073,50		-7.496,50	-7.496,50
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.142,47		-66.897,49	-66.897,49
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.234,95	-265.000,00	-169.573,61	95.426,39
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-62,50	-63.100,00	-46.355,59	16.744,41
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.000,00		-623,68	-623,68
10	= Ordentliche Erträge	-49.513,42	-328.100,00	-290.946,87	37.153,13
11	- Personalaufwendungen	131.043,67	279.230,84	262.723,87	-16.506,97
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.495,93	115.103,51	130.276,03	15.172,52
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136.447,88	109.291,00	160.046,16	50.755,16
15	- Transferaufwendungen	52.750,17	72.928,65	64.683,95	-8.244,70
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.694,65	75.995,54	-51.647,53	-127.643,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	377.432,30	652.549,54	566.082,48	-86.467,06
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	327.918,88	324.449,54	275.135,61	-49.313,93
19	+ Finanzerträge	-1.353.256,00	-1.350.000,00	-1.198.400,00	151.600,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.794,18	25.897,32	25.583,17	-314,15
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.325.461,82	-1.324.102,68	-1.172.816,83	151.285,85
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-997.542,94	-999.653,14	-897.681,22	101.971,92
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-997.542,94	-999.653,14	-897.681,22	101.971,92
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.189.619,53	971.017,42	1.369.936,93	398.919,51
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	192.076,59	-28.635,72	472.255,71	500.891,43

Jahresrechnung 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-7.000,00	-7.000,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.955,79	-265.000,00	-150.261,31	114.738,69
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.630,50	-63.100,00	-41.682,64	21.417,36
7 +	Sonstige Einzahlungen	-5.603,80		-9.971,78	-9.971,78
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.277.082,45	-1.350.000,00	-1.286.782,50	63.217,50
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.293.272,54	-1.678.100,00	-1.495.698,23	182.401,77
10 -	Personalauszahlungen	112.141,62	279.074,00	261.063,33	-18.010,67
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.373,07	103.000,00	127.070,73	24.070,73
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	66.779,82	65.500,00	65.474,39	-25,61
14 -	Transferauszahlungen	49.789,34	136.301,00	63.144,78	-73.156,22
15 -	Sonstige Auszahlungen	16.959,47	16.102,00	23.825,59	7.723,59
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.043,32	599.977,00	540.578,82	-59.398,18
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.004.229,22	-1.078.123,00	-955.119,41	123.003,59
Investitionstätigkeit					
1 +	Einz. a. Zuw. f. Investitionsmaßnahmen			-9.000,00	-9.000,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)			-9.000,00	-9.000,00
8 -	für Baumaßnahmen	275.268,69	59.500,00	70.489,89	10.989,89
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	505,94	14.500,00	21.893,02	7.393,02
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	275.774,63	74.000,00	92.382,91	18.382,91
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	275.774,63	74.000,00	83.382,91	9.382,91

Jahresrechnung 2011

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.311,53	-65.146,17	-65.146,17
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.128,00	-2.806,00	-2.806,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-62,50	-46,50	53,50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.000,00		
10	=	Ordentliche Erträge	-40.502,03	-100,00	-67.998,67
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.315,38	102.861,17	6.801,03
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	132.672,07	105.585,00	49.604,26
15	-	Transferaufwendungen	52.750,17	68.928,65	-4.602,20
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.377,44	4.848,09	-432,23
17	=	Ordentliche Aufwendungen	232.115,06	282.222,91	51.370,86
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	191.613,03	282.122,91	-16.527,81
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.377,75	25.805,16	-314,06
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	27.377,75	25.805,16	-314,06
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	218.990,78	307.928,07	-16.841,87
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	218.990,78	307.928,07	-16.841,87
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	790.330,79	912.649,57	-28.269,70
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.009.321,57	1.220.577,64	-45.111,57

Jahresrechnung 2011

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-7.000,00	-7.000,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.630,50	-100,00	-2.852,50	-2.752,50
7 +	Sonstige Einzahlungen	-5.000,00			
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.630,50	-100,00	-9.852,50	-9.752,50
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.774,01	93.000,00	107.763,15	14.763,15
14 -	Transferauszahlungen	49.789,34	132.301,00	62.787,28	-69.513,72
15 -	Sonstige Auszahlungen	8.105,24	3.402,00	4.904,87	1.502,87
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.668,59	228.703,00	175.455,30	-53.247,70
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	89.038,09	228.603,00	165.602,80	-63.000,20
8 -	für Baumaßnahmen	275.268,69	59.500,00	70.489,89	10.989,89
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.000,00	10.001,92	-2.998,08
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	275.268,69	72.500,00	80.491,81	7.991,81
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	275.268,69	72.500,00	80.491,81	7.991,81

Jahresrechnung 2011

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.073,50		-7.496,50	-7.496,50
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-830,94		-1.751,32	-1.751,32
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.106,95	-265.000,00	-166.767,61	98.232,39
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-63.000,00	-46.309,09	16.690,91
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-623,68	-623,68
10	= Ordentliche Erträge	-9.011,39	-328.000,00	-222.948,20	105.051,80
11	- Personalaufwendungen	131.043,67	279.230,84	262.723,87	-16.506,97
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.180,55	12.242,34	20.613,83	8.371,49
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.775,81	3.706,00	4.856,90	1.150,90
15	- Transferaufwendungen		4.000,00	357,50	-3.642,50
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.317,21	71.147,45	-56.063,39	-127.210,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	145.317,24	370.326,63	232.488,71	-137.837,92
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	136.305,85	42.326,63	9.540,51	-32.786,12
19	+ Finanzerträge	-1.353.256,00	-1.350.000,00	-1.198.400,00	151.600,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	416,43	92,16	92,07	-0,09
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.352.839,57	-1.349.907,84	-1.198.307,93	151.599,91
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-1.216.533,72	-1.307.581,21	-1.188.767,42	118.813,79
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.216.533,72	-1.307.581,21	-1.188.767,42	118.813,79
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	399.288,74	58.367,85	485.557,06	427.189,21
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-817.244,98	-1.249.213,36	-703.210,36	546.003,00

Jahresrechnung 2011

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.955,79	-265.000,00	-150.261,31	114.738,69
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-63.000,00	-38.830,14	24.169,86
7 +	Sonstige Einzahlungen	-603,80		-9.971,78	-9.971,78
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.277.082,45	-1.350.000,00	-1.286.782,50	63.217,50
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.286.642,04	-1.678.000,00	-1.485.845,73	192.154,27
10 -	Personalauszahlungen	112.141,62	279.074,00	261.063,33	-18.010,67
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.599,06	10.000,00	19.307,58	9.307,58
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	66.779,82	65.500,00	65.474,39	-25,61
14 -	Transferauszahlungen		4.000,00	357,50	-3.642,50
15 -	Sonstige Auszahlungen	8.854,23	12.700,00	18.920,72	6.220,72
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	193.374,73	371.274,00	365.123,52	-6.150,48
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.093.267,31	-1.306.726,00	-1.120.722,21	186.003,79
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +				-9.000,00	-9.000,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)			-9.000,00	-9.000,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	505,94	1.500,00	11.891,10	10.391,10
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	505,94	1.500,00	11.891,10	10.391,10
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	505,94	1.500,00	2.891,10	1.391,10

Jahresrechnung 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000,00	-10.000,00	-72.033,50	-62.033,50
3	+ Sonstige Transfererträge			-400,00	-400,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.691,50	-4.600,00	-4.418,80	181,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.000,00	-97.125,00	-4.105,50	93.019,50
10	= Ordentliche Erträge	-85.691,50	-111.725,00	-80.957,80	30.767,20
11	- Personalaufwendungen	420.482,33	431.953,80	302.394,55	-129.559,25
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.889,48	190.741,19	135.469,52	-55.271,67
15	- Transferaufwendungen		13.114,64	67.483,00	54.368,36
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.103,48	22.239,95	21.509,00	-730,95
17	= Ordentliche Aufwendungen	580.475,29	658.049,58	526.856,07	-131.193,51
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	494.783,79	546.324,58	445.898,27	-100.426,31
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	494.783,79	546.324,58	445.898,27	-100.426,31
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	494.783,79	546.324,58	445.898,27	-100.426,31
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-136.376,23	-132.538,94	-99.811,97	32.726,97
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	173.375,92	178.655,42	189.323,93	10.668,51
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	531.783,48	592.441,06	535.410,23	-57.030,83

Jahresrechnung 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

verantwortlich: Viviane Stötting



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000,00	-10.000,00	-66.859,50	-56.859,50
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen			-400,00	-400,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.691,50	-4.600,00	-4.418,80	181,20
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.000,00	-97.125,00	-2.105,50	95.019,50
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-87.691,50	-111.725,00	-73.783,80	37.941,20
10 -	Personalauszahlungen	327.473,11	431.757,00	349.013,65	-82.743,35
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	141.201,00	181.125,00	138.452,52	-42.672,48
14 -	Transferauszahlungen			65.955,00	65.955,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	4.529,62	7.570,00	6.155,33	-1.414,67
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	473.203,73	620.452,00	559.576,50	-60.875,50
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	385.512,23	508.727,00	485.792,70	-22.934,30
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +		-639.045,20	-1.449.745,00	-534.705,00	915.040,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-639.045,20	-1.449.745,00	-534.705,00	915.040,00
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
7 -		4.100,50		10.261,98	10.261,98
8 -	für Baumaßnahmen	500.540,90	2.165.350,00	396.508,48	-1.768.841,52
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	504.641,40	2.165.350,00	406.770,46	-1.758.579,54
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-134.403,80	715.605,00	-127.934,54	-843.539,54

Jahresrechnung 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000,00	-10.000,00	-72.033,50	-62.033,50
3	+ Sonstige Transfererträge			-400,00	-400,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.691,50	-4.600,00	-4.418,80	181,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.000,00	-97.125,00	-4.105,50	93.019,50
10	= Ordentliche Erträge	-85.691,50	-111.725,00	-80.957,80	30.767,20
11	- Personalaufwendungen	420.482,33	431.953,80	302.394,55	-129.559,25
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.889,48	190.741,19	135.469,52	-55.271,67
15	- Transferaufwendungen		13.114,64	67.483,00	54.368,36
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.103,48	22.239,95	21.509,00	-730,95
17	= Ordentliche Aufwendungen	580.475,29	658.049,58	526.856,07	-131.193,51
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	494.783,79	546.324,58	445.898,27	-100.426,31
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	494.783,79	546.324,58	445.898,27	-100.426,31
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	494.783,79	546.324,58	445.898,27	-100.426,31
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-136.376,23	-132.538,94	-99.811,97	32.726,97
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	173.375,92	178.655,42	189.323,93	10.668,51
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	531.783,48	592.441,06	535.410,23	-57.030,83

Jahresrechnung 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich: Viviane Stötting



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000,00	-10.000,00	-66.859,50	-56.859,50
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen			-400,00	-400,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.691,50	-4.600,00	-4.418,80	181,20
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.000,00	-97.125,00	-2.105,50	95.019,50
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-87.691,50	-111.725,00	-73.783,80	37.941,20
10 -	Personalauszahlungen	327.473,11	431.757,00	349.013,65	-82.743,35
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	141.201,00	181.125,00	138.452,52	-42.672,48
14 -	Transferauszahlungen			65.955,00	65.955,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	4.529,62	7.570,00	6.155,33	-1.414,67
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	473.203,73	620.452,00	559.576,50	-60.875,50
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	385.512,23	508.727,00	485.792,70	-22.934,30
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +		-639.045,20	-1.449.745,00	-534.705,00	915.040,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-639.045,20	-1.449.745,00	-534.705,00	915.040,00
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
7 -		4.100,50		10.261,98	10.261,98
8 -	für Baumaßnahmen	500.540,90	2.165.350,00	396.508,48	-1.768.841,52
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	504.641,40	2.165.350,00	406.770,46	-1.758.579,54
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-134.403,80	715.605,00	-127.934,54	-843.539,54

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich: Volker Barthel



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-105.880,34	-162.494,04	-10.494,04
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500,20	-1.484,60	-284,60
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.738,50	-4.171,70	328,30
10	=	Ordentliche Erträge	-110.119,04	-168.150,34	-10.450,34
11	-	Personalaufwendungen	444.714,78	399.819,28	-5.831,16
12	-	Versorgungsaufwendungen	-15.198,28	34.106,60	5.946,92
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104,36	87,39	-174,05
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.000,00	4.808,50	4.808,50
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.034,35	43.418,70	-971,41
17	=	Ordentliche Aufwendungen	455.655,21	482.240,47	3.778,80
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	345.536,17	314.090,13	-6.671,54
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	345.536,17	314.090,13	-6.671,54
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	345.536,17	314.090,13	-6.671,54
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	288.989,60	322.502,11	6.851,80
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	634.525,77	636.592,24	180,26

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich: Volker Barthel



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-108.008,36	-152.000,00	-154.268,29	-2.268,29
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.628,02	-1.200,00	-1.484,60	-284,60
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.565,00	-4.500,00	-620,50	3.879,50
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-112.201,38	-157.700,00	-156.373,39	1.326,61
10 -	Personalauszahlungen	388.289,01	399.340,00	380.431,23	-18.908,77
15 -	Sonstige Auszahlungen	16.182,12	12.510,00	11.597,05	-912,95
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.471,13	411.850,00	392.028,28	-19.821,72
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	292.269,75	254.150,00	235.654,89	-18.495,11
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-255,65			
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-255,65			
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-255,65			

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht

verantwortlich: Volker Barthel



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104.078,75	-159.768,65	-13.468,65
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.738,50	-4.171,70	328,30
10	=	Ordentliche Erträge	-106.817,25	-163.940,35	-13.140,35
11	-	Personalaufwendungen	418.709,34	398.422,76	13.395,88
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.901,77	33.326,44	5.814,12
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98,39	81,24	-169,52
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.000,00	4.808,50	4.808,50
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.235,98	42.518,43	-903,52
17	=	Ordentliche Aufwendungen	430.141,94	479.157,37	22.945,46
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	323.324,69	315.217,02	9.805,11
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	323.324,69	315.217,02	9.805,11
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	323.324,69	315.217,02	9.805,11
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.605,98	241.916,21	12.173,26
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	522.930,67	557.133,23	21.978,37

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht

verantwortlich: Volker Barthel



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104.618,20	-146.300,00	-151.502,90	-5.202,90
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.565,00	-4.500,00	-620,50	3.879,50
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-107.183,20	-150.800,00	-152.123,40	-1.323,40
10 -	Personalauszahlungen	365.405,50	379.297,00	380.431,23	1.134,23
15 -	Sonstige Auszahlungen	16.122,12	12.450,00	11.537,05	-912,95
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.527,62	391.747,00	391.968,28	221,28
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	274.344,42	240.947,00	239.844,88	-1.102,12

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-186,59	-4.000,00	-1.620,39	2.379,61
10	= Ordentliche Erträge	-186,59	-4.000,00	-1.620,39	2.379,61
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60,00	60,00	60,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	60,00	60,00	60,00	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-126,59	-3.940,00	-1.560,39	2.379,61
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-126,59	-3.940,00	-1.560,39	2.379,61
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-126,59	-3.940,00	-1.560,39	2.379,61
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.559,93	27.993,31	22.566,93	-5.426,38
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.433,34	24.053,31	21.006,54	-3.046,77

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	-1.815,16	-4.000,00	-1.620,39	2.379,61
9	=	-1.815,16	-4.000,00	-1.620,39	2.379,61
15	-	60,00	60,00	60,00	
16	=	60,00	60,00	60,00	
17	=	-1.755,16	-3.940,00	-1.560,39	2.379,61

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.615,00	-1.700,00	-1.105,00	595,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500,20	-1.200,00	-1.484,60	-284,60
10	= Ordentliche Erträge	-3.115,20	-2.900,00	-2.589,60	310,40
11	- Personalaufwendungen	26.005,44	20.623,56	1.396,52	-19.227,04
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.296,51	647,36	780,16	132,80
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5,97	10,68	6,15	-4,53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	738,37	908,16	840,27	-67,89
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.453,27	22.189,76	3.023,10	-19.166,66
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	22.338,07	19.289,76	433,50	-18.856,26
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	22.338,07	19.289,76	433,50	-18.856,26
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	22.338,07	19.289,76	433,50	-18.856,26
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.823,69	57.914,05	58.018,97	104,92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	81.161,76	77.203,81	58.452,47	-18.751,34

Jahresrechnung 2011

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen

verantwortlich: Ulrich Bürger



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.575,00	-1.700,00	-1.145,00	555,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.628,02	-1.200,00	-1.484,60	-284,60
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.203,02	-2.900,00	-2.629,60	270,40
10 -	Personalauszahlungen	22.883,51	20.043,00		-20.043,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.883,51	20.043,00		-20.043,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	19.680,49	17.143,00	-2.629,60	-19.772,60
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-255,65			
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-255,65			
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-255,65			

Jahresrechnung 2011

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Volker Barthel



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-153.560,62	-137.986,00	-167.026,88	-29.040,88
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.188.812,34	-4.165.045,00	-4.931.791,21	-766.746,21
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350,00			
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.972,93	-93.500,00	-94.639,26	-1.139,26
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-1.1.099,72		-2.132,61	-2.132,61
10 =	Ordentliche Erträge	-4.449.795,61	-4.396.531,00	-5.195.589,96	-799.058,96
11 -	Personalaufwendungen	457.978,96	469.069,56	459.206,27	-9.863,29
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.142,51	4.159,92	4.999,98	840,06
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.020.576,97	2.146.710,96	2.011.111,73	-135.599,23
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.066.182,76	903.707,50	1.097.089,94	193.382,44
15 -	Transferaufwendungen	337,72	300,00	300,00	
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.421,10	86.911,29	165.414,45	78.503,16
17 =	Ordentliche Aufwendungen	3.479.797,82	3.610.859,23	3.738.122,37	127.263,14
18 =	Ergebnis der lauf. Verwaltungstät.(Z. 10 u. 17)	-969.997,79	-785.671,77	-1.457.467,59	-671.795,82
20 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.028.947,36	933.174,74	933.180,91	6,17
21 =	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.028.947,36	933.174,74	933.180,91	6,17
22 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	58.949,57	147.502,97	-524.286,68	-671.789,65
24 -	Außerordentliche Aufwendungen			2.760,35	2.760,35
25 =	Außerordentliches Ergebnis (Zeil.23 u. 24)			2.760,35	2.760,35
26 =	Ergeb. v. Berück. d. int. Leist.-bez.(Z. 22u.25)	58.949,57	147.502,97	-521.526,33	-669.029,30
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-470.242,22	-677.298,57	-431.150,62	246.147,95
28 -	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	247.424,95	268.416,74	290.015,26	21.598,52
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-163.867,70	-261.378,86	-662.661,69	-401.282,83

Jahresrechnung 2011

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Volker Barthel



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.034.302,06	-3.950.611,00	-4.202.224,05	-251.613,05
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350,00			
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-94.972,93	-93.500,00	-94.639,26	-1.139,26
7 +	Sonstige Einzahlungen	-9.450,72		-312,41	-312,41
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.140.075,71	-4.044.111,00	-4.297.175,72	-253.064,72
10 -	Personalauszahlungen	452.447,91	463.455,00	449.167,50	-14.287,50
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.003.635,93	2.212.855,00	1.978.871,59	-233.983,41
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.028.947,36	920.000,00	933.174,74	13.174,74
14 -	Transferauszahlungen	337,72	300,00	300,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	-92.685,75	11.166,00	12.932,30	1.766,30
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.392.683,17	3.607.776,00	3.374.446,13	-233.329,87
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-747.392,54	-436.335,00	-922.729,59	-486.394,59
Investitionstätigkeit					
1 +	Einzahlungen a. Zuw.f. Invest.-Maßn.	-38.938,62			
4 +	aus Beiträgen und Entgelten	-80.148,81	-5.000,00	-156.324,56	-151.324,56
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-119.087,43	-5.000,00	-156.324,56	-151.324,56
8 -	für Baumaßnahmen	1.278.597,76	1.760.000,00	983.293,65	-776.706,35
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	61.486,04	25.000,00	8.004,30	-16.995,70
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen		65.000,00		-65.000,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen		15.000,00		-15.000,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	1.340.083,80	1.865.000,00	991.297,95	-873.702,05
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.220.996,37	1.860.000,00	834.973,39	-1.025.026,61

Jahresrechnung 2011

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.972,93	-93.500,00	-94.639,26	-1.139,26
10	= Ordentliche Erträge	-94.972,93	-93.500,00	-94.639,26	-1.139,26
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.206,51	2.400,00	2.553,11	153,11
15	- Transferaufwendungen	337,72	300,00	300,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		52,99	52,99	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.544,23	2.752,99	2.906,10	153,11
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-92.428,70	-90.747,01	-91.733,16	-986,15
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-92.428,70	-90.747,01	-91.733,16	-986,15
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-92.428,70	-90.747,01	-91.733,16	-986,15
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.304,94	102.893,78	115.123,30	12.229,52
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.876,24	12.146,77	23.390,14	11.243,37

Jahresrechnung 2011

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung

verantwortlich: Lothar Wollnik



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-94.972,93	-93.500,00	-94.639,26	-1.139,26
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.972,93	-93.500,00	-94.639,26	-1.139,26
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126,18	2.400,00	4.633,44	2.233,44
14 -	Transferauszahlungen	337,72	300,00	300,00	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	463,90	2.700,00	4.933,44	2.233,44
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-94.509,03	-90.800,00	-89.705,82	1.094,18

Jahresrechnung 2011

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung

verantwortlich: Armin Kusche



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-153.560,62	-137.986,00	-167.026,88	-29.040,88
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.188.812,34	-4.165.045,00	-4.931.791,21	-766.746,21
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.099,72		-2.132,61	-2.132,61
10	= Ordentliche Erträge	-4.354.822,68	-4.303.031,00	-5.100.950,70	-797.919,70
11	- Personalaufwendungen	457.978,96	469.069,56	459.206,27	-9.863,29
12	- Versorgungsaufwendungen	2.142,51	4.159,92	4.999,98	840,06
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.018.370,46	2.144.310,96	2.008.558,62	-135.752,34
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.066.182,76	903.707,50	1.097.089,94	193.382,44
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.421,10	86.858,30	165.361,46	78.503,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.477.253,59	3.608.106,24	3.735.216,27	127.110,03
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-877.569,09	-694.924,76	-1.365.734,43	-670.809,67
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.028.947,36	933.174,74	933.180,91	6,17
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.028.947,36	933.174,74	933.180,91	6,17
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	151.378,27	238.249,98	-432.553,52	-670.803,50
24	- Außerordentliche Aufwendungen			2.760,35	2.760,35
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)			2.760,35	2.760,35
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	151.378,27	238.249,98	-429.793,17	-668.043,15
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-470.242,22	-677.298,57	-431.150,62	246.147,95
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.120,01	165.522,96	174.891,96	9.369,00
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-166.743,94	-273.525,63	-686.051,83	-412.526,20

Jahresrechnung 2011

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung

verantwortlich: Armin Kusche



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.034.302,06	-3.950.611,00	-4.202.224,05	-251.613,05
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350,00			
7 +	Sonstige Einzahlungen	-9.450,72		-312,41	-312,41
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.045.102,78	-3.950.611,00	-4.202.536,46	-251.925,46
10 -	Personalauszahlungen	452.447,91	463.455,00	449.167,50	-14.287,50
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.003.509,75	2.210.455,00	1.974.238,15	-236.216,85
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.028.947,36	920.000,00	933.174,74	13.174,74
15 -	Sonstige Auszahlungen	-92.685,75	11.166,00	12.932,30	1.766,30
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.392.219,27	3.605.076,00	3.369.512,69	-235.563,31
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-652.883,51	-345.535,00	-833.023,77	-487.488,77
	Investitionstätigkeit				
1 +	Einz. a. Zuw. f. Investitionsmaßnahmen	-38.938,62			
4 +	aus Beiträgen und Entgelten	-80.148,81	-5.000,00	-156.324,56	-151.324,56
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-119.087,43	-5.000,00	-156.324,56	-151.324,56
8 -	für Baumaßnahmen	1.278.597,76	1.760.000,00	983.293,65	-776.706,35
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.486,04	25.000,00	8.004,30	-16.995,70
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen		65.000,00		-65.000,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen		15.000,00		-15.000,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	1.340.083,80	1.865.000,00	991.297,95	-873.702,05
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.220.996,37	1.860.000,00	834.973,39	-1.025.026,61

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich: Volker Barthel



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.822,00	-71.131,05	-25.309,05
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-818.417,63	-669.482,83	88.660,17
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3,00	-2.616,42	-2.616,42
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.377,04	-31.845,40	-31.845,40
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.316,50	-41.987,79	-41.987,79
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-5.109,00		
10	=	Ordentliche Erträge	-882.623,40	-817.063,49	-13.098,49
11	-	Personalaufwendungen	463.482,16	430.152,25	45.059,37
12	-	Versorgungsaufwendungen	-31.940,46	63.273,08	10.945,36
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.137.537,72	1.162.811,44	247.028,37
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.845.282,17	1.857.478,05	18.340,05
15	-	Transferaufwendungen	6.447,43	5.000,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	281.838,52	196.098,28	-73.541,37
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.702.647,54	3.714.813,10	247.831,78
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.820.024,14	2.897.749,61	234.733,29
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	605.186,65	575.257,16	-7.088,98
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	605.186,65	575.257,16	-7.088,98
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.425.210,79	3.473.006,77	227.644,31
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.425.210,79	3.473.006,77	227.644,31
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-303.151,65	-343.368,45	-34.390,76
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.905.196,61	1.905.505,09	-20.736,81
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.027.255,75	5.035.143,41	172.516,74

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich: Volker Barthel



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-166.681,36	-340.693,00	-341.476,15	-783,15
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-272,00		-2.616,42	-2.616,42
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-500,00		-877,04	-877,04
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.082,50		-15.799,84	-15.799,84
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-174.535,86	-345.693,00	-365.769,45	-20.076,45
10 -	Personalauszahlungen	389.999,57	361.645,00	377.214,89	15.569,89
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstl.	1.130.873,45	984.671,00	1.110.968,96	126.297,96
14 -	Transferauszahlungen	5.522,91	5.000,00	5.000,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	158.213,07	125.980,00	150.513,15	24.533,15
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.684.609,00	1.477.296,00	1.643.697,00	166.401,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.510.073,14	1.131.603,00	1.277.927,55	146.324,55
Investitionstätigkeit					
1 +	Einzahlungen a. Zuw. f. Invest.-Maßn.				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.143.700,50	-2.332.399,00	-1.891.803,37	440.595,63
4 +	aus Beiträgen und Entgelten	-111.531,49			
		-12.690,72	-901.300,00	-4.621,65	896.678,35
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-2.267.922,71	-3.233.699,00	-1.896.425,02	1.337.273,98
7 -	Ausz. f. d. Erw. v. Grundst./Geb.	5.063,08			
8 -	für Baumaßnahmen	2.311.275,90	4.051.911,00	3.811.383,84	-240.527,16
9 -	f.d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen	7.800,00			
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	2.324.138,98	4.051.911,00	3.811.383,84	-240.527,16
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	56.216,27	818.212,00	1.914.958,82	1.096.746,82

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

verantwortlich: Ralf Hagen



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-35.656,00	-66.007,63	-30.351,63
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-422.850,99	-464.060,50	-41.610,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3,00	-2.380,00	-2.380,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-500,00	-31.845,40	-31.845,40
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.316,50	-41.987,79	-41.987,79
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-5.109,00		
10	=	Ordentliche Erträge	-481.179,72	-606.281,32	-148.175,32
11	-	Personalaufwendungen	463.482,16	430.152,25	45.059,37
12	-	Versorgungsaufwendungen	-31.940,46	63.273,08	10.945,36
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	975.891,89	1.100.734,36	261.618,60
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.845.269,07	1.857.366,73	23.667,73
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.530,09	89.626,30	43.194,40
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.387.232,75	3.541.152,72	384.485,46
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.906.053,03	2.934.871,40	236.310,14
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	604.100,33	574.946,67	-7.085,19
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	604.100,33	574.946,67	-7.085,19
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.510.153,36	3.509.818,07	229.224,95
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.510.153,36	3.509.818,07	229.224,95
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-337.338,93	-428.972,92	-47.117,23
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.686.750,66	1.799.127,79	8.020,78
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.859.565,09	4.879.972,94	190.128,50

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

verantwortlich: Ralf Hagen



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.709,00	-5.000,00	-7.677,00	-2.677,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-272,00		-2.380,00	-2.380,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-500,00			
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.082,50		-15.799,84	-15.799,84
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.563,50	-5.000,00	-25.856,84	-20.856,84
10 -	Personalauszahlungen	389.999,57	361.645,00	377.214,89	15.569,89
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	992.394,96	884.471,00	1.021.320,65	136.849,65
15 -	Sonstige Auszahlungen	12.714,51	9.500,00	19.303,25	9.803,25
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.395.109,04	1.255.616,00	1.417.838,79	162.222,79
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.380.545,54	1.250.616,00	1.391.981,95	141.365,95
Investitionstätigkeit					
1 +	Einzahl. a. Zuw. f. Investitionsmaß.				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.143.700,50	-2.332.399,00	-1.891.803,37	440.595,63
4 +	aus Beiträgen und Entgelten	-419,72	-889.000,00	-4.621,65	884.378,35
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-2.255.651,71	-3.221.399,00	-1.896.425,02	1.324.973,98
7 -	Auszahl. f.d. Erw. v. Grundst./Geb.	5.063,08			
8 -	für Baumaßnahmen	2.311.275,90	4.021.911,00	3.811.383,84	-210.527,16
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.800,00			
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	2.324.138,98	4.021.911,00	3.811.383,84	-210.527,16
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	68.487,27	800.512,00	1.914.958,82	1.114.446,82

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze

verantwortlich: Ralf Hagen



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.166,00	-123,42	5.042,58
10	= Ordentliche Erträge		-5.166,00	-123,42	5.042,58
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39,04	1.073,43	-55,11	-1.128,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.439,00	124,42	-5.314,58
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.157,90	3.980,00	4.385,73	405,73
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.196,94	10.492,43	4.455,04	-6.037,39
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.196,94	5.326,43	4.331,62	-994,81
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.086,32	314,28	310,49	-3,79
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.086,32	314,28	310,49	-3,79
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	5.283,26	5.640,71	4.642,11	-998,60
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	5.283,26	5.640,71	4.642,11	-998,60
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.798,08	65.527,80	54.721,30	-10.806,50
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.081,34	71.168,51	59.363,41	-11.805,10

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze

verantwortlich: Ralf Hagen



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39,04	20.000,00	475,08	-19.524,92
15	- Sonstige Auszahlungen	4.157,90	3.980,00	4.385,73	405,73
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.196,94	23.980,00	4.860,81	-19.119,19
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.196,94	23.980,00	4.860,81	-19.119,19
4	+ aus Beiträgen und Entgelten	-12.271,00	-12.300,00		12.300,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-12.271,00	-12.300,00		12.300,00
8	- für Baumaßnahmen		30.000,00		-30.000,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)		30.000,00		-30.000,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-12.271,00	17.700,00		-17.700,00

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen

verantwortlich: Ralf Hagen



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
10	= Ordentliche Erträge			-236,42	-236,42
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49,75	962,08	1.270,25	308,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	49,75	962,08	1.270,25	308,17
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	49,75	962,08	1.033,83	71,75
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	49,75	962,08	1.033,83	71,75
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.493,21	46.857,29	50.117,10	3.259,81
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.542,96	47.819,37	51.150,93	3.331,56

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen

verantwortlich: Ralf Hagen



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-236,42	-236,42
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-236,42	-236,42
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49,75	100,00	1.270,25	1.170,25
14	- Transferauszahlungen	-1.041,88			
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-992,13	100,00	1.270,25	1.170,25
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-992,13	100,00	1.033,83	933,83

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-335.693,00	-205.422,33	130.270,67
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-877,04		
10	=	Ordentliche Erträge	-335.693,00	-205.422,33	130.270,67
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.087,60	60.861,94	-11.469,86
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13,10	-13,10	-13,10
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.150,53	102.086,25	-117.141,50
17	=	Ordentliche Aufwendungen	304.251,23	162.935,09	-128.624,46
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-92.192,45	-42.487,24	1.646,21
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-92.192,45	-42.487,24	1.646,21
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-92.192,45	-42.487,24	1.646,21
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-574.344,00	-165.468,00	180.720,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	750.732,60	211.234,03	-186.974,50
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	84.196,15	3.278,79	-4.608,29

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.972,36	-335.693,00	-333.799,15	1.893,85
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-877,04	-877,04
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.972,36	-335.693,00	-334.676,19	1.016,81
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.037,62	77.800,00	87.785,62	9.985,62
15 -	Sonstige Auszahlungen	141.340,66	112.500,00	126.824,17	14.324,17
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	279.378,28	190.300,00	214.609,79	24.309,79
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	124.405,92	-145.393,00	-120.066,40	25.326,60

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
10	= Ordentliche Erträge	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469,44	2.300,00		-2.300,00
15	- Transferaufwendungen	6.447,43	5.000,00	5.000,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.916,87	7.300,00	5.000,00	-2.300,00
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.916,87	2.300,00		-2.300,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.916,87	2.300,00		-2.300,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.916,87	2.300,00		-2.300,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.953,34	43.607,27	41.377,34	-2.229,93
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.870,21	45.907,27	41.377,34	-4.529,93

Jahresrechnung 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV

verantwortlich: Lothar Wollnik



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	352,08	2.300,00	117,36	-2.182,64
14	- Transferauszahlungen	6.564,79	5.000,00	5.000,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.916,87	7.300,00	5.117,36	-2.182,64
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.916,87	2.300,00	117,36	-2.182,64

Jahresrechnung 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich: Volker Barthel



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.020,81	-3.075,00	-10.145,16	-7.070,16
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-329.953,94	-401.617,00	-398.200,74	3.416,26
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.064,58	-18.700,00	-37.301,89	-18.601,89
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-257,77			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-450,00	-31.165,10	-30.715,10
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.640,50		-14.749,50	-14.749,50
10	= Ordentliche Erträge	-358.937,60	-423.842,00	-491.562,39	-67.720,39
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.989,76	301.389,53	276.788,23	-24.601,30
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.074,25	7.804,00	17.295,01	9.491,01
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.293,00	975,00	4.286,17	3.311,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	375.357,01	310.168,53	298.369,41	-11.799,12
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	16.419,41	-113.673,47	-193.192,98	-79.519,51
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.359,47	55.374,00	54.699,97	-674,03
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	65.359,47	55.374,00	54.699,97	-674,03
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	81.778,88	-58.299,47	-138.493,01	-80.193,54
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	81.778,88	-58.299,47	-138.493,01	-80.193,54
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-31.953,13	-10.646,88	18.553,95	29.200,83
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	576.082,18	549.596,88	806.123,84	256.526,96
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	625.907,93	480.650,53	686.184,78	205.534,25

Jahresrechnung 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich: Volker Barthel



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.546,16	-3.075,00	-3.546,16	-471,16
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-357.634,14	-401.617,00	-337.429,44	64.187,56
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.764,58	-18.700,00	-28.909,13	-10.209,13
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-34.822,77			
7 +	Sonstige Einzahlungen		-450,00		450,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-413.767,65	-423.842,00	-369.884,73	53.957,27
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	332.906,73	256.900,00	248.175,51	-8.724,49
15 -	Sonstige Auszahlungen	911,48	975,00	1.307,23	332,23
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	333.818,21	257.875,00	249.482,74	-8.392,26
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-79.949,44	-165.967,00	-120.401,99	45.565,01
8 -	für Baumaßnahmen	5.571,00	40.000,00	10.412,09	-29.587,91
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.305,15	4.650,00	13.489,44	8.839,44
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	6.876,15	44.650,00	23.901,53	-20.748,47
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.876,15	44.650,00	23.901,53	-20.748,47

Jahresrechnung 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.674,22		-5.311,00	-5.311,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34,00	-170,00	-323,00	-153,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.864,58	-17.500,00	-36.101,89	-18.601,89
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-450,00	-29.915,00	-29.465,00
10	= Ordentliche Erträge	-19.572,80	-18.120,00	-71.650,89	-53.530,89
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.592,28	244.719,53	222.291,73	-22.427,80
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.406,16		5.885,76	5.885,76
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.223,00	975,00	1.307,23	332,23
17	= Ordentliche Aufwendungen	307.221,44	245.694,53	229.484,72	-16.209,81
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	287.648,64	227.574,53	157.833,83	-69.740,70
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.991,07	25.328,04	25.019,71	-308,33
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	33.991,07	25.328,04	25.019,71	-308,33
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	321.639,71	252.902,57	182.853,54	-70.049,03
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	321.639,71	252.902,57	182.853,54	-70.049,03
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-31.953,13	-10.646,88	18.553,95	29.200,83
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	276.923,81	205.561,25	306.157,64	100.596,39
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	566.610,39	447.816,94	507.565,13	59.748,19

Jahresrechnung 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich: Viviane Stötting



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34,00	-170,00	-255,00	-85,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.864,58	-17.500,00	-27.409,13	-9.909,13
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-34.565,00			
7 + Sonstige Einzahlungen		-450,00		450,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-51.463,58	-18.120,00	-27.664,13	-9.544,13
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	281.484,43	200.730,00	195.141,59	-5.588,41
15 - Sonstige Auszahlungen	1.031,90	975,00	1.307,23	332,23
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	282.516,33	201.705,00	196.448,82	-5.256,18
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	231.052,75	183.585,00	168.784,69	-14.800,31
9 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.150,00		-2.150,00
13 = Summe: (investive Auszahlungen)		2.150,00		-2.150,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.150,00		-2.150,00

Jahresrechnung 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Friedhöfe

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.075,00	-4.834,16	-1.759,16
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-329.919,94	-397.877,74	3.569,26
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-1.200,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-257,77		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.250,10	-1.250,10
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-2.640,50	-14.749,50	-14.749,50
10	=	Ordentliche Erträge	-339.364,80	-419.911,50	-14.189,50
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.397,48	54.496,50	-2.173,50
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.668,09	11.409,25	3.605,25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.070,00	2.978,94	2.978,94
17	=	Ordentliche Aufwendungen	68.135,57	68.884,69	4.410,69
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-271.229,23	-351.026,81	-9.778,81
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.368,40	29.680,26	-365,70
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	31.368,40	29.680,26	-365,70
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-239.860,83	-321.346,55	-10.144,51
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-239.860,83	-321.346,55	-10.144,51
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	299.158,37	499.966,20	155.930,57
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	59.297,54	178.619,65	145.786,06

Jahresrechnung 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Friedhöfe

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
Teilfinanzrechnung				
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.546,16	-3.075,00	-3.546,16	-471,16
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-357.600,14	-401.447,00	-337.174,44	64.272,56
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-900,00	-1.200,00	-1.500,00	-300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-257,77			
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362.304,07	-405.722,00	-342.220,60	63.501,40
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.422,30	56.170,00	53.033,92	-3.136,08
15 - Sonstige Auszahlungen	-120,42			
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.301,88	56.170,00	53.033,92	-3.136,08
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-311.002,19	-349.552,00	-289.186,68	60.365,32
8 - für Baumaßnahmen	5.571,00	40.000,00	10.412,09	-29.587,91
9 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.305,15	2.500,00	13.489,44	10.989,44
13 = Summe: (investive Auszahlungen)	6.876,15	42.500,00	23.901,53	-18.598,47
14 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.876,15	42.500,00	23.901,53	-18.598,47

Jahresrechnung 2011

1.14 Umweltschutz

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-200,00	-200,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000,00		25.000,00
10	= Ordentliche Erträge	-200,00	-25.200,00	-200,00	25.000,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.605,00	8.230,23	6.470,78	-1.759,45
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	200,00	200,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.805,00	8.430,23	6.670,78	-1.759,45
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.605,00	-16.769,77	6.470,78	23.240,55
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.605,00	-16.769,77	6.470,78	23.240,55
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.605,00	-16.769,77	6.470,78	23.240,55
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.610,04	11.862,33	9.817,12	-2.045,21
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	15.215,04	-4.907,44	16.287,90	21.195,34

Jahresrechnung 2011

1.14 Umweltschutz

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-200,00	-200,00	
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000,00		25.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200,00	-25.200,00	-200,00	25.000,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.429,28	35.400,00	6.946,78	-28.453,22
14	- Transferauszahlungen		1.200,00		-1.200,00
15	- Sonstige Auszahlungen	200,00	200,00	200,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.629,28	36.800,00	7.146,78	-29.653,22
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.429,28	11.600,00	6.946,78	-4.653,22

Jahresrechnung 2011

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-200,00	-200,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000,00		25.000,00
10	= Ordentliche Erträge	-200,00	-25.200,00	-200,00	25.000,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.605,00	8.230,23	6.470,78	-1.759,45
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	200,00	200,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.805,00	8.430,23	6.670,78	-1.759,45
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.605,00	-16.769,77	6.470,78	23.240,55
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.605,00	-16.769,77	6.470,78	23.240,55
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.605,00	-16.769,77	6.470,78	23.240,55
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.610,04	11.862,33	9.817,12	-2.045,21
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	15.215,04	-4.907,44	16.287,90	21.195,34

Jahresrechnung 2011

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

verantwortlich: Viviane Stötting



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-200,00	-200,00	
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000,00		25.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200,00	-25.200,00	-200,00	25.000,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.429,28	35.400,00	6.946,78	-28.453,22
14	- Transferauszahlungen		1.200,00		-1.200,00
15	- Sonstige Auszahlungen	200,00	200,00	200,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.629,28	36.800,00	7.146,78	-29.653,22
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.429,28	11.600,00	6.946,78	-4.653,22

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich: Michael von Rekowski



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.300,00	-2.095,66	-6.195,66	-4.100,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.684,21	-26.400,00	-20.482,95	5.917,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.645,42	-2.200,00	-5.981,35	-3.781,35
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-223,52	-400,00	-2.529,41	-2.129,41
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.067,25			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			-7.109,35	-7.109,35
10	= Ordentliche Erträge	-36.920,40	-31.095,66	-42.298,72	-11.203,06
11	- Personalaufwendungen	98.494,13	85.492,08	85.395,20	-96,88
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.925,19	15.972,64	19.299,51	3.326,87
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.639,17	82.153,99	84.753,16	2.599,17
15	- Transferaufwendungen	3.165,00	1.500,00	5.600,00	4.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.631,68	16.489,19	19.291,60	2.802,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	187.004,79	201.607,90	214.339,47	12.731,57
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	150.084,39	170.512,24	172.040,75	1.528,51
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648,53	2.500,00		-2.500,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	648,53	2.500,00		-2.500,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	150.732,92	173.012,24	172.040,75	-971,49
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	150.732,92	173.012,24	172.040,75	-971,49
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-33.836,07	-43.703,53	-39.869,52	3.834,01
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.606,53	66.698,46	97.342,27	30.643,81
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	189.503,38	196.007,17	229.513,50	33.506,33

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich: Michael von Rekowski



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.300,00		-6.195,66	-6.195,66
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.422,80	-26.400,00	-20.290,41	6.109,59
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.307,74	-2.200,00	-6.181,48	-3.981,48
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-223,52	-400,00	-2.529,41	-2.129,41
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.197,13		-98,67	-98,67
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.451,19	-29.000,00	-35.295,63	-6.295,63
10 -	Personalauszahlungen	56.371,43	76.758,00	67.231,42	-9.526,58
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.140,75	64.600,00	143.346,18	78.746,18
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	648,53	5.000,00		-5.000,00
14 -	Transferauszahlungen	3.165,00	1.500,00	1.500,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	25.455,39	6.550,00	12.488,73	5.938,73
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.781,10	154.408,00	224.566,33	70.158,33
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	88.329,91	125.408,00	189.270,70	63.862,70
8 -	für Baumaßnahmen			1.334,13	1.334,13
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)			1.334,13	1.334,13
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			1.334,13	1.334,13

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

verantwortlich: Michael von Rekowski



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.726,28	-1.500,00	-1.526,15	-26,15
10	= Ordentliche Erträge	-1.726,28	-1.500,00	-1.526,15	-26,15
11	- Personalaufwendungen	19.303,74	14.654,36	14.371,92	-282,44
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.979,18	4.424,64	5.351,87	927,23
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.239,07	75.025,31	75.260,13	234,82
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	645,27	803,28	749,68	-53,60
17	= Ordentliche Aufwendungen	78.208,90	94.907,59	95.733,60	826,01
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	76.482,62	93.407,59	94.207,45	799,86
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648,53	2.500,00		-2.500,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	648,53	2.500,00		-2.500,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	77.131,15	95.907,59	94.207,45	-1.700,14
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	77.131,15	95.907,59	94.207,45	-1.700,14
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.178,01	14.456,55	17.244,21	2.787,66
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	89.309,16	110.364,14	111.451,66	1.087,52

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

verantwortlich: Michael von Rekowski



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.388,60	-1.500,00	-1.726,28	-226,28
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.388,60	-1.500,00	-1.726,28	-226,28
10	- Personalauszahlungen	12.548,89	12.876,00	8.957,92	-3.918,08
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.819,20	60.000,00	135.251,26	75.251,26
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	648,53	5.000,00		-5.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	139,38	120,00	120,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.156,00	77.996,00	144.329,18	66.333,18
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	46.767,40	76.496,00	142.602,90	66.106,90
8	- für Baumaßnahmen			1.334,13	1.334,13
13	= Summe: (investive Auszahlungen)			1.334,13	1.334,13
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			1.334,13	1.334,13

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.300,00	-2.095,66	-6.195,66	-4.100,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.919,14	-700,00	-4.455,20	-3.755,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-2.350,00	-2.350,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.067,25			
10	= Ordentliche Erträge	-10.286,39	-2.795,66	-13.000,86	-10.205,20
11	- Personalaufwendungen	64.658,50	56.984,52	58.533,93	1.549,41
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.419,34	10.200,56	12.317,25	2.116,69
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.261,60	4.123,40	6.726,91	2.603,51
15	- Transferaufwendungen	3.165,00	1.500,00	5.600,00	4.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.536,90	15.224,39	18.114,52	2.890,13
17	= Ordentliche Aufwendungen	91.202,66	88.032,87	101.292,61	13.259,74
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	80.916,27	85.237,21	88.291,75	3.054,54
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	80.916,27	85.237,21	88.291,75	3.054,54
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	80.916,27	85.237,21	88.291,75	3.054,54
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-33.836,07	-43.703,53	-39.869,52	3.834,01
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.997,23	36.053,04	54.314,08	18.261,04
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	78.077,43	77.586,72	102.736,31	25.149,59

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

verantwortlich: Lothar Wollnik



	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	-2.300,00		-6.195,66	-6.195,66
5 +	-5.919,14	-700,00	-4.455,20	-3.755,20
6 +			-2.350,00	-2.350,00
7 +	-2.067,25			
9 =	-10.286,39	-700,00	-13.000,86	-12.300,86
10 -	31.579,84	50.526,00	47.007,35	-3.518,65
12 -	1.225,20	1.600,00	5.399,24	3.799,24
14 -	3.165,00	1.500,00	1.500,00	
15 -	25.316,01	6.430,00	12.368,73	5.938,73
16 =	61.286,05	60.056,00	66.275,32	6.219,32
17 =	50.999,66	59.356,00	53.274,46	-6.081,54

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Märkte

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.684,21	-20.482,95	5.917,05
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-223,52	-179,41	220,59
10	=	Ordentliche Erträge	-24.907,73	-20.662,36	6.137,64
11	-	Personalaufwendungen	14.531,89	12.489,35	-1.363,85
12	-	Versorgungsaufwendungen	-526,67	1.630,39	282,95
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.138,50	2.766,12	-239,16
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	449,51	427,40	-34,12
17	=	Ordentliche Aufwendungen	17.593,23	17.313,26	-1.354,18
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-7.314,50	-3.349,10	4.783,46
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-7.314,50	-3.349,10	4.783,46
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-7.314,50	-3.349,10	4.783,46
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.431,29	18.674,63	2.485,76
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.116,79	15.325,53	7.269,22

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Märkte

verantwortlich: Ulrich Bürger



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.422,80	-26.400,00	-20.290,41	6.109,59
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-223,52	-400,00	-179,41	220,59
7 +	Sonstige Einzahlungen	-129,88		-98,67	-98,67
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.776,20	-26.800,00	-20.568,49	6.231,51
10 -	Personalauszahlungen	12.242,70	13.356,00	11.266,15	-2.089,85
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.096,35	3.000,00	2.695,68	-304,32
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.339,05	16.356,00	13.961,83	-2.394,17
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-9.437,15	-10.444,00	-6.606,66	3.837,34

Jahresrechnung 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.04 Wasserquintett

verantwortlich: Volker Barthel



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
8	+ Aktivierete Eigenleistungen			-7.109,35	-7.109,35
10	= Ordentliche Erträge			-7.109,35	-7.109,35
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)			-7.109,35	-7.109,35
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)			-7.109,35	-7.109,35
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)			-7.109,35	-7.109,35
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			7.109,35	7.109,35

Jahresrechnung 2011

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Herbert Willms



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.517.084,59	-21.221.750,00	-25.591.685,89	-4.369.935,89
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920,18	-5.805.153,00	-5.811.069,00	-5.916,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.405.280,33	-1.140.000,00	-1.238.931,13	-98.931,13
10	= Ordentliche Erträge	-21.459.285,10	-28.166.903,00	-32.641.686,02	-4.474.783,02
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.500,00	1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.005,55		-12.563,02	-12.563,02
15	- Transferaufwendungen	11.846.186,60	12.374.089,10	12.207.370,00	-166.719,10
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	293.123,90	191.043,34	527.791,19	336.747,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.111.304,95	12.565.132,44	12.724.098,17	158.965,73
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-9.347.980,15	-15.601.770,56	-19.917.587,85	-4.315.817,29
19	+ Finanzerträge	-3.292,69	-3.300,00	-5.338,97	-2.038,97
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	440.467,95	712.000,00	769.878,10	57.878,10
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	437.175,26	708.700,00	764.539,13	55.839,13
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-8.910.804,89	-14.893.070,56	-19.153.048,72	-4.259.978,16
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-8.910.804,89	-14.893.070,56	-19.153.048,72	-4.259.978,16
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	262.726,77	256.621,90	292.859,10	36.237,20
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.648.078,12	-14.636.448,66	-18.860.189,62	-4.223.740,96



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.554.812,15	-20.471.750,00	-25.018.277,32	-4.546.527,32
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920,18	-5.805.153,00	-5.811.069,00	-5.916,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.510.166,26	-1.140.000,00	-1.366.236,65	-226.236,65
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.603,94	-3.300,00	-3.003,52	296,48
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.605.502,53	-27.420.203,00	-32.198.586,49	-4.778.383,49
10 -	Personalauszahlungen	8.101,88		-11.352,15	-11.352,15
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			1.500,00	1.500,00
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	447.600,06	712.000,00	761.031,10	49.031,10
14 -	Transferauszahlungen	11.674.648,60	11.668.602,00	12.781.020,00	1.112.418,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	83.133,00	65.000,00	137.130,62	72.130,62
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.213.483,54	12.445.602,00	13.669.329,57	1.223.727,57
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-9.392.018,99	-14.974.601,00	-18.529.256,92	-3.554.655,92
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-2.049.272,76	-1.913.810,00	-2.191.312,12	-277.502,12
5 +		-29.153,30		-42.524,39	-42.524,39
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-2.078.426,06	-1.913.810,00	-2.233.836,51	-320.026,51
8 -	für Baumaßnahmen	70.630,38	197.618,00	198.412,91	794,91
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	161.000,00		329.000,00	329.000,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	231.630,38	197.618,00	527.412,91	329.794,91
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.846.795,68	-1.716.192,00	-1.706.423,60	9.768,40

Jahresrechnung 2011

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Herbert Willms



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.517.084,59	-21.221.750,00	-25.591.685,89	-4.369.935,89
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920,18	-5.805.153,00	-5.811.069,00	-5.916,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.405.280,33	-1.140.000,00	-1.238.931,13	-98.931,13
10	= Ordentliche Erträge	-21.459.285,10	-28.166.903,00	-32.641.686,02	-4.474.783,02
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.500,00	1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.005,55		-12.563,02	-12.563,02
15	- Transferaufwendungen	11.846.186,60	12.374.089,10	12.207.370,00	-166.719,10
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	293.123,90	191.043,34	527.791,19	336.747,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.111.304,95	12.565.132,44	12.724.098,17	158.965,73
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-9.347.980,15	-15.601.770,56	-19.917.587,85	-4.315.817,29
19	+ Finanzerträge	-3.292,69	-3.300,00	-5.338,97	-2.038,97
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	440.467,95	712.000,00	769.878,10	57.878,10
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	437.175,26	708.700,00	764.539,13	55.839,13
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-8.910.804,89	-14.893.070,56	-19.153.048,72	-4.259.978,16
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-8.910.804,89	-14.893.070,56	-19.153.048,72	-4.259.978,16
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	262.726,77	256.621,90	292.859,10	36.237,20
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.648.078,12	-14.636.448,66	-18.860.189,62	-4.223.740,96

Jahresrechnung 2011

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Herbert Willms



	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2010	Fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.554.812,15	-20.471.750,00	-25.018.277,32	-4.546.527,32
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920,18	-5.805.153,00	-5.811.069,00	-5.916,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.510.166,26	-1.140.000,00	-1.366.236,65	-226.236,65
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.603,94	-3.300,00	-3.003,52	296,48
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.605.502,53	-27.420.203,00	-32.198.586,49	-4.778.383,49
10 -	Personalauszahlungen	8.101,88		-11.352,15	-11.352,15
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			1.500,00	1.500,00
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	447.600,06	712.000,00	761.031,10	49.031,10
14 -	Transferauszahlungen	11.674.648,60	11.668.602,00	12.781.020,00	1.112.418,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	83.133,00	65.000,00	137.130,62	72.130,62
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.213.483,54	12.445.602,00	13.669.329,57	1.223.727,57
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-9.392.018,99	-14.974.601,00	-18.529.256,92	-3.554.655,92
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-2.049.272,76	-1.913.810,00	-2.191.312,12	-277.502,12
5 +		-29.153,30		-42.524,39	-42.524,39
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-2.078.426,06	-1.913.810,00	-2.233.836,51	-320.026,51
8 -	für Baumaßnahmen	70.630,38	197.618,00	198.412,91	794,91
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	161.000,00		329.000,00	329.000,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	231.630,38	197.618,00	527.412,91	329.794,91
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.846.795,68	-1.716.192,00	-1.706.423,60	9.768,40

V. Anhang zum Jahresabschluss 2011

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Hansestadt Wipperfürth hat den Jahresabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) erstellt.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2011 enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten.

Für die in der Eröffnungsbilanz, zum Stichtag 01.01.2007, in Ansatz gebrachten Werte wurden gem. § 92 Abs. 3 GO NRW, die vorsichtig geschätzten Zeitwerte herangezogen.

Die Bewertung der Vermögenszugänge des laufenden Jahres erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßig linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Die Ausfallrisiken wurden durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlusstichtag noch nicht genau bekannt waren, wurden Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Zu bilanzieren sind hier DV-Software, verbriefte Rechte und Dienstbarkeiten.

Die Zugänge in 2011 resultieren aus einer Ergänzung der DV-Ausstattung in Höhe von 11 T€.

Gesamtwert: 213.397,55 €

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.1.1 Grünflächen

– Grund und Boden

Die von der Deutschen Bahn erworbenen Restflächen im Entwicklungsbereich Gewerbegebiet Egener Strasse sowie der Grunderwerb für die Projekte Wasserquintett führen zu einem Wertzuwachs von rd. 368 T€.

Eine Reduzierung des Gesamtwertes für Grünflächen - Grund und Boden - in Höhe von 247 T€ ergibt sich aus der Umbuchung der Flächen des Sportplatzes Agathaberg in die Bilanzposition "Sonstige unbebaute Grundstücke". Die Umbuchung wurde notwendig, da für diese Flächen in 2011 ein Erbbaurecht eingeräumt wurde.

Gesamtwert: 8.214.003,05 €

1.2.1.1 Grünflächen

– Aufbauten und Betriebsvorrichtungen

Investitionen für - Aufbauten und Betriebsvorrichtungen - wurden für folgende Bereiche getätigt:

Kunstrasenplatz Ohler Wiesen	28 T€
Wegebau Dorffriedhöfe	24 T€
Erneuerung Tennenbelag Sportplatz Thier	12 T€
Gesamt	64 T€

Die in Ansatz gebrachten Festwerte für Aufbauten (Spielgeräte) bleiben auch in 2011 unverändert auf einem Wert von 693 T€

Gesamtwert: 3.237.810,00 €

Gesamtwert - Grünflächen: 11.451.813,05 €

1.2.1.2 Ackerland

Keine Veränderung zum Vorjahreswert.

Gesamtwert: 613.169,55 €

1.2.1.3 Wald, Forsten -Grund und Boden

Keine Veränderung zum Vorjahreswert.

Gesamtwert: 308.224,36 €

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Die Änderung zum Vorjahreswert resultiert im Wesentlichen aus der Umbuchung des folgenden, mit einem Erbbaurecht belasteten, Grundstückes:

Flächen Sportplatz Agathaberg 247 T€

Darüber hinaus sind rd. 7 T€ Wertzuwachs dem Projekt "Ohler Wiesen" zuzuschreiben.

Gesamtwert: 1.504.756,95 €

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte

Kinder- und Jugendeinr.		1.379 T€
Grund und Boden	337 T€	
Gebäude	1.042 T€	
Schulen		39.322 T€
Grund und Boden	4.863 T€	
Gebäude	34.459 T€	
Wohnbauten		3.693 T€
Grund und Boden	534 T€	
Gebäude	3.159 T€	
Sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebs.		24.686 T€
Grund und Boden	1.981 T€	
Gebäude	22.705 T€	

In 2011 wurde der U3 - Ausbau des Kindergartens Dohrgaul abgeschlossen. Hieraus konnten insgesamt rd. 254 T€ aktiviert werden.

Die Werterhöhung im Bereich Schulen -Gebäude- ergibt sich u.a. aus einer unentgeltlichen Übernahme des Gebäudes der ehemaligen Sprachschule in Wipperfürth (161 T€). Der Betrag wurde in gleicher Höhe als Sonderposten passiviert.

Darüber hinaus wurden noch Maßnahmen für folgende Schulen aktiviert:

Grundschule Wipperfeld	186 T€
Konrad-Adenauer-Hauptschule	402 T€
Hermann-Voss-Realschule	1.079 T€
Alice - Salomon - Schule	76 T€
Sprachschule Wipperfürth (s.o.)	161 T€
Gesamt	1.904 T€

Die deutliche Werterhöhung in Höhe von 3,2 Mio.€ im Bereich "Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude" resultiert aus der Aktivierung der Kosten für die Sanierung des WLS-Bades. Da mit der Maßnahme bereits im Vorjahr begonnen wurde, erklären sich die Zugänge zum größten Teil aus der Aktivierung der Anlagen im Bau.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 1.911 T€ ergibt sich für den Bereich "Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte" ein Gesamtwert von:

Gesamtwert: 69.081.482,75 €

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Wert für Grund und Boden des Infrastrukturvermögens erhöhte sich um 2 T€

Gesamtwert: 8.542.534,28 €

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Es wurden im Berichtsjahr folgende Bauwerke nachaktiviert:

	Brücken und Tunnel	€
1	Gartenstrasse - Stahlbeton	1
2	Neyemündung	1
3	Ohl	1
4	Kerspe - Stahlbeton	1
5	Langenbick - Holzbrücke	1
6	An den Quellen - Holzbrücke	1
7	Hämmern - Durchlassrohr	1
8	Julsiefen - Durchlass Stahlbeton	1
9	Gerberstraße - Holzbrücke	6.545
10	Sattlerstraße- Holzbrücke	6.545
	Gesamt	13.098

Die Bauwerke 1 bis 8 konnten jeweils nur mit einem Erinnerungswert von 1 € aufgenommen werden, da Korrekturen zur Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss 2011 nicht mehr zulässig sind. Dies betrifft auch die Bauwerke 9 und 10, nur hier handelt es sich um eine Übernahme vom Erschließungsträger. In gleicher Höhe wurde ein Sonderposten gebildet.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen ergibt sich folgender Gesamtwert:

Gesamtwert: 4.131.638,00 €

1.2.3.3 Entwässerung- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Zugänge resultieren aus folgenden Aktivierungen:

Regenwasserkanal Dohrgaul	329 T€
Neubau RW-Kanal Wupperstraße	90 T€
Kanalsanierung Alte Papiermühle Hämmern	116 T€
Neyetal	85 T€
Kanalsanierung Wilhelmshöhe	200 T€
Ringstrasse	7 T€
Gesamt	827 T€

Unter Berücksichtigung der Abgänge von 59 T€ und den Abschreibungen in Höhe von 1.083 T€ lässt sich folgender Gesamtwert feststellen:

Gesamtwert: 42.467.934,12 €

1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Straßen, Wege und Plätze wurden mit folgenden Werten aktiviert.

Höhenweg	7 T€
Wilhelmshöhe*	164 T€
Wupperstraße (Abschnitt 24-26)*	268 T€
Wasserspiele Hausmannsplatz	19 T€
Zaunanlage Wupperstraße	4 T€
Egener Straße (Abschnitt 11)	22 T€
Auf dem Silberberg	99 T€
Hansestrasse*	300 T€
Treppenanlage Marktplatz	5 T€
Fußgängerbrücke zur Bahntrasse	8 T€
Steinkreis Jugendtreff	2 T€
Gesamt	898 T€

*Abgänge für die alten Straßenabschnitte wurden in Höhe von 92 T€ verbucht. Demgegenüber stehen Abschreibungen von rund 1.712 T€.

Gesamtwert: 29.019.098,00 €

1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Die Position "Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens" umfasst überwiegend Stützmauern unterschiedlichster Bausubstanz. Im Berichtsjahr konnten Zugänge durch die Umsetzung folgender Maßnahme verzeichnet werden:

Wupperbalkon Stauweiher Leiersmühle	192 T€
-------------------------------------	--------

Gesamtwert: 235.609,00 €

1.2.5 Kunstgegenstände

Bei dem zu bilanzierenden Wert für die Kunstgegenstände verbleibt es in 2011 bei dem Vorjahreswert.

Gesamtwert: 36.563,00 €

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die Veränderungen resultieren aus Neuanschaffungen für die Bereiche Bauhof, Feuerwehr, Stadtentwässerung, WLS - Bad und das Projekt Wasserquintett. Es sind Zugänge in Höhe von 359 T€ zu verbuchen.

Zugänge 2011

Bauhof	Arbeitsgeräte/Maschinen	5 T€
	Fahrzeuge	45 T€
Feuerwehr	Ausrüstung	12 T€
	Fahrzeuge	178 T€
Stadtentwässerung	Geräte	3 T€
	Technische Anlagen	5 T€
Wasserquintett	Technische Anlagen	4 T€
WLS - Bad	Technische Anlage (Blockheizkraftwerk)	107 T€
Gesamt		359 T€

Gesamtwert: 1.542.563,00 €

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde insgesamt im Wert von 118 T€ angeschafft.

Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Neuanschaffungen für die Bereiche Musikschule, Gesamtverwaltung, Feuerwehr, Bücherei und WLS-Bad.

Eine Wertminderung ergab sich aus den Abgängen von Musikinstrumenten in Höhe von 3 T€

Die AfA in 2011 betrug 103 T€

Gesamtwert: 2.232.128,14 €

1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

In 2011 wurden die folgenden größeren Baumaßnahmen begonnen bzw. fortgeführt:

Instandsetzung Herbstmühle	143 T€
Sonstige Kanalsanierungen	42 T€
Grundstücksanschlüsse	2 T€
Neubau Gehwege Dohrgaul	179 T€
Ausbau Hindenburgstrasse	469 T€
Kanalsanierung Herbstmühle	182 T€
Kanalsanierung Hindenburgstrasse	359 T€
Integriertes Handlungskonzept	32 T€
Instandsetzung Fritz-Volbach-Strasse	42 T€
Kanalsanierung Fritz-Volbach-Strasse	20 T€
Ausbau Bahnstrasse	1.461 T€
Wasserquintett	19 T€
Natur- und Kulturlandschaftsr.	6 T€
Erweiterung Dorffriedhöfe	17 T€
Bereich B Wege, Plätze	36 T€
L-Balkon Bauwerke Basisstation	280 T€
Um- und Ausbau Konrad-Adenauer-Hauptschule	3 T€
OE Hof	55 T€
Kanalsanierung Kaiserstrasse	31 T€
Kanalschl. Gewerbegebiet Egener Str.	23 T€
Ausbau Bahntrasse Bund	1.067 T€
Instandsetzung Hammerw./Teilab. Kaiserstraße	2 T€
Um- und Ausbau MZH Mühlenberg	41 T€
Ingenieurbauwerke (Brücken etc.) 2011	38 T€
Busbahnhofstreppeanlage	3 T€
Gesamt	4.552 T€

Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes zum 01.01.2011 und der Umbuchungen in 2011 ergibt sich folgender Gesamtwert:

Gesamtwert: 7.332.744,03 €

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen im Haushaltsjahr 2011 gliedern sich wie folgt:

Finanzanlagen	31.12.2011	31.12.2010
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	636.173,47 €	636.173,47 €
1.3.2 Beteiligungen	13.405.641,99 €	13.405.641,99 €
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	194.591,91 €	173.256,41 €
1.3.4 Sonstige Ausleihungen	450.725,02 €	491.225,21 €
Gesamt	14.687.132,39 €	14.706.297,08 €

Gesamtwert: 14.687.132,39 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierzu gehören die Anteile an der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (WEG), einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Stadt Wipperfürth.

Die Bewertung erfolgte unverändert entsprechend dem ermittelten Verkehrswert zum 31.12.2006 von **636.173,47 €**

1.3.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen wurden für die Eröffnungsbilanz entsprechend dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt (Eigenkapitalspiegelmethode).

Ausnahmen bilden:

1. die Bergische Energie- und Wasser GmbH (BEW). Hier wurde der Ertragswert gemäß Übereinkunft der beteiligten Kommunen angesetzt.
2. Beteiligung am Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO). Als vereinbarter Verteilermaßstab wurde hier die Anzahl der Vertreter pro Mitgliedskommune herangezogen.

Gesamtwert: 13.405.641,99 €

Beteiligung BEW (Anteil 29,96 %)	13.039.191,20 €
Beteiligung OVAG (Anteil 3,33 %)	201.841,60 €
Beteiligung OAG (Anteil 2,03 %)	40.018,91 €
Beteiligung Civitec (Anteil 2,86 %)	6.507,87 €
Beteiligung ASTO (3 Vertreter = 15,79 %)	118.082,41 €
Summe	13.405.641,99 €

1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens

Als Wertpapiere des Anlagevermögens wurden die bisher erworbenen Fondsanteile der Beamtenpensionsversicherung bei der Rheinischen Versorgungskasse angesetzt.

In 2011 erfolgte eine weitere Zuführung an diesen Fond in Höhe von 21 T€.

Gesamtwert: 194.591,91 €

1.3.4 Ausleihungen

Bei Ausleihungen handelt es sich um langfristige "Forderungen", die durch die Hingabe von Kapital erworben werden. Wesentliches Kriterium für die Ausleihungen ist, dass sie dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen. Hierzu gehören z.B. langfristige Darlehen und Geschäftsanteile an den eingetragenen Genossenschaften.

Zur Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus hat die Stadt Wipperfürth in den 80er Jahren insgesamt vier Darlehen gewährt. Es handelt sich hierbei um Darlehen an den Gemeinnützigen Bauverein Wipperfürth e.G., an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Radevormwald, an Herrn Albert Wienand und an Frau Eva-Maria Schneider und Herrn Bernhard Schneider.

Die Veränderung im Berichtszeitraum ergibt sich aus den Tilgungsleistungen der Darlehensnehmer sowie aus den Dividendengutschriften.

Gesamtwert: 450.725,02 €

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Unter der Position Vorräte wird der von der Stadt vorgehaltene Bestand an Gold- und Silbermünzen bilanziert. Der Gesamtwert bleibt unverändert zum Vorjahr.

Gesamtwert: 355,41 €

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurde durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Gesamtwert: 4.380.637,85 €

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Hierzu zählen alle Forderungen, die aufgrund der Festsetzung einer Steuer, einer Gebühr oder eines Beitrages nach dem KAG (Kommunales Abgabengesetz) NRW oder einer anderen öffentlichen Rechtsnorm entstehen.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Sozialhilfeleistungen und Forderungen aus Kostenerstattungen öffentlicher Träger der Jugendhilfe.

Unter die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen fallen u.a. Bußgelder und Verwarnungsgelder.

Der **Gesamtwert** für die Position 2.2.1 (**2.100.934,82 €**) setzt sich zum 31.12.2011 wie folgt zusammen:

2.2.1.1	Gebühren	661.317,87 €
2.2.1.2	Beiträge	15.906,36 €
2.2.1.3	Steuern	944.304,28 €
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	134.960,73 €
2.2.1.5	Sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen	344.445,58 €

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Die "Privatrechtlichen Forderungen" untergliedern sich hinsichtlich unterschiedlicher Debitoren in Forderungen gegenüber folgenden Bereichen:

2.2.2.1	privater Bereich	1.371.884,84 €
2.2.2.2	öffentlicher Bereich	348.357,69 €
2.2.2.3	verbundene Unternehmen	0,00 €
2.2.2.4	Beteiligungen	0,00 €
Summe		1.720.242,53 €

Gesamtwert: 1.720.242,53 €

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden insbesondere Forderungen ausgewiesen, die aufgrund ihrer originären Eigenschaften keiner anderen Position der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Hansestadt Wipperfürth bilanziert hier für den Berichtszeitraum im Wesentlichen Forderungen aus kreditorischen Überzahlungen und Forderungen gegen Mitarbeiter.

Gesamtwert: 559.460,50 €

2.3 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel berücksichtigen den Guthabenbestand aller Bankkonten der Stadt Wipperfürth zum Bilanzstichtag. Die Zusammensetzung der liquiden Mittel zeigt sich wie folgt:

Kreissparkasse 1 Bestand	0,00 €
Kreissparkasse 2 Bestand	7.365,27 €
Volksbank Bestand	182.554,51 €
Volksbank Scheckeingang	121,00 €
Postbank Bestand	10.721,84 €
Deutsche Bank Bestand	7.887,83 €
Commerzbank Bestand	7.635,61 €
Gesamt	216.286,06 €

Gesamtwert: 216.286,06 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position gliedert sich wie folgt:

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuwendungen

Ist eine geleistete Zuwendung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder einer mehrjährig vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung verbunden, so ist die Zuwendung als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über den Zeitraum der Zweckbindung oder der Gegenleistungsverpflichtung aufwandswirksam aufzulösen. Bei einer gemeindlichen Zuwendungsgewährung an einen Dritten mit Unterstützung durch Finanzmittel eines anderen Dritten muss die erhaltene Zuwendung bilanziell im Gleichklang mit der eigenen Zuwendungsgewährung behandelt werden. Sofern die Stadt aus ihrer Zuwendungsgewährung einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanzieren kann, ist in der städtischen Bilanz für die erhaltene Zuwendung ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen. (s. Pkt. 5) Es handelt sich in 2011 dabei um folgende Positionen:

Investitionszuschuss Ausbau KiGa U3	134.507,00 €
Ausbau Breitbandversorgung (KP II - Mittel)	230.113,00 €
Neubau Umkleide Wipperfeld (Zuschuss KP II Mittel an DJK Wipperfeld)	25.000,00 €
Ausbau Tartanbahn (Zuschuss KP II - Mittel an Erzbistum Köln)	240.000,00 €
Erneuerung der Straßenbeleuchtung	74.494,98 €
Erneuerung Tennenbelag Sportplatz Wipperfeld	12.000,00 €
Ausbau Kinderspielplätze	8.000,00 €
Gesamt	724.114,98 €

Der U3-Ausbau der Kindergärten wurde, über die Zuwendung des Landes hinaus, mit 10% aus den Mitteln der Stadt bezuschusst.

Sonstige Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2011. Darüber hinaus werden unter dieser Position Soziale Leistungen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bilanziert, sowie Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, die entsprechend abzugrenzen sind.

Gesamt: 191.129,78 €

Gesamtwert: 1.353.410,56 €

Passiva

1. Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

1.1 Allgemeine Rücklage

Als Allgemeine Rücklage gem. § 41 (4) Nr. 1.1 GemHVO ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen der Stadt Wipperfürth (Aktiva) und den übrigen Passivposten, einschließlich der Ausgleichs- und Sonderrücklagen, als wertmäßiger Überschuss ausgewiesen.

Gesamtwert: 29.902.183,86 €

1.2 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage wurde zur Eröffnungsbilanz ermittelt und hat im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen der Jahresergebnisse. Sie kann jederzeit bis zu ihrem Eröffnungsbilanzwert durch Überschüsse aufgefüllt werden. Ebenso können Fehlbeträge durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisvortrages aus dem Jahr 2009, in Höhe von 12.620.988,87 €, wurde die Ausgleichsrücklage von 10.279.209,53 € bereits vollständig aufgezehrt. Da das Jahr 2010 ebenfalls mit einem Jahresfehlbetrag (11.781.515,20 €) schloss, der vollständig gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht wurde und zum 31.12.2011 ein Jahresfehlbetrag von 1.797.409,12 € ausgewiesen wird, verbleibt die Ausgleichsrücklage auf 0,00 €

Gesamtwert: 0,00 €

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag weist das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres aus. Es ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2011 gemäß der Gesamtergebnisrechnung beträgt **1.797.409,12 €**

2. Sonderposten

Es werden Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten passiviert, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt werden und von der Stadt zweckentsprechend verwendet wurden (vgl. § 43 Abs. 5 GemHVO). Auch ggfs. entstehende Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 6 KAG in die nächste Gebührenkalkulation einzustellen sind, sind als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen (§ 43 Abs. 6 GemHVO).

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Unter dieser Position werden Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Die Sonderposten werden wie folgt differenziert:

Gesamtwert: 45.729.096,25 €

SoPo aus Zuwendungen privater Unternehmen	76.067,00 €
SoPo aus Zuwendungen vom Bund	1.533.067,00 €
SoPo aus Zuwendungen vom Land	43.858.871,25 €
SoPo aus Zuwendungen von Gemeinden	248.410,00 €
SoPo aus Zuschüssen von übr. Bereichen	12.681,00 €

2.2 Sonderposten für Beiträge

Gesamtwert: 18.758.512,00 €

SoPo aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB	5.205.474,00 €
SoPo aus Beiträgen nach KAG	13.553.038,00 €

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen sind in einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich einzustellen. Sie werden zur Entlastung des jeweiligen Gebührenhaushaltes und damit der Gebührenzahler verwendet.

Der Sonderposten gliedert sich entsprechend der erfolgten Nachkalkulationen für die drei Gebührenhaushalte wie folgt:

	Stand 31.12.2010	Zuführung / Entnahme (-) 2011	Stand 31.12.2011
Abwasserbeseitigung	484.808,92 €	38.759,58 €	523.568,50 €
Schmutzwasser	85.434,31 €	-65.000,00 €	20.434,31 €
Niederschlagswasser	381.035,73 €	106.848,54 €	487.884,27 €
Gruben	18.338,88 €	-18.338,88 €	0,00 €
KKA	0,00 €	15.249,92 €	15.249,92 €
Straßenreinigung	6.556,95 €	128.611,36 €	135.168,31 €
Sommerreinigung	6.556,95 €	128.611,36 €	135.168,31 €
Winterdienst	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bestattungswesen	98.734,25 €	-76.488,34 €	22.245,91 €
Nutzungsrechte	31.350,35 €	-31.350,35 €	0,00 €
Bestattungen	28.973,99 €	-28.973,99 €	0,00 €
Trauerhallen	34.686,91 €	-14.864,00 €	19.822,91 €
Grabmalgenehmigungen	3.723,00 €	-1.300,00 €	2.423,00 €
Gesamt	590.100,12 €	90.882,60 €	680.982,72 €

Gesamtwert: 680.982,72 €

Lt. Nachkalkulation hat sich für folgende Bereiche eine Unterdeckung ergeben:

	Unterdeckung
Abwasserbeseitigung	
Gruben	-3.787,82 €
Straßenreinigung	
Sommerreinigung	-6.324,50 €
Bestattungswesen	
Nutzungsrechte	-192.500,00 €
Bestattungen	-750,00 €

2.4 Sonstige Sonderposten

Hierunter fallen Sonderposten, die nicht oder noch nicht unter den vorgenannten Sonderposten einzuordnen sind. Dies betrifft in 2011 die Bildung von Sonderposten für die unentgeltliche Übernahme der ehemaligen Sprachschule Wipperfürth (s. Punkt 1.2.2) sowie für die Übernahme von Straßenabschnitten und Kanälen (Auf dem Silberberg, Hansestrasse und Egener Strasse) von der Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (WEG).

Gesamtwert: 1.187.930,16 €

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz und müssen für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, gebildet werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Die Rückstellungen der Stadt Wipperfürth gliedern sich wie folgt:

Pensionsrückstellungen	13.791.008,00 €
Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.560.481,29 €

Gesamtwert: 15.351.489,29 €

3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Die Pensionsrückstellungen bilden die Verpflichtung ab zur Leistung zukünftig wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen. Alle Pensionsverpflichtungen sind nach den beamten-rechtlichen Bestimmungen mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellung anzusetzen.

Die Rheinische Versorgungskasse Köln übernimmt für die Hansestadt Wipperfürth die Berechnung der Pensionsrückstellungen und zeigt die mitgliedsbezogene Entwicklung der Versorgungsleistungen auf.

Gesamtwert: 13.791.008,00 €

Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	4.453.945,00 €
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	6.199.404,00 €
Beihilferückstellung für aktive Beamte	1.263.802,00 €
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	1.873.857,00 €
Gesamt	13.791.008,00 €

3.2 Instandhaltungsrückstellungen

Unterlassene Instandhaltungen sind als Rückstellung auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss. Der Aufwand wird in dem Haushaltsjahr erfasst, in dem er wirtschaftlich entstanden ist oder verursacht wurde, auch wenn die vorgesehene Maßnahme in ein späteres Haushaltsjahr verschoben wird.

Für die städtischen Gebäude wird für das Jahr 2011 keine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung ausgewiesen, da aufgrund der durchgeführten Gebäudeneubewertung, deren Ergebnisse in den Jahresabschluss 2010 eingeflossen sind, der tatsächliche Wert des Gebäudevermögens abgebildet wird und hieraus keine künftigen Belastungen erkennbar sind.

Gesamtwert: 0,00 €

3.3 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition werden Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zusammengefasst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen gegenüber Dritten auf Grund von Ereignissen in der Vergangenheit, die bezüglich ihrer Höhe oder Fälligkeit unsicher sind.

Gesamtwert: 1.560.481,29 €

Rückstellungen für Resturlaub	122.081,21 €
Rückstellungen für Überstunden	256.000,25 €
Rückstellungen für Altersteilzeit	754.220,00 €
Rückstellungen für Prüfung, Beratung, Prozesskosten	428.179,83 €

Entwicklung Rückstellungen Urlaub und Überstunden:

	2009		2010		2011	
	Std.	€	Std.	€	Std.	€
Überstunden	10.601,00	329.909,95	12.684,18	329.330,08	9.827,64	256.000,25
	Tage	€	Tage	€	Tage	€
Urlaub	498	92.060,84	602	106.581,90	685	122.081,21

4. Verbindlichkeiten

Unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grund, der Fälligkeit und der Höhe nach feststehenden Schulden zusammengefasst. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Zu den Verbindlichkeiten zählen, wie nachfolgend erläutert, Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung, entstandene Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Krediten haben auf die Finanzsituation der Stadt besondere Auswirkungen durch die Zinszahlungen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Transferleistungen sind in der Regel kurzfristig und belasten die Liquidität.

Im Zusammenhang mit Krediten nutzt die Stadt Wipperfürth derivative Finanzinstrumente. Derivate sind aus anderen Finanzprodukten (= "Underlyings" oder Grundgeschäfte) abgeleitete Finanzgeschäfte / Finanzinstrumente. Zu den derivativen Finanzgeschäften zählen z.B. Swaps, die zur Absicherung bestehender Risikopositionen eingesetzt werden können. Grundsätzlich ist der Sicherheit und der Risikominimierung bei der Gestaltung von Kreditkonditionen Vorrang zu gewähren.

Eine wichtige Voraussetzung für die Zulässigkeit derivativer Zinssicherungs-instrumente ist die Einhaltung des Grundsatzes der "Konnexität", d.h., dass zwischen Grundgeschäft (Kredit) und einem Sicherungsgeschäft (z.B. Zinsswap) eine Bewertungseinheit gebildet werden kann. Da die Stadt Wipperfürth ausschließlich über Micro-Hedges in Form von Swaps verfügt und somit eine Bewertungseinheit vorliegt, wurde bei den Swapvereinbarungen in ausreichender Weise auf die Sicherheit dieser Geschäfte geachtet.

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Für Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten ergibt sich für den 31.12.2011 ein Wert von **43.862.292,74 €**

Damit hat sich diese Bilanzposition von 45.809.924,52 € (Stand: 31.12.2010) um 1.947.631,78 € vermindert.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung handelt es sich um die bestehenden Kassenkredite in Höhe von **33.409.271,20 €**. Diese haben sich zum Vorjahr um rd. 5,2 Mio. € erhöht.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen, bei denen die zu erbringende Zahlung an Dritte zum Bilanzstichtag noch aussteht.

Gesamtbetrag: 2.054.535,54 €

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" weist im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Pauschalzuweisungen des Landes aus.

Gesamtbetrag: 5.689.938,03 €

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen. Die Bilanzposition gliedert sich wie folgt:

Passive RAP für erhaltene Zuwendungen

Zuwendung Land Ausbau KiGa U3	134.347,00 €
Breitbandversorgung (KP II - Mittel)	190.358,00 €
Neubau Umkleide Wipperfeld (Zuschuss KP II - Mittel an DJK Wipperfeld)	25.000,00 €
Tartanbahn (Zuschuss KP II - Mittel an Erzbistum Köln)	240.000,00 €
Gesamt	589.705,00 €

Unter Berücksichtigung des Vorjahreswertes von 458 T€ und einer ertragswirksamen Auflösung aus 2011 von 10 T€, ergibt sich für diese Bilanzposition zum 31.12.2011 folgender Gesamtwert:

Gesamtwert: 1.037.262,00 €

RAP für Benutzungsgebühr Friedhof

Hierbei handelt es sich um gezahlte Gebühren für Grabnutzungsrechte, welche von den Gebührenzahlern im Voraus für den gesamten Nutzungszeitraum gezahlt werden.

Gesamt: 3.485.083,38 €

Zuzüglich der "Sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten" in Höhe von 310 € ergibt sich folgender Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag: 4.522.655,38 €

Anlagenpiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	*Stand am 01.01.2011	Zugänge im Haushaltsjahr 2011	Aogänge im Haushaltsjahr 2011	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2011	Abschreibungen im Haushaltsjahr 2011	Zuschreibungen im Haushaltsjahr 2011	kumulierte AfA auch aus Vorjahren	am 31.12. des Haushaltsjahres 2011	31.12.2010			
1 Anlagevermögen												
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.2 Sachanlagen												
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
1.2.1.1 Grünflächen	254.102,47	11.075,85	-	-	10.290,85	-	51.780,77	213.397,55	212.572,55			
1.2.1.2 Ackerland	194.118.619,50	8.333.968,38	163.491,16	4.362.820,32	5.378.312,39	-	23.788.838,49	178.500.258,23	175.686.690,74			
1.2.1.3 Wald, Forsten	14.207.262,26	450.116,97	7.680,00	-	205.227,40	-	771.735,32	13.877.963,91	13.640.754,34			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	12.037.661,19	433.086,43	-	247.511,25	204.915,40	-	771.423,32	11.451.813,05	11.471.153,27			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	613.169,55	-	-	-	-	-	-	613.169,55	613.169,55			
1.2.2.2 Schulen	308.224,36	-	-	-	-	-	-	308.224,36	308.224,36			
1.2.2.3 Wohnbauten	1.248.207,16	17.030,54	7.680,00	247.511,25	312,00	-	312,00	1.504.766,95	1.248.207,16			
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	70.506.865,90	1.824.692,33	-	3.584.458,37	1.911.583,70	-	6.834.533,85	69.081.482,75	65.583.915,75			
1.2.2.5 Sondereinrichtungen	1.250.402,68	228.783,50	-	25.407,09	28.573,59	-	125.989,47	1.376.604,80	1.152.987,80			
1.2.2.6 Brücken und Tunnel	41.613.170,53	893.348,97	-	1.010.724,70	1.059.473,67	-	4.194.278,38	39.322.965,82	38.478.365,82			
1.2.2.7 Verkehrs- u. Wasserbauanlagen	3.890.847,03	-	-	-	73.150,00	-	197.441,85	3.693.405,18	3.766.555,18			
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	23.752.445,66	702.559,86	-	2.548.326,58	750.386,44	-	2.316.825,15	24.686.506,95	22.186.006,95			
1.2.3 Infrastrukturvermögen												
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	97.993.067,05	1.157.648,31	152.330,53	778.361,95	2.948.186,77	-	14.779.933,38	84.396.813,40	85.540.737,41			
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.540.221,22	2.695,95	1.656,50	1.275,96	-	-	2,35	8.542.534,28	8.540.218,87			
1.2.3.3 Entwässerungs- u. Abwasserbereitungsanlagen	4.832.606,65	13.098,00	-	-	143.480,00	-	714.066,65	4.131.638,00	4.262.020,00			
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsanlagen	46.813.761,71	382.661,99	58.799,30	446.212,20	1.083.789,66	-	5.114.902,48	42.467.934,12	42.775.026,59			
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	37.130.422,33	725.744,46	91.874,73	173.065,74	1.712.397,15	-	8.918.259,80	29.019.088,00	29.911.598,95			
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	76.055,14	33.447,91	-	158.808,05	8.519,96	-	32.702,10	235.609,00	51.873,00			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kleinmöbel	36.583,00	-	-	-	-	-	-	-	-			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.166.776,72	252.091,48	1,00	106.778,00	209.958,48	-	983.082,20	1.542.563,00	1.393.653,00			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.536.531,47	97.655,00	3.479,63	20.975,04	103.356,04	-	419.553,74	2.232.128,14	2.219.514,14			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.271.553,10	4.551.764,29	-	4.490.573,36	-	-	-	7.332.744,03	7.271.553,10			
1.3 Finanzanlagen												
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	14.706.297,08	23.359,70	42.524,39	-	-	-	-	14.687.132,39	14.706.297,08			
1.3.2 Beteiligungen	636.173,47	-	-	-	-	-	-	636.173,47	636.173,47			
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	13.405.641,99	-	-	-	-	-	-	13.405.641,99	13.405.641,99			
1.3.4 Ausleihungen	173.256,41	21.335,50	-	-	-	-	-	194.591,91	173.256,41			
Summe:	209.079.019,05	8.368.403,93	206.015,55	-	5.388.563,24	-	23.840.519,26	193.400.788,17	190.605.560,37			

Forderungsspiegel

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12.2011 in €	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 31.12.2010 in €
		bis zu 1 Jahr in €	1 bis 5 Jahre in €	> 5 Jahre in €	
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.100.934,82	2.100.934,82	-	-	1.459.421,18
2.2.1.1 Gebühren	661.317,87	661.317,87	-	-	214.760,98
2.2.1.2 Beiträge	15.906,36	15.906,36	-	-	180.574,83
2.2.1.3 Steuern	944.304,28	944.304,28	-	-	527.977,05
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	134.960,73	134.960,73	-	-	105.653,36
2.2.1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	344.445,58	344.445,58	-	-	430.454,96
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	1.720.242,53	1.720.242,53	-	-	1.350.026,37
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.371.884,84	1.371.884,84	-	-	1.311.600,49
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	348.357,69	348.357,69	-	-	38.425,88
2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	-	-	-	-	-
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	559.460,50	330.814,04	-	228.646,46	491.563,73
Summe aller Forderungen	4.380.637,85	4.151.991,39	-	228.646,46	3.301.011,28

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2011 in €	mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 31.12.2010 in €
		bis zu 1 Jahr in €	1 bis 5 Jahre in €	> 5 Jahre in €	
4.1 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	43.862.292,74	4.787.675,51	12.857.565,44	26.217.051,79	45.809.924,52
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	495.478,82			495.478,82	502.461,72
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	43.366.813,92	4.787.675,51	12.857.565,44	25.721.572,97	45.307.462,80
4.2 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	33.409.271,20	12.409.271,20	21.000.000,00	-	28.200.000,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.054.535,54	2.054.535,54	-	-	2.561.384,81
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-	-	-
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	5.689.938,03	5.689.938,03	-	-	5.836.260,77
Summe aller Verbindlichkeiten	85.016.037,51	24.941.420,28	33.857.565,44	26.217.051,79	82.407.570,10

nachrichtlich anzugeben:
 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:

Bürgschaftszweck	Begünstigter	Gesamtbetrag am 31.12.2011		Zugang		Abgang		Gesamtbetrag am 31.12.2010	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Sicherung Kontokorrentkredit KSK	WEG mbH	511.291,88	-	-	-	-	-	511.291,88	
Neubau Turnhalle Kreuzberg	WEG mbH	1.100.000,00	-	-	-	-	-	1.100.000,00	
Neubau Feuerwehrgerätehaus Wipperfürth	WEG mbH	3.250.000,00	-	-	-	-	-	3.250.000,00	
Betriebsmittelrahmenkredit	WEG mbH	1.500.000,00	-	-	-	-	-	1.500.000,00	
Gesamt		6.361.291,88	-	-	-	-	-	6.361.291,88	

Rückstellungsspiegel

Konto	Beschreibung	Stand am 31.12.2011		Zuführungen	Auflösung ertragswirksam	Inanspruchnahme aufwandsmindernd	Umbuchung	Stand am 31.12.2010
	Pensionsrückstellungen							
251100	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	4.453.945,00		394.115,00	6.542,00	-	- 885.430,00	4.951.802,00
252100	Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	6.199.404,00		168.725,00	28.633,00	37.209,00	885.430,00	5.211.091,00
254100	Pensionsrückstellungen für Beihilfe	3.137.659,00		165.770,00	-	46.072,00	-	3.017.961,00
	Summe:	13.791.008,00		728.610,00	35.175,00	83.281,00	-	13.180.854,00
271100	Instandhaltungsrückstellungen	-		-	-	-	-	-
281100	Rückstellungen für nicht in Anspruch gen. Urlaub	122.081,21		15.499,31	-	-	-	106.581,90
282100	Rückstellungen für geleistete Überstunden	256.000,25		-	-	73.329,83	-	329.330,08
285100	Rückstellungen für die Inanspruchnahme von ATZ	754.220,00		118.860,00	-	122.210,00	-	757.570,00
	Summe:	1.132.301,46		134.359,31	-	195.539,83	-	1.193.481,98
289100	Andere sonstige Rückstellungen	428.179,83		291.651,83	-	90.046,97	-	226.574,97
	Gesamt	15.351.489,29		1.154.621,14	35.175,00	368.867,80	-	14.600.910,95

Sonderpostenspiegel

Konto	Beschreibung	Stand am	Zuführungen	Abgang	Auflösungen	Stand am
		31.12.2011				31.12.2010
	Sonderposten Zuwendungen					
231800	Zuwendungen von privaten Unternehmen	76.067,00	1.000,00	-	2.345,00	77.412,00
231100	Zuwendungen vom Bund	1.533.067,00	1.309.978,00	-	53.322,00	276.411,00
231200	Zuwendungen vom Land	43.858.871,25	2.893.246,44	-	1.584.724,44	42.550.349,25
231900	Zuwendungen von übr. Bereichen	12.681,00	8.376,32	-	1.470,32	5.775,00
231300	Zuwendungen von Gemeinden	248.410,00	251.362,60	-	6.981,60	4.029,00
	Summe:	45.729.096,25	4.463.963,36	-	1.648.843,36	42.913.976,25
	Sonderposten Beiträge					
232100	Beiträge nach BauGB	5.205.474,00	-	-	276.471,00	5.481.945,00
232200	Beiträge nach KAG	13.553.038,00	36.067,95	-	471.099,95	13.988.070,00
	Summe:	18.758.512,00	36.067,95	-	747.570,95	19.470.015,00
	Sonderposten für den Gebührenaussgleich					
233100	Sonderposten Gebührenaussgleich Abwasserbeseitigung	523.568,50	122.098,46	-	83.338,88	484.808,92
233200	Sonderposten Gebührenaussgleich Straßenreinigung	135.168,31	128.611,36	-	-	6.556,95
233500	Sonderposten Gebührenaussgleich Bestattungswesen	22.245,91	136,00	-	76.624,34	98.734,25
	Summe:	680.982,72	250.845,82	-	159.963,22	590.100,12
239100	Sonstige Sonderposten	1.187.930,16	607.440,20	10.874,00	19.983,20	611.347,16
	Gesamtsumme	66.367.395,13	5.358.317,33	10.874,00	2.576.360,73	63.565.438,53

VI. Lagebericht zum Jahresabschluss 2011

Die Hansestadt Wipperfürth hat ihr Rechnungswesen ab dem 01. Januar 2007 vollständig auf das Neue Kommunale Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (NKF) nach den Grundsätzen der doppischen Buchführung umgestellt und damit die bisherige Kameralistik ersetzt.

Gemäß § 92 der Gemeindeordnung (GO NRW) i.V.m. § 53 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde eine Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 aufgestellt. Diese wurde nach vorhergehender Prüfung und Bestätigung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Hansestadt und überörtlicher Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes (GPA) am 14. Dezember 2011 vom Rat der Hansestadt Wipperfürth festgestellt.

Zum Ende eines jeden NKF-Haushaltsjahres ist gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW von den Gemeinden ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres nachzuweisen und zu erläutern ist.

Der erste NKF-Jahresabschluss für das Jahr 2007 wurde mit Datum 07. November 2012 durch den Stadtkämmerer aufgestellt und den Bürgermeister bestätigt. Im Anschluss an die vorgeschaltete Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss gem. § 101 GO NRW, der sich hierfür des städtischen Rechnungsprüfungsamtes bzw. der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bediente, wurde der Abschluss 2007 am 11. Dezember 2012 mit einer Schlussbilanzsumme von 183.799.183,39 € durch den Stadtrat festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt. Der Jahresfehlbetrag von 1.996.505,76 € wurde der Ausgleichsrücklage entnommen.

Der zweite NKF-Jahresabschluss für das Jahr 2008 wurde mit Datum vom 08. Mai 2013 im vereinfachten Verfahren nach Artikel 8 § 4 des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFVG) durch den Stadtkämmerer aufgestellt und den Bürgermeister bestätigt. Der Jahresabschluss 2008 endete mit einer Schlussbilanzsumme von 185.306.130,63 € und einem Jahresüberschuss von 3.065.528,61 €, der der Ausgleichsrücklage bzw. Allgemeinen Rücklage zugeführt werden konnte.

Der dritte NKF-Jahresabschluss für das Jahr 2009 wurde am 31. Juli 2013 ebenfalls im vereinfachten Verfahren aufgestellt und bestätigt. Er schloss mit einer Bilanzsumme von 181.507.046,35 € und einem Jahresfehlbetrag von 12.620.988,87 €. Der Fehlbetrag wurde mit 10.279.209,53 € gegen die Ausgleichsrücklage und 2.341.779,34 € gegen die Allgemeine Rücklage gebucht. Die Ausgleichsrücklage ist damit vollständig verbraucht.

Der vierte NKF-Jahresabschluss für das Jahr 2010 wurde am 22. November 2013 auch noch im vereinfachten Verfahren aufgestellt und bestätigt. Die Bilanzsumme betrug 194.756.312,22 €. Der Jahresfehlbetrag von 11.781.515,20 € wurde gegen die Allgemeine Rücklage gebucht.

Die Hansestadt Wipperfürth kommt der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses auch mit diesem fünften NKF-Abschluss für 2011 (noch) erheblich verspätet nach, da die gesetzliche Frist 12 Monate nach Ende des

jeweiligen Haushaltsjahres als spätesten Feststellungstermin durch den Rat vorsieht (§ 96 Abs. 1 GO NRW). Wie an anderer Stelle bereits berichtet, wurden geeignete Maßnahmen ergriffen, um diesen Rückstand aufzuholen: so die laufende Beratung der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, die Personalverstärkungen im Finanzservice und die zeitweilige Umstellung auf vereinfachte Abschlüsse.

Durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) des Landes NRW war es den Kommunen möglich, ihre noch offenen Jahresabschlüsse bis 2010 in einem verkürzten Verfahren aufstellen. Die Hansestadt Wipperfürth hat diese Regelung für ihre Abschlüsse 2008 - 2010 angewandt. Der vorübergehend vereinfachte Jahresabschluss verzichtet auf die in § 96 der Gemeindeordnung vorgesehenen weiteren förmlichen Verfahrensschritte nach verwaltungsinterner Fertigstellung des Abschlusses. Das betrifft die Zuleitung des vom Bürgermeister bestätigten Entwurfs des Jahresabschlusses an den Rat, die Verweisung des Jahresabschlusses an den Rechnungsprüfungsausschuss, die Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes mit der vollumfänglichen Prüfung des Jahresabschlusses, die Beratung und Prüfung des Jahresabschlusses im Rechnungsprüfungsausschuss, sowie die abschließende Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Bürgermeisters durch den Rat. Es besteht lediglich noch die Verpflichtung, die vom Bürgermeister bestätigte Entwurfsfassung des Jahresabschlusses der Aufsichtsbehörde zusammen mit dem Abschluss für 2011 anzuzeigen. Über diese Anzeige ist der Rat zu unterrichten. Ab dem Jahresabschluss 2011 gilt dann wieder das bisherige formale Feststellungs-, Prüfungs- und Anzeigeverfahren.

Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt vermitteln und ist zu erläutern. Der Abschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen (auf Produktgruppenebene), der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen (§ 48 GemHVO). Form und Gliederung der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung, sowie der produktgruppenorientierten Teilrechnungen richten sich nach den Mustern der Gemeindehaushaltsverordnung.

Der Jahresabschluss im Neuen Kommunalen Finanzmanagement orientiert sich an den Vorschriften zum handelsrechtlichen Abschluss für große Kapitalgesellschaften und an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. In Einzelfällen weicht er insoweit ab, als kommunalspezifische Belange dies erfordern und die Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung dies vorgeben.

Der nach § 37 i.V.m. § 48 GemHVO dem Jahresabschluss beizufügende Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses vermitteln und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres ablegen. Entsprechend der rechtlichen Vorgaben wird im Lagebericht auf Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung eingegangen.

Ferner ist eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Bilanzwerte, sowie der Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung in Form einer kennzahlengestützten Analyse beigefügt.

Kommunale Rahmenbedingungen im Haushaltsjahr 2011

In der Presseerklärung des Städte- und Gemeindebundes NRW, "Stärkungspakt - gute Diskussionsgrundlage", vom 19.08.2011, sieht der Städte- und Gemeindebund NRW erste Ansätze für eine langfristige Lösung der kommunalen Verschuldungskrise durch den sogenannten "Stärkungspakt Stadtfinanzen" als Konsolidierungshilfe für besonders stark belastete Städte und Gemeinden. "Die Bereitstellung von jährlich 350 Millionen € ab 2011 zusätzlich zum Gemeindefinanzierungsgesetz ist ein erster wichtiger Schritt", betonte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW.

Von einer Entwarnung für die kommunalen Haushalte kann allerdings, trotz einer positiven Prognose der Kommunalen Spitzenverbände, die deutliche Zuwächse im Bereich der Gewerbesteuereinnahmen und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Jahre 2011 - 2015 annehmen, nicht ausgegangen werden, weil trotz guter Einnahmen die Sozialausgaben weiter unaufhaltsam steigen. Die Entwicklung der Sozialausgaben gewinnt wesentlich an Dynamik. Während die Sozialausgaben in dem Zehnjahres-Zeitraum 1992-2002 um ca. 6 Mrd. Euro stiegen, wird für den Zehnjahres-Zeitraum von 2002-2012 ein Anstieg von über 16 Mrd. Euro auf fast 45 Mrd. Euro erwartet.

Für die Hansestadt Wipperfürth setzte im Jahr 2011 eine Abschwächung der konjunkturell bedingten Steuermindereinnahmen im Zuge der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise seit Herbst 2008 ein:

Nach dem historisch höchsten Gewerbesteueraufkommen von 18,3 Mio. € im Jahresabschluss 2008 ging dieser Ertrag in 2009 um 65,75 %, also fast 2/3 auf nur noch 6,27 Mio. € zurück! Dieses, ebenfalls historisch niedrigste, Niveau muss auch für das Haushaltsjahr 2010 mit einem erzielten Ergebnis von 6,94 Mio. € konstatiert werden. Eine Teilkompensation durch erhöhte Schlüsselzuweisungen des Landes erfolgte, aufgrund des abweichenden Referenzzeitraumes, erst im Haushaltsjahr 2011, wo nach 509 T€ in 2010 dann 5,8 Mio. € flossen.

Das Gesamtaufkommen aus Steuern und ähnlichen Abgaben belief sich in 2011 mit 25,6 Mio. € auf bereits 81 % des Wertes von 2008; die ordentlichen Erträge insgesamt auf 91 % des Aufkommens vor der Finanzkrise. Die ordentlichen Aufwendungen lagen in 2011 mit 46,6 Mio. € um 5,9 % unter dem Aufwand vor der Finanzkrise.

Allgemeine Finanzlage der Hansestadt Wipperfürth in den vergangenen Jahren

Da die Haushalte nicht ausgeglichen werden können, wird das finanzwirtschaftliche Geschehen in Wipperfürth seit den neunziger Jahren durch die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten begleitet. Mit wenigen Unterbrechungen, in denen - wie beispielsweise für den Haushalt 2009- durch die Kommunalaufsicht eine

Haushaltsgenehmigung unter Auflagen oder mit Einschränkungen erteilt werden konnte, befindet sich die Hansestadt Wipperfürth im Nothaushaltrecht, bzw. unterliegt ganzjährig den Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO.

In den Haushaltssicherungskonzepten wurden in der Vergangenheit die Maßnahmen beschrieben, durch die die im kameralen Verwaltungshaushalt ausgewiesenen Fehlbedarfe abgebaut und künftige neue Ergebnisdefizite verhindert werden sollten. Obwohl die dargestellten Konsolidierungsschritte zum Planungszeitpunkt die jeweils bekannte oder erwartete Finanzlage berücksichtigten, konnten diese Sanierungskonzepte die grundsätzlichen strukturellen Probleme der Hansestadt aufgrund der sich gleichzeitig drastisch verschlechternden Rahmenbedingungen nicht befriedigend lösen. Hierauf ist in allen Vorberichten zu den jeweiligen Haushaltsplänen und auch an anderer Stelle (Rechenschaftsberichte, Rats- und Ausschussvorlagen, Resolutionen etc.) vielfach hingewiesen worden.

Nach Umstellung ab 01. Januar 2007 von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) sind weitere Haushaltsbelastungen hinzu gekommen durch die erstmals und zusätzlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen (in 2011-5,4 Mio. €), Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Beihilfen, Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden (in 2011 rd. 751 T€).

Die Ursachen für diese schwierige Finanzentwicklung der kommunalen Haushalte sind nicht "hausgemacht", wie die nachfolgende Auflistung der den städtischen Haushalt dauerhaft belastenden Einflüsse seit dem Jahre 1990 deutlich erkennen lässt:

- 1990 Inkrafttreten des Solidarbeitragsgesetzes für Transferleistungen in die neuen Bundesländer mit jährlichen zusätzlichen Belastungen zwischen 1,1 Mio. € und 1,5 Mio. €
- 1995 Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes belastet die Kommune mit jährlich rund 200.000 € zur Finanzierung der Unterbringungskosten.
- 1996 Neustrukturierung des kommunalen Finanzausgleichs (GFG) bringt eine jährliche Einnahmever schlechterung von rund 400.000 €
- 1998 Fortfall der Gewerbesteuer nach dem Kapital führt zu einem Einnahmeverlust von jährlich 150.000 €
- 2000 Sparpaket des Bundes wird durch ein Haushaltssanierungsgesetz umgesetzt und führt im Ergebnis wiederum für die Kommunen zu zusätzlichen Belastungen:
 - Streichung originärer Arbeitslosenhilfe.
 - Minderung des Bundesanteiles beim Unterhaltsvorschuss von 50 % auf 33,3 %.
 - Minderung des Landesanteils beim Unterhaltsvorschuss von 25 % auf 20 %.
 - Reduzierung der Bundesbeteiligung beim pauschalierten Wohngeld.

- + Begrenzung beim Einkommenszuwachs für die Beamten des öffentlichen Dienstes.
- + Orientierung der Sozialhilferegelsätze an der Rentenentwicklung.

2000 Neuregelung der Familienbesteuerung führt zu höheren Kindergeldansprüchen und höheren Steuerfreibeträgen und im Ergebnis zu einer Minderung des kommunalen Anteils an der Einkommensteuer.

2000 -

2003 Umsetzung der ökologischen Steuerreform.

- Anhebung der Mineralölsteuer.
- Förderung schwefelarmer und -freier Kraftstoffe aus umweltpolitischen Gründen.
- Anhebung der Stromsteuer.

2001 Die für die Verteilung des Anteils an der Einkommensteuer maßgeblichen Sockelbeträge (Einkommensschwelle) belasten kleinere kreisangehörige Kommunen in besonderem Maße. Für die Hansestadt Wipperfürth entsteht ein Einnahmeverlust von rund 100.000 €

2001 Umsetzung der Unternehmenssteuerreform, wonach bei Kapitalgesellschaften der Steuersatz einheitlich auf 25% festgelegt wird. Damit wurde für die Hansestadt Wipperfürth die Aufrechnung von Verlusten aus dem Bäderbetrieb gestrichen, mit einem finanziellen Nachteil von rund 200.000 €

2001 Reform der Einkommensteuer in drei Schritten hat zu einem Ausfall beim Anteil an der

2003 Einkommensteuer zum anderen aber auch eine deutliche Minderung der Leistungen aus dem

2004 Gemeindefinanzierungsgesetz (insbesondere Schlüsselzuweisungen) zur Folge.

2001 -

2003 Die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage steigt von 2000 mit 83% des Gewerbesteuermessbetrages auf 114% des Gewerbesteuermessbetrages in 2003. Durch diese zusätzliche Abschöpfung der kommunalen Gewerbesteuer sollten die vom Land prognostizierten erhöhten Gewerbesteuererinnahmen durch Ermäßigungen bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer kompensiert, oder besser gesagt abgeschöpft werden. Leider ist es jedoch auch hier nie zu einer entsprechenden Mehreinnahme gekommen, wodurch erst im Jahre 2004 im Rahmen einer mühsamen Gemeindefinanzreform eine teilweise Absenkung der Gewerbesteuerumlage von 114% auf 82%, bzw. ab 2012 auf 69 % erreicht wurde.

2001 -

2003 Fortfall der Zuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten. Nach Abfederung der Verluste in den

Jahren 2001 und 2002 entsteht ab dem Haushaltsjahr 2003 eine jährliche Finanzierungslücke von rund 500.000 €

- 2002 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz wird nunmehr der Landesanteil am Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) von 20% auf 13,3% zurückgezogen, nachdem zuvor der Bund ebenfalls seinen Anteil von 50% auf 33,3% reduzierte. Hatten die Kommunen vor 1999 keinen Beitrag zu leisten, finanzieren sie nunmehr 53,4% der UVG-Kosten.
- 2002 Die Kommunen werden erstmalig an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionen des Landes beteiligt. Mehrkosten für die Hansestadt Wipperfürth jährlich ca. 105.000 € bis 125.000 €
- 2002 Durch das zweite Gesetz zur Familienförderung wird das Kindergeld von 138 € auf 154 € erhöht. Das Land hält sich aber systemwidrig bei der Leistung des Kindergeldes für Sozialhilfeempfänger zu Lasten der Kommunen zurück.
- 2003 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz werden die Förderungen im Bereich der Bibliotheken und Denkmalpflege erheblich reduziert.
- 2002 Keine Projektförderung mehr im Brandschutz. Besonderer Nachteil für die Stadt: Die Anschaffung einer Feuerwehdrehleiter, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses sowie die Anschaffung weiterer Großgeräte können nicht mehr bezuschusst werden. Die Hansestadt erhält lediglich jährlich eine Pauschale von derzeit rund 78.000 €
- 2003 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2003 (GFG) wird die Verteilungsmasse des Landes zulasten der Kommunen um einen Vorwegabzug für die Einrichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt gekürzt. Mit Einführung dieser Gemeindeprüfungsanstalt werden künftig überörtliche Prüfungen, wie durch einen Wirtschaftsprüfer, unmittelbar mit Tagessätzen abgerechnet. Für die Hansestadt Wipperfürth betrug der Aufwand der ersten Prüfung rund 28.000 €. Im folgenden Prüfungsturnus 2008 mussten bereits 63.000 € aufgewendet werden und für die bereits angekündigte Prüfung im Jahre 2013 werden voraussichtlich 75.000 € anfallen. In der Vergangenheit wurden diese überörtlichen Prüfungen mit kreiseigenem Personal abgewickelt und "kostenneutral" über die Kreisumlage abgerechnet.

Des Weiteren wird durch eine Spreizung der sog. Hauptansatzstaffel im GFG der Finanzierungsbedarf für die kleineren Kommunen zu Gunsten der Großstädte verschoben.

Ebenfalls erfolgt im GFG eine Anhebung der fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer, wodurch die Steuerkraft der Kommunen zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen künstlich angehoben wird und im Ergebnis zu einer Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes führt.

Durch eine veränderte Gewichtung der Schüleransätze im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisungen zu Gunsten der Ganztagschulen wird eine Benachteiligung von Kommunen mit überwiegend klassischen Schulformen erzielt.

- 2004 Innerhalb der Gemeindefinanzreform wird lediglich eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage um 32 Prozentpunkte erreicht (siehe auch bisherige Erläuterungen).
- 2004 Mit einer Änderung des Gesetzes für Tageseinrichtungen und Kindergärten (GTK) wird für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 die Sachkostenpauschale reduziert, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Träger der Kindergärten.
- 2005 Das Land hält seine Zusage, die Sachkostenpauschale für die Tageseinrichtungen und Kindergärten, lediglich für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 zu reduzieren, nicht ein. Bereits im Haushaltsjahr 2006 und auch für das Haushaltsjahr 2007 sollen diese bisherigen Kürzungen beibehalten werden und sogar darüber hinaus noch weitere Kürzungen durchgeführt werden.
- 2004 Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HARTZ IV): Es bleibt bei der in HARTZ IV vorgesehenen Zuständigkeit des Bundes. Die Bundesagentur für Arbeit wird verpflichtet, Jobcenter zu errichten und das Arbeitslosengeld II auszuzahlen. Die Kommunen können in den Jobcentern ihre Dienstleistungen einbringen (Arbeitsgemeinschaftsmodell). Hiervon hat der Oberbergische Kreis ab dem 01.01.2006 Gebrauch gemacht. Die Agenturen für Arbeit berechnen das Arbeitslosengeld II und zahlen aus. Die Kommunen müssen den Anteil der Wohnungskosten finanzieren!
- 2005 Entgegen dem ursprünglichen Versprechen, dass die kommunale Seite durch HARTZ IV entlastet würde, stellt sich die Situation heute so dar, dass der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger derzeit zur Finanzierung der aus HARTZ IV resultierenden Mehraufwendungen einen gesonderten Kreisumlagesatz in Höhe von rund 4 %-Punkten einplant. Die bisherige Spitzabrechnung der Sozialhilfe, wodurch die Hansestadt Wipperfürth einen Finanzierungsvorteil von rund 500.000 € verbuchen konnte, fällt mit der Umsetzung von HARTZ IV unwiderruflich fort.
- 2006 Mit einer weiteren Änderung des Kindertagesstättengesetzes werden den Kommunen bzw. auch direkt den Eltern zusätzliche Lasten aufgebürdet. Ab dem 01.08.2006 sind die Elternbeiträge aufgrund einer Ortssatzung festzulegen und einzuziehen. Da die vom Land vorgesehenen Solleinnahmen in Höhe von 19 % durch die festgelegten Kindergartenbeiträge regelmäßig nicht erreicht wurden, hat das Land den Einnahmeausfall bisher bezuschusst. Der Fortfall dieser Förderung führt zwangsläufig zu einer entsprechenden Erhöhung der Kindergartenbeiträge in den Haushaltssicherungskommunen.
- 2006 Die Bemessung und Verteilung der kommunalen Beiträge an den Einheitslasten soll ab dem Jahr 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erfolgen. Eine Spitzabrechnung für die zurückliegenden Jahre soll ab 2006 entfallen. Da die Hansestadt Wipperfürth ein, im Vergleich zu den übrigen oberbergischen Kommunen relativ hohes Gewerbesteueraufkommen hat, errechnet sich aus dieser neuen Bemessungsgrundlage ein Nachteil.

- 2006 Mit der Einrichtung von 7 Klassen für den Betrieb der Offenen Ganztags-
schulen (OGS) ab dem Schuljahr 2006 / 2007 werden künftig für die
Gruppenbetreuung, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Räumlichkeiten,
sowie die Ausstattung der jeweiligen Gruppen Aufwendungen in Höhe von
jährlich ca. 100.000 € entstehen, die nicht durch entsprechende Zuwendungen
des Landes finanziert sind.
- 2007 Die Beteiligung der Kommunen an den Lasten der Krankenhausfinanzierung in
NRW hat sich mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2007 mehr als
verdoppelt: Wurden für 2006 noch 131.081,01 € an das Land abgeführt, waren
es im abgelaufenen Haushaltsjahr 2007 bereits 285.736,94 €, die die
Ergebnisrechnung belasten.
- 2007 Die Kürzung der Landesfinanzierung zur Weiterbildung nach dem
Weiterbildungsgesetz in Höhe von 38 % betrifft den Haushalt der
Kreisvolkshochschule und indirekt über die Kreisumlage des Oberbergischen
Kreises wieder den kommunalen Haushalt über den speziell für die
Kreisvolkshochschule festgelegten gesplitteten Kreisumlagehebesatz.
- 2007 Zur weiteren Konsolidierung des Landeshaushaltes wurde der Steuerverbund
im GFG 2007 um 4 / 7 des landesweiten Grunderwerbssteueraufkommens
vermindert. Damit blieben der gesamte verfügbare Verbundbetrag und damit
auch die für 2007 erwarteten Schlüsselzuweisungen deutlich unter den
Ansätzen der Jahre 2000 bis 2004. Diese einschneidende Veränderung ist
erst mit dem GFG 2010 wieder zurückgenommen worden.
- 2008 Nachdem die Höhe der Schüler-Eigenanteile bei der Schulbuchbeschaffung
seit 2003 bei 49 % lag, ist ab dem Schuljahr 2008/2009 eine Begrenzung auf
nur noch 33,3 % in Kraft getreten. Die finanzielle Mehrbelastung für den
städtischen Haushalt beläuft sich auf jährlich rund 30.000 €
- 2008 Für das vom Deutschen Bundestag am 25.05.2007 verabschiedete Unter-
nehmensteuerreformgesetz 2008 prognostizieren die kommunalen Spitzen-
verbände in den ersten 4 Jahren deutliche unmittelbare Steuerausfälle von
bundesweit knapp 2 Mrd. € bei den Kommunen.
- 2008 Die Aufgaben der Versorgungsämter werden durch das „Zweite Gesetz
zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen“ mit Wirkung ab
2008 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Hierdurch kommen
mittelbar über die Kreisumlage auch Mehrkosten auf die kreisangehörigen
Kommunen zu.
- 2008 Der Verfassungsgerichtshof NRW hatte mit seinem Urteil vom 11.12.2007 zum
Gemeindefinanzierungsgesetz 2006 den Landesgesetzgeber verpflichtet,
festgestellte kommunale Überzahlungen von ca. 450 Mio. € bei der
Finanzierungsbeteiligung der Städte und Gemeinden an den Lasten der
deutschen Einheit (Solidarbeitrag) spätestens im Haushaltsjahr 2008
auszugleichen. Auf Basis des am 12.03.2008 vom Landtag beschlossenen
„Feinabstimmungsabschlagsgesetzes“ erhält die Hansestadt Wipperfürth
912.582 € als vorläufige Abschlagsbeträge der Jahre 2006 - 2008. Die
endgültige Bereinigung für die Jahre 2006 bis 2008 wird allerdings erst mit

Festsetzungsbescheid vom 23.02.2010 vorgenommen: Wipperfürth wird für 2006 und 2008 noch eine Erstattung von 11 bzw. 17 T€ zuerkannt, für das Jahr 2007 hat das Land einen Rückforderungsanspruch in Höhe von 198 T€, auf den allerdings verzichtet wird.

2009 -

2010 Wirtschafts- und Finanzkrise mit erheblichen Auswirkungen auf die Erträge aus Gewerbesteuer und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Im **Berichtsjahr 2011** hat sich die anhaltende Wirtschafts- und Finanzkrise zwar weiter auf die kommunalen Finanzen ausgewirkt, jedoch zeichnete sich auch eine Trendwende in der Einnahmensituation der Hansestadt Wipperfürth ab.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden **bedeutsame Ratsbeschlüsse und Verwaltungsentscheidungen** für die künftige Stadtentwicklung getroffen:

- Ø Der Rat der Hansestadt Wipperfürth beschloss in seiner Sitzung vom 29.03.2011 die verbindliche Einführung des Schüler-Tickets ab dem 01.08.2011 für alle weiterführenden Schulen. Für den Grundschulbereich wurde das Schüler-Ticket als Fahrausweis für Schule und Freizeit zur Wahl gestellt.
- Ø Mit Ratsbeschluss vom 29.03.2011 wurde darüber entschieden, die Alice-Salomon-Schule ab dem Schuljahr 2011/12 als Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache im integrativen Verbund mit dem weiteren Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung zu führen.
- Ø Wegen der ab 2011 verschlechterten Finanzausstattung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs, wendet sich der Rat der Hansestadt Wipperfürth an das Land und den Bund mit einer Resolution zum Thema Kommunalfinanzen.
- Ø Nachdem der Rat in seiner Sitzung am 26.01.2010 die einzelnen Auftragsvergaben zur Sanierung des Walter-Leo-Schmitz-Bades, mit einem Gesamtvolumen von 1,9 Mio. €, freigegeben hat, stimmte dieser, zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in 2011, einer weiteren überplanmäßigen Haushaltsmittelbereitstellung von 157 T€ zu.
- Ø Am 12.07.2011 wurde über die Ausstattung der städtischen Schulen mit interaktiven Whiteboards entschieden. Hierzu gab der Rat die entsprechenden Mittel in Höhe von 60 T€ frei.
- Ø Der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Hansestadt Wipperfürth für die Jahre 2012 bis einschließlich 2017 wurde zugestimmt. Die Zustimmung erfolgte unter dem Vorbehalt der weiteren Gültigkeit des § 61 a LWG, der die Durchführung der Dichtheitsprüfung für Privatgrundstücke regelt.

- Ø Das Deckenprogramm der Gemeindestraßen wurde, wie ursprünglich für 2011 geplant, ermöglicht. Zusätzlich zu den im Planansatz angesetzten Mitteln von 210 T€, wurden weitere 210 T€ überplanmäßig bereitgestellt.
- Ø In der Ratssitzung vom 18.10.2011 bestätigte der Bürgermeister, dass die Hansestadt Wipperfürth alle geforderten Kriterien für die Zertifizierung als mittelstandsfreundliche Kommune erfüllt. Eine Rezertifizierung durch den TÜV Nord wird noch erfolgen.
- Ø Der Rat stellte am 14.12.2011 die Eröffnungsbilanz der Hansestadt Wipperfürth zum 01.01.2007 fest, entsprechend der Änderungsfassung nach überörtlicher Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Der Rat erteilte dem Bürgermeister hinsichtlich der Eröffnungsbilanz Entlastung.
- Ø Für die notwendige Sanierung der Mehrzweckhalle Mühlenberg wurden lt. Ratsbeschluss vom 14.12.2011 außerplanmäßig 1 Mio. € bereitgestellt.
- Ø Dem Antrag auf Genehmigung des Namenszusatzes "Hansestadt" wurde am 14.12.2011 einstimmig zugestimmt. Die Stadt Wipperfürth führt somit künftig die Bezeichnung "Hansestadt Wipperfürth".

Haushaltsplan 2011

Die Haushaltssatzung für den NKF-Haushalt 2011 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan und seinen Anlagen wurde vom Rat der Hansestadt Wipperfürth am 29. März 2011 beschlossen.

Im Haushaltsplan wurden festgesetzt:

Im Ergebnisplan	Erträge	39.515.825 €
	Aufwendungen	44.563.029 €
	Verlust	6.475.009 €
Im Finanzplan	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.072.688 €
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.454.752 €
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.622.254 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.457.698 €

Die beschlossene Haushaltssatzung wurde der Unteren Kommunalaufsicht beim Oberbergischen Kreis mit Schreiben vom 11.07.2011 angezeigt.

Mit Verfügung vom 22.12.2011 teilte die Aufsichtsbehörde mit, dass eine Genehmigung zum aufgestellten Haushaltssicherungskonzept nicht erteilt werde, da in der Planung nicht dargestellt werden könne, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (hier 2014) der nach § 75 Abs. 2 GO vorgeschriebene Haushaltsausgleich erreicht werde.

Ergebnisrechnung 2011

Das Gesamtjahresergebnis 2011 weist an Stelle des in der Haushaltsplanung erwarteten Defizits in Höhe von 6.475.009 € (originäre Haushaltsansätze) einen Fehlbetrag von 1.797.409,12 € per 31.12.2011 aus.

Die maßgebenden Veränderungen können der folgenden Übersicht entnommen werden:

Gesamtergebnisrechnung		Ergebnis 2010	fortgeschriebener Ansatz 2011	Ist-Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/Ist	
1						
	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.519.158,09	-21.221.750,00	-25.599.182,39	-4.377.432,39	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.464.195,92	-8.858.932,73	-10.153.728,89	-1.294.796,16
3	+	Sonstige Transfererträge	-132.121,24	-149.667,09	-184.042,19	-34.375,10
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.665.380,48	-6.749.927,00	-7.455.504,86	-705.577,86
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-406.606,98	-1.097.243,00	-654.054,57	443.188,43
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-564.209,17	-774.183,00	-635.157,46	139.025,54
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.088.170,93	-1.557.340,00	-1.624.798,75	-67.458,75
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.749,50		-23.676,85	-23.676,85
9	+/-	Bestandsveränderungen				
10	=	Ordentliche Erträge	-33.847.592,31	-40.409.042,82	-46.330.145,96	-5.921.103,14
11	-	Personalaufwendungen	8.874.764,46	8.945.543,19	8.819.516,26	-126.026,93
12	-	Versorgungsaufwendungen	250.135,43	730.580,00	883.958,08	153.378,08
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.665.335,38	8.887.465,90	8.780.414,76	-107.051,14
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.109.867,91	4.428.738,00	5.388.563,24	959.825,24
15	-	Transferaufwendungen	18.783.092,87	19.604.747,73	19.469.381,86	-135.365,87
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.636.357,90	2.815.093,56	3.154.681,64	339.588,08
17	=	Ordentliche Aufwendungen	44.319.553,95	45.412.168,38	46.496.515,84	1.084.347,46
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	10.471.961,64	5.003.125,56	166.369,88	-4.836.755,68
19	+	Finanzerträge	-1.356.557,47	-1.353.300,00	-1.204.085,83	149.214,17
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.666.111,03	2.778.605,00	2.820.596,91	41.991,91
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.309.553,56	1.425.305,00	1.616.511,08	191.206,08
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	11.781.515,20	6.428.430,56	1.782.880,96	-4.645.549,60
23	+	Außerordentliche Erträge				
24	-	Außerordentliche Aufwendungen			14.528,16	14.528,16
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)			14.528,16	14.528,16
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	11.781.515,20	6.428.430,56	1.797.409,12	-4.631.021,44

Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Hansestadt

Allgemeines

In der Landesplanung ist Wipperfürth als Mittelzentrum mit einem Einzugsbereich von 50.000 Einwohnern eingestuft. Die Hansestadt hat seit 1991 den Status einer mittleren kreisangehörigen Stadt mit u.a. eigener Bauaufsichtsbehörde und eigenem Jugendamt. Wipperfürth erfüllt als Behörden- und Dienstleistungszentrum sowie Schulstadt Funktionen, die weit über die Stadtgrenzen hinausgehen. So beherbergt die Hansestadt das Amtsgericht, das Finanzamt, die Polizeiinspektion, die Agentur für Arbeit, das Forstamt, ein Notariat und eine Prüfstelle des Technischen Überwachungsvereins. Neben sieben Grundschulen findet man hier Hauptschule, Realschule, zwei Gymnasien, das Berufsschulzentrum des Kreises mit integrierter Fachoberschule sowie Schulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen und Sprache. Im Schuljahr 2011/2012 waren 4.234 (- 152 zum Vorjahreszeitraum) Schüler an den allgemeinbildenden Schulen registriert. Der Fort- und Weiterbildung dienen eine Familienbildungsstätte, die örtliche Abteilung der Kreisvolkshochschule, die Stadtbücherei, fünf katholische öffentliche Büchereien, eine Musikschule und eine Jugendkunstschule mit einem breit gefächerten Angebot. In insgesamt 13 Kindertagesstätten wurden am 01.10.2011 insgesamt 725 Kinder spielerisch auf den Ernst des Lebens vorbereitet.

Wipperfürth mit seinen 7.170 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Stichtag 30.06.2012*, ist ein starker Wirtschaftsstandort in der Region mit vornehmlich mittelständischen Industrie- und Handwerksbetrieben, aber auch mit Handel und Dienstleistung. Die Industrie im Stadtgebiet ist breit gefächert: Elektro- und Kunststoffindustrie, Kabel-, Armaturen-, Metallwaren- und Folienherstellung gehören ebenso dazu wie Zulieferer für Automobilindustrie und Medizintechnik. Besonderes Gewicht haben eine Reihe von Traditionsunternehmen und zahlreiche stadtbildprägende Handwerksbetriebe.

Ein weiterer wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region ist nach wie vor die Landwirtschaft. Die Hansestadt ist ein beliebtes Einkaufszentrum mit einem breit gefächerten Angebot von Einzelhandelsgeschäften, Kaufhäusern, Verbrauchermärkten und einem Baumarkt. Jeden Freitag lockt ein gut sortierter Wochenmarkt Kunden aus nah und fern nach Wipperfürth. Gute Anbindungen an die A1, A3, A4 und A45 machen Wipperfürth zum Bindeglied zwischen den Metropolen an Rhein und Ruhr. Von hier aus ist man schnell in den benachbarten Großstädten. Wipperfürth verfügt über einen eigenen Verkehrslandeplatz für Motorflugzeuge. Die Flughäfen Köln/Bonn (ca. 50 km entfernt) und Düsseldorf (ca. 60 km entfernt) sind gut erreichbar.

Die Bevölkerungszahlen im Bundesgebiet gehen seit Jahren zurück, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind. Ein Rückgang der Einwohnerzahlen ist in der Tendenz auch für Wipperfürth erkennbar, Nach der Einwohnerstatistik des Landesbetriebes IT.NRW hatte Wipperfürth am 31.12.2011 einen Bevölkerungsstand von 23.026 Personen (- 160 zum Vorjahresstand).

*Keine Wertermittlung zum 30.06.2011

Wipperfürth wird aber nicht nur zahlenmäßig kleiner, Wipperfürth wird auch immer älter. Am 31.12.2000 waren 5.128 Männer und Frauen 60 Jahre und älter (22,2 % der Gesamtbevölkerung). Am 31.12.2008 waren dies bereits 5.424 Personen oder 23,08 % der gemeldeten Einwohner. Ende 2011 belief sich dies auf 5.656 Personen (24,6 %). Der Anteil der über 60-jährigen stieg damit vom Beginn des 21. Jahrhunderts bis Ende 2011 um 10,3 %.

Es wird in den kommenden Jahrzehnten darauf ankommen, ein System zu entwickeln, den demografischen Wandel aufzuhalten. Dies fängt nicht im Alter an. Vielmehr wird Wipperfürth daran arbeiten, die Stadt und ihre Dörfer noch familienfreundlicher zu machen, die vorhandene Infrastruktur weiter auszubauen und zu verbessern, Betreuungsangebote für Kinder jeden Alters zu schaffen, das vorhandene Schulsystem in allen seinen Formen zu sichern und dadurch Ehepaare in ihrer Entscheidung für Kinder zu unterstützen.

Aufgrund der älter werdenden Bevölkerung muss ebenfalls daran gearbeitet werden, das vorhandene System der Seniorenbetreuung weiter auszubauen. Vorrangiges Ziel dabei ist, dass Senioren solange wie eben möglich ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in ihrem gewohnten Umfeld führen können. Hierfür hat sich unter Federführung der Seniorenberatung der Hansestadt Wipperfürth ein Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth gebildet, das berät, konkrete Hilfen anbietet, Freizeitgestaltungsangebote macht usw. Über weitere solche Bündnisse wird ganz aktuell beraten, um auch auf den Kirchdörfern entsprechende Hilfen anzubieten.

Es wird in den kommenden Jahren in Wipperfürth wie überall viel zu tun sein, wenn es darum geht, die Gesellschaft unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung zu gestalten. Ehrenamtliches Engagement wird dabei dringend erforderlich sein. Die Hansestadt konnte bisher auf dieses Angebot bauen und wird dies mit Sicherheit auch in der Zukunft tun können. Immer mehr rüstige Senioren scheiden aus dem Berufsleben aus. Es besteht die Hoffnung, diese in Bündnisse zur Nachbarschaftshilfe usw. mit aufnehmen zu können. Im Kirchdorf Kreuzberg, das innerhalb des Oberbergischen Kreises als Demografiemusterdorf ausgewählt worden ist, in dem gesunde dörfliche Strukturen mit allen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Geschäften usw. vorhanden sind, wird momentan daran gearbeitet, ein solches neues generationenübergreifendes Bündnis zu schaffen.

Ausblick bis 2013

Laut Eröffnungsbilanz ist die Hansestadt Wipperfürth am 01. Januar 2007 mit einer **Ausgleichsrücklage** als Bestandteil des bilanziellen Eigenkapitals von 10.279.209,53 € in das doppelte Rechnungswesen gestartet. Die Ausgleichsrücklage erfüllt eine Pufferfunktion, um die Schwankungen der Jahresergebnisse aufzufangen.

Zum Ausgleich der negativen Gesamtergebnisrechnung 2007 waren 1.996.505,76 € der Ausgleichsrücklage zu entnehmen, um das Defizit abzudecken. Im Folgeabschluss zum 31.12.2008 wurde der Überschuss in der Gesamtergebnisrechnung von 3.065.528,61 € der Ausgleichsrücklage mit 1.996.505,76 € und mit weiteren 1.069.022,85 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Das Defizit 2009 von 12.620.988,87 € wurde im Jahresabschluss mit 10.279.209,53 € gegen die Ausgleichsrücklage bzw. mit 2.341.779,34 € gegen die allgemeine Rücklage gebucht. Der Fehlbetrag der Gesamtergebnisrechnung 2010 von 11.781.515,20 € wurde vollständig gegen die Allgemeine Rücklage im Eigenkapital ausgebucht.

Mit dem Abschluss per 31.12.2011 weist das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth einen Stand von 28.104.774,74 € aus.

Die Gesamtergebnisrechnung 2011 weist ein negatives Jahresergebnis von 1.797.409,12 € aus. Ein Ausgleich erfolgt ebenfalls über die Allgemeine Rücklage.

Der nach Änderung von § 76 GO NRW auf 10 Jahre erweiterte HSK-Planungszeitraum sieht ab dem Haushaltsjahr 2017 wieder positive Abschlüsse in der Ergebnisrechnung vor. Von daher sind die künftigen, der Kommunalaufsicht vorzulegenden Haushaltssicherungskonzepte, grundsätzlich genehmigungsfähig!

Aus aktueller Sicht kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass auch in Wipperfürth nach den Ertragseinbrüchen während der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 der Konjunkturmotor wieder angesprungen ist. Das Gewerbesteuer-aufkommen lag bereits in 2011 mit einem Aufkommen von knapp 12,4 Mio. € weit über den Ergebnissen der beiden Vorjahre und auch in 2012 und aktuell 2013 mit 17,9 bzw. knapp 20 Mio. € weit über den vorsichtig geschätzten Plandaten. Zusammen mit der ebenfalls überplanmäßigen Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und weiteren Änderungen wird für den Abschluss im Ergebnisplan 2012 eine Verbesserung von rund 4,5 Mio. € erwartet.

Kennzahlen

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ist ein NKF - Kennzahlenset Nordrhein - Westfalen erarbeitet worden. Es basiert auf dem Runderlass des Landesministeriums für Inneres und Kommunales vom 01.10.2008 und wurde in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden, der Gemeindeprüfungsanstalt und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) entwickelt und abgestimmt.

Dieses Kennzahlenset, bestehend aus 18 Kennzahlen, ermöglicht eine Bewertung des Jahresabschlusses und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien.

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Aufwandsdeckungsgrad in %	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	98,2%	110,7%	74,8%	76,4%	99,6%
Eigenkapitalquote I in %	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	24,1%	25,6%	19,2%	15,4%	14,1%
Eigenkapitalquote II in %	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	55,8%	56,9%	51,9%	47,4%	46,4%
Überschuss-/Fehlbetragsquote in %	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x -100	-4,3%	6,9%	-26,6%	-28,3%	-6,0%
Kennzahlen zur Vermögenslage		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Infrastrukturquote in %	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	48,9%	47,7%	47,5%	43,9%	42,3%
Abschreibungsintensität in %	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	11,8%	10,5%	10,4%	11,5%	11,6%
Drittfinanzierungsquote in %	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	35,6%	40,1%	43,4%	46,8%	51,0%
Investitionsquote in %	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen) x 100	115,7%	66,2%	99,0%	159,3%	149,6%
Kennzahlen zur Finanzlage		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Anlagendeckungsgrad II in %	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	87,1%	82,4%	72,2%	67,8%	68,6%
Dynamischer Verschuldungsgrad in Jahren	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	89,6	20,0	22,1	14,1	147,1
Liquidität II. Grades in %	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	68,2%	102,1%	18,4%	13%	17,50%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote in %	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	3,0%	3,7%	10,1%	12,6%	12,5%
Zinslastquote in %	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	7,6%	6,9%	6,0%	6,0%	6,1%
Kennzahlen zur Aufwands und Ertragslage		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Netto-Steuerquote in %	(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100	60,7%	63,5%	54,4%	56,2%	53,4%
Zuwendungsquote in %	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	12,7%	13,3%	14,0%	13,2%	21,9%
Personalintensität in %	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	18,8%	20,1%	21,5%	20,0%	19,0%
Sach- und Dienstleistungsintensität in %	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	19,8%	20,4%	19,0%	19,6%	18,9%
Transferaufwandsquote in %	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	42,9%	41,4%	41,6%	42,4%	41,9%

Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW

Für die Mitglieder des Rates der Hansestadt Wipperfürth, den Bürgermeister und den Kämmerer sind gemäß § 95 Absatz 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen im Lagebericht Angaben zum ausgeübten Beruf, sowie zu Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes, zu Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form sowie zu Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zu machen.

	Name, Vorname	Beruf	Zeitraum	Mitgliedschaft in Organen
1	von Rekowski, Michael	Bürgermeister der Hansestadt Wipperfürth		Vertreter der Hansestadt Wipperfürth in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW, Mitglied des Hauptausschusses des Städte- und Gemeindebundes NRW, Mitglied des Regionalbeirates Oberberg der Kreissparkasse Köln, Mitglied des Aufsichtsrates der Bergischen Energie- und Wasser GmbH Wipperfürth (BEW), Vorsitzender des BEW-Aufsichtsrates im jährlichen Wechsel mit den Bürgermeistern der Städte Hückeswagen und Wermelskirchen, Mitglied der Gesellschafterversammlung der BEW Netze GmbH, Wipperfürth. Mitglied des Verwaltungsbeirates der Rheinischen Energie AG (rhenag), Köln, Mitglied der Hauptversammlung des Gemeindeversicherungsverbandes (GVV), Köln, Mitglied der Hauptversammlung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG (OVAG), Gummersbach Stellvertretendes Mitglied des Verbandsrates des Wupperverbandes, Stellvertretender Verbandsvorsteher des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO), Mitglied der Gesellschafterversammlung des GTC Gründer- und Technologiezentrums Gummersbach, Geschäftsführer der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
2	Trompetter, Frank	Stadtkämmerer der Hansestadt Wipperfürth		Geschäftsführer der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung der BEW GmbH, Wipperfürth, Mitglied der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH
3	Ahus, Margit	Geschäftsführerin		Mitglied des Aufsichtsrates der OAG Mitglied der Verbandsversammlung des Bergischen Transportverbandes Mitglied im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Köln
4	Berster, Heribert	Betriebsbereichsleiter		
5	Billstein, Regina	Fachanwältin für Familienrecht		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
6	Blechmann, Karin	Krankenschwester		Mitglied der ASTO-Verbandsversammlung Stv. Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
7	Börsch, Thomas	Landwirt		
8	Bongen, Hermann-Josef	Kaufmann		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Vorsitzender des WEG-Aufsichtsrates
9	Brachmann, Peter	Angestellter		Mitglied der ASTO-Verbandsversammlung
10	Dellweg, Friedel	Finanzbeamter a.D.		
11	Emde, Kai	Rechtsanwalt		3. stellvertretender Bürgermeister
12	Felderhoff, Klaus-Dieter	kfm. Angestellter		
13	Frielingsdorf, Hans-Otto	Rettungsassistent		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
14	Funke, Jürgen	Verwaltungsbeamter		
15	Goller, Christoph	Vermessungstechniker		
16	Gottlebe, Joachim	Dipl.-Ingenieur		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
17	Grolewski, Joachim	Beamter		
18	Grüterich, Norbert	Polizeibeamter		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates, Mitglied der OAG-Gesellschafterversammlung
19	Hirsch, Hartmut	Bewährungshelfer	ab 08.12.2010	
20	Klett, Stefan	Technischer Vertriebsleiter		
21	Koppelberg, Harald	Nachrichtentechniker		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
22	Kremer, Stephan	kaufm. Angestellter		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
23	Köser, Andre	Finanzbeamter		
24	Mederlet, Frank	Geschäftsführer		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Mitglied der Verbandsversammlung der Kreissparkasse Köln, Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
25	Müller, Hans-Peter	Zahnarzt	ab 09.04.2010	
26	Palubitzki, Lothar	Geprüfter Pharmareferent		Mitglied der Verbandsversammlung des Bergischen Transportverbandes
27	Scherkenbach, Friedhelm	Groß- und Außenhandelskaufmann		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Mitglied im Regionalbeirat Oberberg der Kreissparkasse Köln, Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
28	Schmitz, Andreas	Studienrat		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
29	Schneider, Eva	Lehrerin		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
30	Schnepper, Josef W.	Diplom-Ingenieur		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
31	Schulte-Thiele, Klaus	Diplom-Sozialpädagoge		
32	Stefer, Michael	Polizeibeamter		Mitglied der Verbandsversammlung der Kreissparkasse Köln, Mitglied der OVAG-Hauptversammlung
33	Stein, Günter	Fachlehrer am Berufskolleg		keine
34	Surborg, Joachim	Polizeibeamter		Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat des Gemeinnützigen Bauvereins eG Wipperfürth
35	Vacca, Vincenzo	Versicherungsberater		
36	Weingärtner, Bastian	Student		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
37	Wurth, Ralf	Diplomvolkswirt		Mitglied des OVAG-Aufsichtsrates, Stv. Vorsitzender des OAG-Aufsichtsrates, Mitglied des Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS)
38	Wuttke, Henry	Geschäftsführer		

Resümee

Hiermit wird der fünfte Jahresabschluss der Hansestadt Wipperfürth im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vorgelegt.

Mit Sorge muss unverändert die Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung betrachtet werden. Waren es im NKF-Einstieg am 01. Januar 2007 noch 8,8 Mio. € mit denen die Hansestadt Wipperfürth Ihre Geschäftskonten belastet hatte, sind es zum Abschlussstichtag 31.12.2011 bereits rd. 33,0 Mio. € und im Dezember 2013 32,0 Mio. €. Zwar immer noch auf einem historisch tiefen Zinsniveau, das aber im Rahmen der weiteren Finanz- und Haushaltsfortschreibung so nicht weiter unterstellt werden kann.

Deshalb haben weitere Konsolidierungsbemühungen zur Sanierung der kommunalen Finanzen nach wie vor oberste Priorität zur Stabilisierung und nachhaltigen Verbesserung der städtischen Finanzwirtschaft.

Wipperfürth, 25. Februar 2014

Aufgestellt:



In Vertretung
Frank Trompetter
Stadtkämmerer

Bestätigt:



Michael von Rekowski
Bürgermeister

6.2 Kommunaler Bestätigungsvermerk

KOMMUNALER BESTÄTIGUNGSVERMERK UND SCHLUSSBEMERKUNG

Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - sowie den Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Hansestadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Hansestadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 17. März 2014

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10 Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.